Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das

Berichtsjahr 2014

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung 5

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts 8

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses 8

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers 9

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus 9

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie 9

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses 10

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses 20

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit 27

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses 27

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus 35

A-10 Gesamtfallzahlen 35

A-11 Personal des Krankenhauses 36

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung 40

A-13 Besondere apparative Ausstattung 50

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen 53

B-1 Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie 53

B-2 Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie 66

B-3 Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde 74

B-4 Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie 90

B-5 I. Medizinische Klinik und Poliklinik - Schwerpunkt Gastroenterologie; Sektion Infektions- und Tropenmedizin 102

B-6 Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin 113

B-7 Klinik und Poliklinik für Gynäkologie 123

B-8 II. Medizinische Klinik und Poliklinik - Hämatologie, Onkologie; Sektion Pneumonologie 135

B-9	Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- Halschirurgie	145
B-10	Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie	161
B-11	Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde	170
B-12	Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie	178
B-13	Klinik für Intensivmedizin	186
B-14	Poliklinik für Kieferorthopädie	194
B-15	Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin	201
B-16	Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	220
B-17	Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie	229
B-18	Klinik und Poliklinik für Neurologie	233
B-19	Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie	254
B-20	Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie	267
B-21	III. Medizinische Klinik und Poliklinik - Nephrologie, Rheumatologie - Nierentransplantation, Arbeitsbereich Endokrinologie/ Diabetologie)	281
B-22	Klinik für Nuklearmedizin	290
B-23	Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	297
B-24	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik	307
B-25	Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	315
B-26	Interdisziplinäre Klinik und Poliklinik für Stammzelltransplantation	328
B-27	Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	336
B-28	Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	343
B-29	Klinik und Poliklinik für Urologie	362
B-30	Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik	374
B-31	Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	380
B-32	Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde	390
C	**Qualitätssicherung**	**396**
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	396
C-1.1.[1]	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus	396

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V 396

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V 396

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung 396

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V 397

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V 397

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V 397

- Einleitung

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion:	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. Burkhard Göke
Telefon:	040/7410-55001
Fax:	040/7410-55943
E-Mail:	goeke@uke.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Funktion:	Leiter Medizincontrolling
Titel, Vorname, Name:	Dr. med. Martin Holder
Telefon:	040/7410-54503
Fax:	040/7410-57380
E-Mail:	m.holder@uke.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: http://www.uke.de

Link zu weiterführenden Informationen:

Liebe Leserinnen und Leser,

das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) blickt erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Zahl der Patienten, die wir 2014 versorgt haben, ist um 5,2 Prozent auf fast 383 000 gestiegen – so viele wie nie zuvor. Davon haben wir knapp 92 000 Frauen, Männer und Kinder stationär behandelt; 3,4 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Um eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten, haben wir fast 200 Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte zusätzlich eingestellt.

Im Frühsommer 2014 beging das UKE sein 125-jähriges Jubiläum. Zum Tag der offenen Tür kamen rund 20 000 interessierte Bürgerinnen und Bürger in unser Klinikum. Die unzähligen positiven Reaktionen zeugten von der festen Verankerung des UKE in Hamburg und in den Herzen der Hamburgerinnen und Hamburger. Das hat uns alle mit Stolz erfüllt.

Das UKE leistet hochspezialisierte Spitzenmedizin, ausgezeichnete Forschung und exzellente Lehre. Zum fünften Mal in Folge ist es gelungen, unsere Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Plus abzuschließen. Damit heben wir uns in der Landschaft der Universitätskliniken deutlich hervor. Das gute Ergebnis basiert auf organischem Wachstum parallel zu einer soliden Kapazitätserweiterung in einigen Bereichen. Es wurde erreicht durch die hervorragende und engagierte Arbeit der Beschäftigten aller Bereiche, Kliniken und Institute. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Universitätsmedizin täglich ganz besonderen Herausforderungen ausgesetzt sind, sind der entscheidende Erfolgsfaktor des UKE.

Gemeinsam mit ihnen haben wir auch in den nächsten Jahren viel vor. Der Bau der neuen Universitären Kinderklinik („Kinder-UKE“) geht zügig voran, eine Erweiterung des Herzzentrums (UHZ) haben wir fest im Blick und für einen zusätzlichen Campus Forschung sind die Pläne weit fortgeschritten. Das alles, sowie viele den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter entsprechende Angebote machen uns zu einem innovativen, modernen Unternehmen und Arbeitgeber in der Gesundheitsbranche.

Dieser Qualitätsbericht gibt Ihnen einen Einblick in das Leistungsspektrum des UKE. Wir stellen Ihnen Versorgungsschwerpunkte, medizinisch-pflegerische Leistungsangebote sowie Spezialsprechstunden unserer Kliniken vor. Sie erhalten Informationen über die Häufigkeiten behandelter Krankheiten und Operationen. Darüber hinaus berichten wir ausführlich über Forschung und Lehre im UKE.

Die Gliederung dieses Qualitätsberichtes orientiert sich an der vom Gesetzgeber vorgegebenen Struktur (Sozialgesetzbuch V § 137). Wenn Sie mehr über unsere Leistungen erfahren möchten, besuchen Sie

bitte unsere Internetseite (www.uke.de). Anregungen zur Verbesserung dieses Berichts richten Sie bitte über folgende E-Mail direkt an uns: mail@uke.de.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname:	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Hausanschrift:	Martinistraße 52 20246 Hamburg
Institutionskennzeichen:	260200013
Standortnummer:	00
Telefon:	040/7410-0
Fax:	040/7410-54700
URL:	http://www.uke.de

Ärztliche Leitung

Funktion:	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. Burkhard Göke
Telefon:	040/7410-55001
Fax:	040/7410-55943
E-Mail:	goeke@uke.de

Pflegedienstleitung

Funktion:	Direktor für Patienten- und Pflegemanagement
Titel, Vorname, Name:	Joachim Prölß
Telefon:	040/7410-53850
Fax:	040/7410-56881
E-Mail:	j.proelss@uke.de

Verwaltungsleitung

Funktion:	Kaufmännischer Direktor
Titel, Vorname, Name:	Rainer Schoppik
Telefon:	040/7410-59001
Fax:	040/7410-54647
E-Mail:	r.schoppik@uke.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.de/der-vorstand

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Freie und Hansestadt Hamburg
Art:	Öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Die Medizinische Fakultät der Universität Hamburg ist die wissenschaftliche Seite des UKE. Sie nimmt die Aufgaben von Lehre, Studium, Forschung und Weiterbildung in der medizinischen Wissenschaft wahr und dient auf diese Weise dem medizinischen Fortschritt. Die Fakultät ist untrennbar mit der klinischen Seite des UKE verknüpft. In den Kliniken und Polikliniken des UKE überschneiden sich die wissenschaftliche Arbeit und die Behandlung von Kranken. Dabei profitieren die Krankenversorgung von der Nähe zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen und die Wissenschaft von der Nähe zur Praxis.

Lehrkrankenhaus:	Ja
Universität:	Hamburg

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/medizinische-fakultaet

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus:	Ja
Regionale Versorgungsverpflichtung:	Ja

Weitere Informationen finden Sie unter den Fachbereichen Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/psychiatrie
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/kinderpsychiatrie

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP02	Akupunktur	Wird im UKE z.B. in der Geburtshilfe und Psychotherapie eingesetzt.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	In mehreren Kliniken werden fachspezifische Seminare für Angehörige und Eltern von Patienten, die stationär im UKE behandelt werden, angeboten.
MP53	Aromapflege/-therapie	Wird im UKE in der Geburtshilfe eingesetzt.
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Die Atemtherapie ist ein Leistungsangebot der Physiotherapie und des Pflegepersonals und wird auf ärztliche Anordnung durchgeführt.
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP06	Basale Stimulation	Patienten mit schwersten Wahrnehmungsbeeinträchtigungen werden von den Pflegekräften und Physiotherapeuten nach dem ganzheitlichen Konzept der Basalen Stimulation® gepflegt und behandelt.
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	

MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Das Ethik-Konsil des UKE hat die Aufgabe, in Grenzsituationen schwer Erkrankter den Ärzten, Pflegekräften, aber auch den Patienten, ihren Vertretern und nächsten Angehörigen bei ethisch relevanten ärztlichen und pflegerischen Entscheidungen beratend und mit Empfehlungen zur Seite zu stehen.
MP57	Biofeedback-Therapie	Wird z.B. bei der Behandlung von Spannungskopfschmerzen in der Neurologie eingesetzt.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Die Behandlung und Pflege nach dem Bobath-Konzept für Patienten, die durch eine Lähmung (z.B. nach einem Schlaganfall) in ihrer eigenständigen Bewegungsfähigkeit stark bis vollständig beeinträchtigt sind, erfolgt durch das Team der Physiotherapeuten und das Pflegepersonal.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Das Angebot umfasst u.a. die Ernährungsanamnese, ein gemeinsam mit den Patienten entwickeltes "maßgeschneidertes" Ernährungskonzept sowie die Versorgung der Patienten mit Informationsmaterial.

MP69	Eigenblutspende	Im Inst. für Transfusionsmedizin bei Patienten mit elektiv-chirurgischen Eingriffen präoperative Eigenblutentnahmen durchgeführt (z.B. vor Herzklappen- und Bypass-Ops, bei Hüft- und Kniegelenks-Ersatz, Wirbelsäulen- Ops, kieferorthopädischen Eingriffen, plastischer Chirurgie, Prostata-Operationen).
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Das Entlassungsmanagement berät, informiert, organisiert und vermittelt zur Weiterversorgung der Patienten nach der Entlassung aus dem Krankenhaus. Die Organisation der Entlassung in stationäre und Rehabilitationseinrichtungen beginnt bereits bei der Aufnahme.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Ein therapeutisches Angebot der Klinik für Psychotherapie und Psychiatrie
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Zu Beginn des Krankenhausaufenthaltes erhalten die Patienten i.d.R. eine feste und verbindliche Bezugsperson, die sie bis zur Entlassung begleitet.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Wird durch die Physiotherapie des UKE angeboten.

MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Unser Team aus Hebammen, ÄrztInnen und Kinderkrankenschwestern bietet Ihnen ein umfangreiches Kursangebot rund um die Geburt: - Geburtsvorbereitende Akupunktur - Yoga in der Schwangerschaft - Geburtsvorbereitung - Kurse für die Rückbildungsgymnastik - Babymassage - Geschwisterkurse
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	Angebot der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
MP21	Kinästhetik	Zur Verbesserung der Bewegungs- und Wahrnehmungsfähigkeiten schwerkranker und behinderter Patienten arbeiten Physiotherapeuten und Pflegepersonal nach kinästhetischen Grundsätzen.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Wird durch die Physiotherapie des UKE angeboten.
MP25	Massage	Wird durch die Physiotherapie des UKE angeboten.
MP27	Musiktherapie	Wird z.B. in der Therapie onkologischer Erkrankungen eingesetzt

MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Wird durch die Physiotherapie des UKE angeboten.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Wird durch die Physiotherapie des UKE angeboten.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Die Physiotherapeuten stellen in Zusammenarbeit mit den Ärzten die gesamte physiotherapeutische Behandlung sicher. Die Physiotherapie orientiert sich an der ICF, die Therapieplanung orientiert sich an den Bedürfnissen der Patienten und ist auf die größtmögliche Partizipation der Patienten gerichtet.
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Präventionsberatung wird vielfältig am UKE angeboten, z.B. als Krebspräventionssprechstunde des Hubertus Wald Tumorzentrums
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Breites Spektrum unterschiedlicher psychotherapeutischer Angebote durch die Kliniken des Zentrums für Psychosoziale Medizin
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	

MP37	Schmerztherapie/-management	Die Mitarbeiter des Schmerzdienstes und das Schmerzmanagement der Anästhesiologie stellen im interdisziplinärem Team die analgetische Versorgung von stationären Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen. Sie unterstützen die Stationen bei der Umsetzung eines angemessenen Schmerzmanagements.
MP38	Sehschule/Orthoptik	Die Ple- und Orthoptik beschäftigt sich mit der Behandlung des Schielens. Der Schwerpunkt wird an der UKE-Augenklinik in Form einer eigenen Abteilung geführt. Weitere Informationen finden Sie hier: http://www.uke.de/kliniken/augenklinik
MP63	Sozialdienst	Die Abteilung Sozialdienst ist gegliedert in die Sachgebiete Sozialdienst (Entlassungsmanagement in Rehabilitation, stationäre Pflege; Sozialrechtliche Beratung und Psychosoziale Intervention) und Pflegeüberleitung (ambulante Nachsorge und Medical Home Care/ Hilfsmittelversorgung).
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	

MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	Die Stomatherapeuten werden in die Behandlung eines Patienten einbezogen, wenn die Versorgung durch Spezialisten erforderlich ist. Die Leistungen der Stomatherapeuten umfassen u.a. präoperatives Gespräch bezüglich der Stomalokalisation, fachliche Beratung und Betreuung.
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Das HanseMerkur Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin ist eine ambulante Einrichtung auf dem Gelände des UKE. Damit konzentriert sich erstmals ein Zentrum ganz auf die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM). Forschung/Lehre und Therapie sind unter einem Dach vereint.

MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Die Firma carepoint Thum & Wilharm, Sanitätshaus und Orthopädietechnik in Hamburg Eppendorf betreut in den Bereichen Helmtherapie, Orthesen, Prothesen, Brustprothesen, Kompressionsstrümpfen, Schuheinlagen, Rollstühlen orthopädischen Bandagen, medizinischen Hilfsmitteln, Schuhtechnik, Reha-Technik.
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	Die moderne, qualitätsgesicherte Behandlung chronischer Wundheilungsstörungen ist eine wesentliche Säule der effizienten Versorgung. Ein interdisziplinäres Wundzentrum gemeinsam mit Gefäßchirurgen, Angiologen, plastischen Chirurgen und Dermatologen ist am UKE eingerichtet.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Um eine optimale medizinische Behandlung, pflegerische Versorgung und Reintegration auch nach dem stationären Aufenthalt für Patienten zu gewährleisten, hat sich für das UKE die Zusammenarbeit mit CARELINE HAMBURG KG bewährt.

MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Eine Übersicht über Selbsthilfegruppen und Patienteninitiativen im Umfeld des Klinikums ist im Internet unter dem Begriff "Selbsthilfegruppen" verfügbar. Auf Wunsch der Stationen, Patienten und deren Bezugspersonen vermittelt der Sozialdienst den Kontakt zu den Selbsthilfegruppen.

Erkundigen Sie sich bitte auch auf den Internetseiten des UKE über die Leistunsgangebote, zu denen hier nichts weiter ausgeführt worden ist. Sie finden dort in der Regel auch die Kontaktdaten von Ansprechpartnern, die Ihnen auch gerne persönlich zu Ihren Fragen und Interessen Auskunft geben werden.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Grundsätzlich gibt es für alle Patienten in Stationsnähe Aufenthaltsräume. Dort stehen ein Wasserspender sowie ein Wasserkocher zur Verfügung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Nur in begrenzter Zahl vorhanden.
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Im Eingangsbereich des Neuen Klinikums ist der Empfangsbereich. Dort werden Sie von den Mitarbeitern mit den von Ihnen gewünschten Informationen versorgt. Sie erhalten auf Wunsch Informationsmaterial und es wird begleitende Unterstützung angeboten.

NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0€		Ein modernes Multimediasystem bestehend aus einem Zugang zu Fernsehen, Radio, Internet und steht jedem Patienten zur Verfügung. Das einfach zu bedienende Allround-Gerät dient neben der Unterhaltung vor allem der Information von Patienten.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 1€		Ein modernes Multimediasystem bestehend aus einem Zugang zu Fernsehen, Radio, Internet und steht jedem Patienten zur Verfügung. Das einfach zu bedienende Allround-Gerät dient neben der Unterhaltung vor allem der Information von Patienten.

NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 1,4€ Kosten pro Tag maximal: 14,0€		Es stehen kostenpflichtige Parkplätze auf dem Gelände und in dem Parkhaus zur Verfügung (bis 30 Min. kostenfrei). Für behinderte Besucher ist das Parken auf dem Gelände kostenfrei, im Parkhaus nur befreit mit AG-Schein.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			Stehen in der Kinderklinik den Eltern zur Verfügung
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0€		Ein modernes Multimediasystem bestehend aus einem Zugang zu Fernsehen, Radio, Internet und steht jedem Patienten zur Verfügung. Das einfach zu bedienende Allround-Gerät dient neben der Unterhaltung vor allem der Information von Patienten.

NM42	Seelsorge			Die Seelsorger stehen den Patienten und den Angehörigen zur Verfügung. Fragen Sie uns für Begegnungen oder Gespräche, für Gebete oder Gottesdienste. Tel.: 7410-57003, Fax: 7410-58655 krankenhausseelsorge@uke.de
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 0€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,10€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,0€		Das Telefon ist im Multimediasystem integr. Die Augenklinik verfügt zus. über ein Tel. für sehbehinderte Menschen. Nationale Telefongespräche kosten 0,10€ pro Minute + Anschlusskosten von 0,05€. Gespräche ins Ausland und ins mobile Netz sind etwas teurer. Lokale Anrufe etwas günstiger.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Bei Bedarf ist die Unterbringung einer Begleitperson in einem 2-Bett-Zimmer möglich.

NM19	Wertfach / Tresor am Bett/im Zimmer			Im jeweiligen Patienten-Schrank steht ein separates abschließbares Fach zur Verfügung.
NM07	Rooming-in			Gehört zum Standard in der Geburtshilfe
NM48	Geldautomat			In der Ladenzeile des Neuen Klinikums befindet sich eine Bankfiliale mit Gedautomaten
NM63	Schule im Krankenhaus			Das UKE verfügt über eine eigene Klinikschule der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Vielfältige Angebote - Auskunft in den Bereichen
NM65	Hotelleistungen		http://hotel-hamburg-eppendorf.dorint.com	Auf dem Gelände des UKE befindet sich ein von einer externen Hotelgruppe betreutes Hotel
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Vielfältige Kooperationen - Auskunft in den Bereichen

NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Spezielle Kostformen bei Intoleranzen/Nahrungsunverträglichkeiten, vegetarische/vegane Kost, muslimische Speisen, Aplasiekost und purinarme Kost.		Durch eine Diätküche mit speziell geschult und mit Besonderheiten in der Ernährung vertrauten Personal, kann sichergestellt werden, dass vegetarische/vegane Kost, muslimische Speisen, Aplasiekost und purinarme Kost im Bedarfsfall angeboten werden kann.
NM67	Andachtsraum			Andachtsräume für Christen und Muslime
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Naßzelle sind Standard im UKE

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF14	Arbeit mit Piktogrammen
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF24	Diätetische Angebote
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF25	Dolmetscherdienst
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Lehre des Krankenhauses
Studienplatzkapazität und Studienerfolg
Zum WS 2014/15 erhielten 379 Studierende der Medizin und 68 Studierende der Zahn-medizin eine reguläre Zulassung. Im Studiengang Zahnmedizin wurden 6 weitere Studie-rende zugelassen, die im Rahmen eines außergerichtlichen Vergleiches den Studienplatz erhalten haben. Die Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger liegt damit etwa auf dem Niveau der Vorjahre.

Im Jahr 2014 haben 385 Studierende der Medizin und 61 Studierende der Zahnmedizin ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.
Im Modellstudiengang Medizin iMED konnte von der Studierendenkohorte mit Studienbe-ginn WS 13/14 für die Module A.1 bis D.1 ein Studienerfolg von 89% erreicht werden - die mittlere erreichte Punktzahl lag bei 74 von 100 Punkten.
Auswahlverfahren für Studienbewerberinnen und Studienbewerber
Bei der fakultätsinternen Auswahl von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern wur-den 2014 wie im Vorjahr der Naturwissenschaftstest HAM-Nat und Multiple Mini-Interviews (HAM-Int) durchgeführt. Als Erweiterung des HAM-Int wurden die Bewerberin-nen und Bewerber zum ersten Mal in einer Station in Vierergruppen getestet, um ihre Teamfähigkeit zu ermitteln. Bei der Bewerberauswahl in der Zahnmedizin wurden erneut der HAM-Nat, der Drahtbiegetest HAM-Man und der HAM-MRT (Test zum mentalen Rotieren) durchgeführt. Für den HAM-MRT wurden erstmals neue Aufgaben aus einer Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) eingesetzt, die sich bereits in der Pilotenauswahl bewährt haben.
Die ausgewählten Studierenden hatten Abiturnoten bis 1,8 (Medizin) bzw. 2,1 (Zahnmedi-zin). Die Auswahltests gewährleisten trotz dieser im Vergleich zu anderen Fakultäten „schlechteren“ Abiturnoten einen hohen Studienerfolg.
Curriculums-Entwicklung im Modellstudiengang Medizin – iMED-Hamburg
Der Modellstudiengang Medizin iMED konnte in 2014 an der Medizinischen Fakultät wie geplant weiter aufgebaut werden. Die vorgesehenen Module des ersten Abschnitts der Lernspirale („Normalfunktion: Gesundheit und Krankheit“) wurden für die zweite Jah-reskohorte 2013/14 erfolgreich durchgeführt. Der erste Jahrgang 2012/13 ist erfolgreich in die Module des zweiten Abschnitts der Lernspirale überführt worden. In der zweiten Jahreshälfte 2014 lag der Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit zahlreicher Fakultätsmit-glieder in der Vorbereitung der zwei ausstehenden Module D2 und F2 des zweiten Ab-schnitts der Lernspirale („Vom Symptom zur Krankheit“) sowie der ersten beiden Module B3 und C3 des dritten Abschnitts der Lernspirale („Krankheit: Differentialdiagnostik und Differentialtherapie, Prävention, Rehabilitation und Versorgungssysteme“). Ferner begann für den ersten Studierendenjahrgang die Vertiefungsphase des Wahlpflichtbereichs: ein von den Studierenden zuvor gewählter wissenschaftlicher Schwerpunkt wird in aufeinan-der aufbauenden Modulen bearbeitet.
Im Jahr 2014 wurde erstmals die Mündliche und Mündlich-Praktische Prüfung nach Ab-schluss des Studienabschnitts „Normalfunktion: Gesundheit und Krankheit“ durchgeführt. Diese Prüfung ist äquivalent zum mündlichen Teil des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung. Im März sowie im September wurden insgesamt 320 Studierende geprüft, die im Durchschnitt eine Gesamtbewertung von 1,98 erreichten.
Um die eigenen Lernfortschritte zu kontrollieren, nahmen ca. 88 % des ersten iMED-Studierendenjahrgangs im Frühjahr 2014 am „Progress Test“ mehrerer deutscher medizi-nischer Fakultäten teil. Dieser freiwillige Test besteht aus Fragen auf dem Niveau des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung. Erfreulicherweise erzielten die iMED-Studierenden des 4. Fachsemesters hierbei ein überdurchschnittliches Ergebnis.

Qualitätssicherung Studiengangmanagement
Das elektronische Studiengangmanagement-Portal „iMED-Campus“ wurde kontinuier-lich weiterentwickelt. Unter anderem wurden im Jahr 2014 folgende Maßnahmen zur Qualitätssicherung umgesetzt:

- Implementierung der Prüfungsadministration für die „Prüfung Normalfunktion“ incl. der Bereitstellung automatisch generierter und digital signierter Dokumente für die Prüfungszulassung und die Prüfungsbescheid-Erstellung,
- Integration einer Management-Konsole für die Anwesenheitsübersicht sowie eines Komplettierungs-Assistenten,
- Einführung einer Tablet-PC-basierten Anwendung für strukturierte mündlich-praktische

Prüfungen zur fehlerresistenten Dokumentation und effizienten Verar-beitung der Ergebnisse,
- Automatisierung des elektronischen Imports der von der Universität zur Verfügung gestellten Studierenden-Stammdaten,
- Implementierung einer elektronischen Prüfungsanmeldung für Studierende.

Verbesserung des Studiums und der Studienbedingungen durch lernunterstüt-zende Programme

Das Angebot "Deutschkurse für internationale Medizinstudierende" konnte in 2014 fortgeführt werden. Aus diesem Projekt resultierten zwei wissenschaftliche Studien zu Unterstützungsangeboten von internationalen Medizinstudierenden, deren Ergebnisse bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung 2014 vorgestellt wurden und die das Einleitungskapitel für den Leitfaden „Deutsch als Zweitsprache in der medizi-nischen Ausbildung“, der 2015 publiziert wird, bilden. Das Buch beschreibt handlungs- und klinikbezogene Unterrichtsabläufe wie auch Perspektiven z.B. zum Tandem-Teaching und zum Einrichten von e-Learning- oder Blended-Learning-Plattformen. Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit finanziert.

Das am UKE lokalisierte Teilprojekt des Universitätskollegs der Universität Hamburg „Crashkurse Naturwissenschaften im Medizin- und Zahnmedizinstudium“ trägt dazu bei, die Heterogenität an Vorkenntnissen der Studienanfängerinnen und Studienanfänger in den Fächern Chemie, Physik, Biologie und Mathematik aufzufangen und die für das Medizin-studium erforderlichen naturwissenschaftlichen Grundkenntnisse zu vermitteln. Im Projektjahr 2014 wurden die Inhalte, Lernziele und Zeitpunkte der 32 Crashkurse im integrierten Modell-studiengang Medizin (iMED) überarbeitet und optimiert. Bis jetzt wurden bereits 30 dieser Kurse konzipiert und in je 10-19 Parallelgruppen unterrichtet (insgesamt 1102 Unterrichts-stunden). Für die Studierenden der Zahnmedizin wurde erstmalig ein Crashkursprogramm im Fach Chemie angeboten (insgesamt 120 Unterrichtsstunden in drei Parallelgruppen). Die Crashkurse im WS 13/14 und im SoSe 14 wurden von den Studierenden gut bis sehr gut eva-luiert. Das Crashkurs-Programm wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes wissen-schaftlich begleitet.

Insgesamt nahmen 2014 631 Studierende am differenzierten Mentoringprogramm teil und wurden von 126 Mentorinnen und Mentoren betreut. Neben der Begleitung durch einen persönlichen Ansprechpartner, Einbindung in Netzwerke und Unterstützung bei der Karri-ereplanung werden Studierende mit hervorragenden Studienleistungen frühzeitig an Spit-zenforschung herangeführt. Studierende mit Studienschwierigkeiten werden im Rahmen des MentoringprogrammPLUS durch eine eins zu eins Betreuung intensiv unterstützt. Das Mentoringprogramm teilt sich auf in einen Serviceteil und in ein kontinuierlich begleiten-des wissenschaftliches Evaluationsprojekt und wird durch die Claussen-Simon-Stiftung finanziell gefördert.

Seit dem Sommersemester 2013 steht den Studierenden des Studiengangs iMED das „iMED-Textbook“ zur Verfügung. Auf einer Webplattform beinhaltet es Lerntexte und darüber hinausgehende Materialien in Ergänzung zu den Lernmaterialien der Ärztlichen Zentralbibliothek. In 2014 wurden von UKE-Autoren weitere Beiträge verfasst, ergänzt und aktualisiert sowie Texte aus Standardlehrwerken speziell für die Nutzung durch Stu-dierende des Modellstudiengangstudiengangs Medizin lizenziert und aufbereitet. Die Glie-derung orientiert sich am Curriculum des Modellstudiengangs „iMED Hamburg“, d.h. an Modulen sowie Wochenthemen und Leiterkrankungen, so dass mit dem Fortschreiten des Modellstudiengangs für neu hinzukommende Module ständig Lehrinhalte erstellt und ein-gefügt werden. Das Projekt wird durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (Hamburg) gefördert.

Qualitätsprüfung in der Lehre

Im Jahr 2014 konnte das Evaluationskonzept des Modellstudiengangs iMED mit der fortschreitenden Umsetzung der Module weiter etabliert werden. Die quantitativen Eva-

luationsergebnisse, aber auch die freitextlichen Anmerkungen der Studierenden konnten insbesondere in der Anfangszeit des Modellstudiengangs Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten geben. Veränderungen in der Verdeutlichung der Struktur des Studien-gangs (z. B. verbesserte Bereitstellung der Lernziele und Wochenthemen) und Anpassun-gen in den organisationalen Prozessen führten zu deutlich positiveren Evaluationsergeb-nissen. Insofern stellt die studentische Lehrevaluation ein belastbares Maß für die Er-folgskontrolle der Aktivitäten im Bereich der Lehre dar.
Das „Verbesserungs- und Beschwerdemanagement der Lehre (VuBL)“ dient den Stu-dierenden und Lehrenden der Medizinischen Fakultät seit April 2011 als eigenständiges Vor-schlags- und Beschwerdewesen. Es ergänzt die kontinuierliche studentische Lehrevaluation, um gemeinsam die Qualität der universitären Lehre noch weiter zu verbessern. Im Jahr 2014 gab es im VuBL insgesamt 181 Eingaben. Im Vergleich zum Vorjahr 2013 ist die Zahl der Meldungen somit minimal gesunken. Insgesamt sind 66% der Eingaben Beschwerden und 20% Verbesserungsvorschläge; bei 15% der Rückmeldungen handelt es sich um Lob (s. Abbildung 1).

Abbildung 1: VuBL-Nutzung 2014 nach Vorgangsart (s. u.)

Positiv zu bewerten ist, dass für 40% der eingegangenen Beschwerden und Verbesse-rungsvorschläge ein klärendes Antwortschreiben zur abschließenden Bearbeitung der Eingabe erfolgte. Im Vergleich zum Vorjahr ist damit ein Anstieg um 22% zu verzeichnen. In weiteren 20% der kritischen Rückmeldungen konnten Lösungsmaßnahmen initiiert werden. Der Anteil des positiven Feedbacks ist mit fast 15% im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Gelobt wurde wie schon in den Jahren zuvor insbesondere die Lehr-kompetenz einzelner Lehrender.

Forschung des Krankenhauses
„Aufgabe eines Universitätsklinikums ist neben der anspruchsvollen, hochspezialisierten medizinischen Versorgung insbesondere auch die Forschung und die medizinische Ausbildung. Diese Einheit wird im UKE durch das im UKE-Errichtungsgesetz beschriebene Modell der Integration dieser drei essentiellen strategischen Aufgaben verwirklicht. Dabei will sich das UKE in den nächsten Jahren einen Spitzenplatz unter den Universitätsklinika erobern und auch international sein schon jetzt gutes Renommee ausbauen. Dabei kommt insbesondere der Spitzenforschung eine besondere Bedeutung zu.“

Der vorstehend zitierte Text stammt aus dem Beitrag zum Qualitätsbericht 2011, und im Kontext von Forschung und Lehre stellt diese Kernaussage weiterhin den Leitgedanken des Handelns in Forschung und Lehre dar.

Der mit dem Amtsantritt des hauptamtlichen Dekans im Jahr 2007 verabschiedete später aktualisierte „Masterplan Forschung“ wurde auch weiterhin fortgeschrieben. Wesentlichen Einfluss auf die Ausrichtung in der Forschung hatte zusätzlich die Begehung durch den Wis-senschaftsrat im Jahre 2010, in deren Folge und auf Grundlage der Empfehlungen eine wei-tere Fokussierung auf definierten Forschungsschwerpunkte erfolgte und in deren Kontext die weiteren Planungen für die strategische Ausrichtung erfolgten.

Nachfolgend werden einige bedeutende Entwicklungen und Bewilligungen aus diesem Be-reich herausgestellt, die sich insbesondere bei den Verbundprojekten, Publikationen und Drittmitteleinwerbungen zeigen:

Die wissenschaftliche Profilbildung und Vernetzung konnte vor allem durch strategisch aus-

gerichtete Berufungen unter besonderer Berücksichtigung der Stärken der Forschungscenter und Erhöhung des Anteils von Professorinnen erreicht werden. Im Jahr 2014 konnten erneut elf Berufungsverfahren zum Abschluss gebracht werden, davon eine Stiftungsprofessur sowie zwei Heisenbergprofessuren. Damit konnte insbesondere die positive Entwicklung bei der Einwerbung drittfinanzierter Professuren mit besonderer Schwerpunktsetzung fortgeführt werden. Insgesamt werden für das UKE 112 haushaltsfinanzierte Professuren ausgewiesen (nicht Drittmittelfinanziert, ohne Stiftungen, ohne Heisenberg), der Anteil weiblicher Profes-soren daran konnte auf 18,8% erhöht werden. Es zeichnet sich ab, dass mit weiteren Beru-fungen der Anteil weiblicher Professoren weiter gesteigert werden kann.

Die Forschungscenter des UKE, die nun als Forschungsschwerpunkte eingerichtet und entsprechend bezeichnet werden, haben sich in ihren Strukturen etabliert und setzen ihre erfolgreiche Forschungstätigkeit fort. Diese erfolgreiche Arbeit wird auf verschiedenen Ebenen ausserordentlich gewürdigt; so ist das University Cancer Center Hamburg (UCCH) wiederholt als Onkologisches Spitzenzentrum von der Deutschen Krebshilfe ausgezeichnet worden. Das Cadiovascular Research Center (CVRC) wird hat einen engen inhaltlichen Austausch mit dem Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung, dessen Vorstandssprecher auch am UKE als Institutsleiter und leitendes Mitglied des CVRC tätig ist. Auch das C3i, das Center for Inflammation, Infection and Immunity, ist eng mit einem der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung verbunden (Deutsches Zentrum für Infektionsforschung), ebenso wie das Hamburg Center of NeuroScience (HCNS) eng mit dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen verbunden ist. Das CHCR (Center for Health Care Research) hat bis in das Jahr 2014 hinein im Kontext der vom BMBF geförderten Initiative “Gesundheitsregionen der Zukunft” eine hochrangige Förderung erfahren durch das Projekt „psychenet – Hambur-ger Netz psychische Gesundheit“, welches maßgeblich vom UKE entwickelt und durchgeführt wurde.

Die Forschungsschwerpunkte werden durch fakultätsinterne Fördermittel unterstützt. Hierzu hatte das UKE eine Förderlinie „Anschubfinanzierung“ etabliert, bei der Initiativen von interdisziplinär arbeitenden Gruppen zur Einwerbung von Verbundförderungen mit Personal- und oder Sachmitteln unterstützt werden. Von diesem Förderinstrument wird regelmäßig Ge-brauch gemacht, und in Zusammenhang mit dieser fakultätsinternen Förderung konnte be-deutende Drittmittel-unterstützte Verbundprojekte eingeworben und begonnen werden.

Um die Forschungsaktivitäten der UKE-Wissenschaftlerinnen und –Wissenschaftler sichtbarer zu machen und auch dem Gedanken der weiteren Vernetzung Rechnung zu tragen, hat das UKE sein bisheriges Dokumentationssystem abgelöst durch ein neues Forschungsinformationssystem, das sich weiter im Aufbau befindet und künftig webbasiert die Forschungserfolge ebenso bereitstellen soll wie auch die (Forschungs-)Profile der wissenschaftlich Tätigen. Da-mit wird erstmals zentral eine Plattform zur Verfügung gestellt, mit der sich die Forschenden mit ihren Interessen und ihrer individuellen Expertise präsentieren können. Der mit dem „PoM-Newsletter“ (PoM: „Paper of the Month“) initiierte Prozess des Informationstransfers zum Austausch und zur Vernetzung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird damit weiter optimiert.

Über das fakultätsinterne Förderprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler konnten im peer review-basierten Verfahren zwölf Projekte vielverspre-chender junger Forscher des UKE bewilligt werden. An dem 2011 gestarteten strukturierten PhD-Programm für Mediziner (MD/PhD-Programm) nehmen 22 Medizinerinnen und Medi-ziner teil. Das Programm haben bislang zwei PhD-Studierende erfolgreich abgeschlossen. Das fakultätsinterne Förderprogramm für MD/PhD-Studierenden hat drei Medizinern durch die Finanzierung von Personalstellen die Möglichkeit zur Absolvierung des Programmes ge-boten.

Dadurch wird der im zunehmenden Maße wichtigen Verzahnung von Klinik und Grundlagenforschung entsprochen.

Das strukturierte PhD-Programm für Nicht-Mediziner/-innen verzeichnet seit seinem Beginn 2012 einen stetigen Zuwachs an Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Es nehmen insgesamt 125 PhD-Studierende aus den Bereichen Biowissenschaften, Psychologie und Public Health an dem Programm teil. Den Nachwuchswissenschaftlern wird eine forschungsbezogene, interdisziplinäre Ausbildung innerhalb transparenter, institutioneller Strukturen geboten.

Die inhaltliche Konzeption eines Clinician Scientist Programms (Akademie für Klinische Forschung) wurde vorangetrieben. Die Zielgruppe des Programms sind forschungsinteressierte junge Ärztinnen und Ärzten, die parallel zu ihrer klinischen Qualifikation zum Facharzt ein eigenständiges, von Mentoren begleitetes Forschungsprojekt verfolgen möchten und die Habilitation anstreben.

Ebenfalls wurden die Bemühungen verstärkt, Frauen bei einer angestrebten Karriere in der Forschung zu unterstützen. Der Gleichstellungsplan der Medizinischen Fakultät sieht daher seit geraumer Zeit bestimmte Förderinstrumente vor, die aus Mitteln der Fakultät zusätzlich finanziert werden (Ausgleichstellen nach Habilitation, zusätzli. Forschungszeiten für Klinikerinnen,…). Der Erfolg dieser Förderungen lässt sich anhand der kontinuierlich steigenden Zahlen als weiblichen Habilitanden ablesen, so konnte die absolute Zahl in den vergangenen 5 Jahren verdoppelt und der Anteil auf 26% Frauen gesteigert werden (aufgrund der stark schwankenden Jahreszahlen wird jeweils ein 5-Jahres-Zeitraum referenziert).

Weiter etabliert hat sich der Betrieb der verschiedenen Core Facilities, in denen hochtechnologisierte Forschungsgeräte und Techniken als Serviceleistungen den Wissenschaftlern zur Verfügung gestellt und durch die Evaluation an die veränderten Bedürfnisse der Nutzer wei-ter angepasst werden.

Ein Forschungsflächenkonzept wurde entwickelt, konnte aber bislang noch nicht in gewünschten Maße umgesetzt werden. Es fehlt insbesondere an Ressourcen zur Errichtung on variabel zu vergebenden Verfügungsflächen. Hier sieht die Medizinische Fakultät weiter Handlungsbedarf, so dass eine neuerliche Evaluation der Flächenbelegung vorgesehen ist. Auf Basis dieser Erhebung sollen insbesondere Flächen identifiziert werden, die im Kontext von Verbundinitiativen bereit gestellt werden sollen. Mittelfristig gibt es aber den Bedarf an zusätzlichen Forschungsflächen in größerem Umfange, so dass die Planungen zur Errichtung eines weiteren Forschungsgebäudes sowohl auf poilitischer Ebene als auch auf planerischer und konzeptioneller Ebene vorangetrieben werden. Damit soll eine Erweiterung des überaus erfolgreichen Forschungsgebäudes Campus Forschung vorgenommen werden; der Neubau würde thematisch orientiert werden und einen weiteren Brückenschlag zwischen Forschung und Krankenversorgung ermöglichen („from bench to bedside“)

Weiter intensiviert wurden die Bemühungen, die Verbindung zwischen medizinischer, biomedizinischer und medizin-technischer Forschung zu stärken. Nach Etablierung des Forschungszentrums Medizintechnik Hamburg im Jahre 2013 konnte im Jahr 2014 bereits eine neue Förderlinie etabliert werden, bei der gemeinsame Forschungsprojekte von UKE und TU Harburg aus Mitteln der beteiligten Partner gefördert werden. Dabei geht es insbesondere um die Verbindung technischer Innovationen und wegweisender medizinischer Forschung. Das Programm läuft erfolgreich und konnte in das Folgejahr fortgesetzt werden.

Auch das Jahr 2014 war von besonderen Forschungserfolgen und damit verbundenen Aus-

zeichnungen gekennzeichnet. So konnte ein weiterer ERC Advanced Grant errungen werden, und auch die Zahl herausragender Forschungsförderungen ist beeindruckend. Eine besonde-re Position nimmt sicher die Bewilligung des zweiten Förderabschnittes des SFB 841 „Leber-entzündung – Infektion, Immunregulation und Konsequenzen“ ein, und auch die Förderung von Teilprojekten im Rahmen eines neuen Transregio-SFB „Essverhalten: Homöostase und Belohnungssysteme“ stellt eine bedeutende Anerkennung der Leistung von UKE-Forschenden dar, aber beispielhaft sei auch genannt die Etablierung einer Forschergruppe „ReAd Me – Regulatorische Adenin-Nukleotide auf Membranoberflächen: quantitative Bestimmung und Modulation von Zellfunktionen“, die aus Mitteln der Landesforschungsförderung unterstützt wird. Daneben sind weitere umfangreich geförderte Projekte bewilligt worden, so vom BMBF ein Projekt „DNA-Doppelstrangbruchreparatur in Tumoren – Mechanismen und Tar-gets“, die Weiterführung eines Multiple-Sklerose-Projektes oder ein Verbundprojekt mit dem Titel „syMAtrial (Systems Medicine of Atrial Fibrillation)“ mit insgesamt rd. 5,5 Mio €. Im Rahmen der EU-Verbundforschungsförderung war das UKE unter anderem erfolgreich mit einem Projket zur Erforschung zellulärer und molekularer Grundlagen skelettaler Erkran-kungen im Kontext des Verbundes „SYBIL“, sowie mit einem Projekt „BI-TRE – Biophotonic technologies for Tissue Repair“.
Nach einer kontinuierlichen Steigerung der durch Mittel Dritter erzielten Einnahmen sind im Jahre 2014 aufgrund des Auslaufen einiger hochrangiger und umfangreich geförderter Pro-jekte die Drittmittelzahlen etwas rückläufig, sind von 68,7 Mio € auf 64,2 Mio € zurückge-gangen. Diese Entwicklung wird allerdings nicht mit Sorge gesehen, vielmehr wird dies als ein Einpendeln auf sehr hohem Niveau betrachtet. Prospektiv wird auch wieder ein Anstei-gen der Einnahmen erwartet, da eine Reihe hochrangiger (Verbund-)Förderungen im An-tragsverfahren ist und die Vorbegutachtungen exzellent bewertet wurden.

Die für das Jahr 2014 erzielten Einnahmen stammen mit einem Anteil von ca. 25,4% von der DFG und knapp 20% aus Bundesmitteln; der im Vorjahr bestehende Anteil von rd. 10,5% aus EU-Mitteln ist, wie vorstehend ausgeführt, aufgrund des Auslaufens von Förderungen auf einen Anteil von lediglich knapp 5% zurückgefallen.

Publikationserfolge und Drittmitteleinnahmen sind auch weiterhin Basis des „Scorings“ für die leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM) an der Medizinischen Fakultät. Der LOM-Anteil der Forschungsfinanzierung wurde weiter gesteigert und liegt nun bei ca. 15,8 Mio. €. Damit werden rd. 40% der Forschungszuweisung aus dem Landeszuschuss leistungsbasiert ausge-schüttet.

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL03	Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
FL09	Doktorandenbetreuung
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher

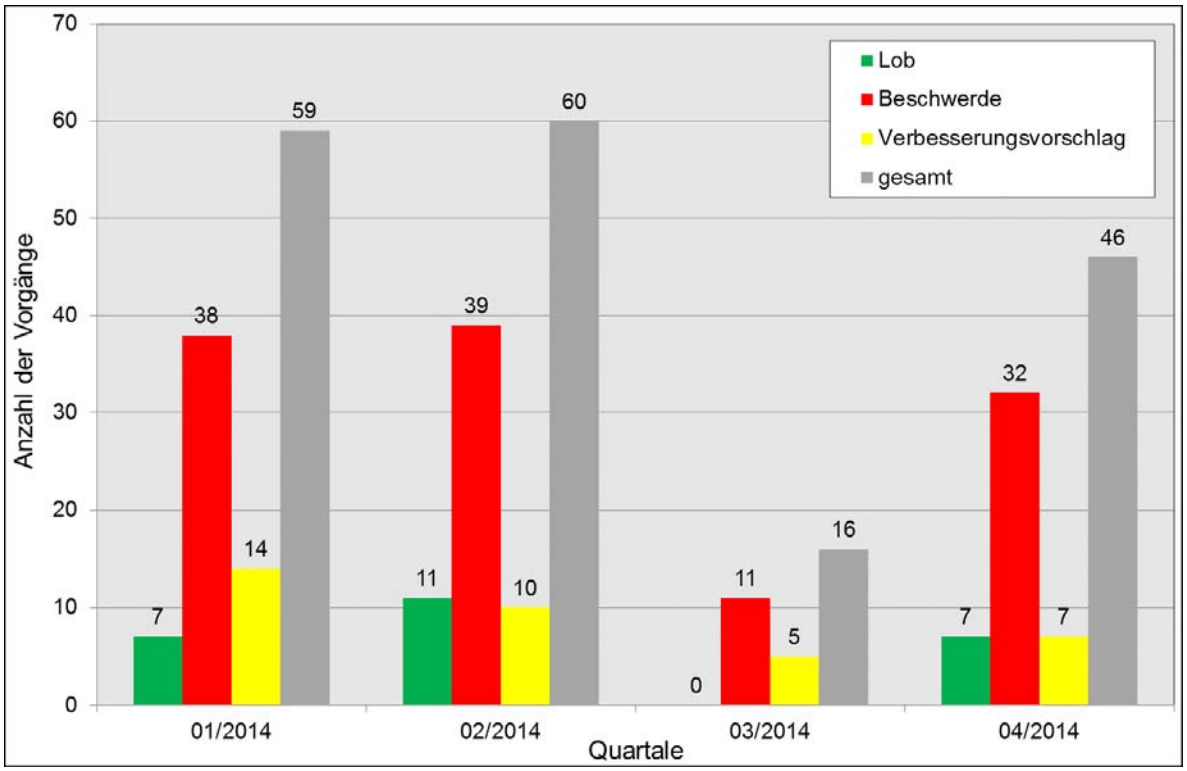


Abbildung 1

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Qualifizierte und kontinuierlich lernende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sind der wesentliche Erfolgsfaktor für das UKE. Ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse sowie ihr Verhalten beeinflussen direkt die Qualität und Quantität der Leistungen in der Krankenversorgung, Forschung und Lehre.
Die Universitäre Bildungsakademie des Universitätsklinikum Eppendorf ist sowohl Ausbildungsstätte als auch Kompetenzzentrum im Bereich der Fort- und Weiterbildung und Beratung in diesem Bereich.

Neben der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Berufsgruppen bietet die Universitäre Bildungsakademie Beratung für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die ihre Interessen und ihre Kompetenzen erkennen, erhalten und fördern wollen. Fortbildungsmaßnahmen können bei Bedarf auch auf ganze Kliniken oder Zentren zugeschnitten werden.

Die Universitäre Bildungsakademie kann auf weitreichende Erfahrungen in der Bereitstellung von Qualifizierungsmaßnahmen für ein Universitätsklinikum zurückgreifen. Dadurch ist es möglich, die speziellen Erfordernisse und Bedürfnisse der Mitarbeiter zu berücksichtigen, auf sie

einzugehen und eine zentrums- und einrichtungsspezifische Betreuung und Beratung unter hohen Qualitätsstandards durchzuführen.

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	50 Ausbildungsplätze Weitere Auskünfte unter www.uke.de/bildungsakademie
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	205 Ausbildungsplätze Weitere Auskünfte unter www.uke.de/bildungsakademie
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	45 Ausbildungsplätze Weitere Auskünfte unter www.uke.de/bildungsakademie
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	75 Ausbildungsplätze Weitere Auskünfte unter www.uke.de/bildungsakademie
HB16	Diätassistent und Diätassistentin	48 Ausbildungsplätze Weitere Auskünfte unter www.uke.de/bildungsakademie
HB14	Orthoptist und Orthoptistin	12 Ausbildungsplätze Weitere Auskünfte unter www.uke.de/bildungsakademie

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 1346

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 64411
Teilstationäre Fallzahl: 4623
Ambulante Fallzahl: 293913

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1022,14 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	422,64 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	44,3 Vollkräfte

A-11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1164,65 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	179,55 Vollkräfte	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	13,70 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	14,30 Vollkräfte	ab 200 Stunden Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	42 Personen	3 Jahre

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Kommentar
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	126,90	
SP30	Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	5,00	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,50	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	6,70	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	394,20	
SP19	Orthoptist und Orthoptistin/ Augenoptiker und Augenoptikerin	3,00	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	44,70	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	3,50	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,50	in Sozialpädagogen (SP26) enthalten
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	34,55	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	7,20	
SP06	Erzieher und Erzieherin	18,80	
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	0	in Sozialpädagogen (SP26) enthalten
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	0	in Sozialpädagogen (SP26) enthalten
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	6,00	in Psychol. Psychotherap. (SP24) enthalten
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	0	In Sozialpädagogen (SP26) enthalten

SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	0	in MTA(F) (SP43) enthalten
SP56	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	78,30	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	44,40	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	5,50	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0	in Sozialpädagogen (SP26) enthalten
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	26,90	SozPäd, PädTherap. u. SozArb (SP09,13,16,25,26,31,36, 40)
SP40	Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/Kinderpfleger und Kinderpflegerin	0	in Sozialpädagogen (SP26) enthalten
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	0	Quantitative Angabe nicht möglich, da Personal mit Weiterbildung nicht erfasst wird
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0	Quantitative Angabe nicht möglich, da Personal mit Weiterbildung nicht erfasst wird
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	0	Quantitative Angabe nicht möglich, da Personal mit Weiterbildung nicht erfasst wird
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	0	Quantitative Angabe nicht möglich, da Personal mit Weiterbildung nicht erfasst wird
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	0	Quantitative Angabe nicht möglich, da Personal mit Weiterbildung nicht erfasst wird
SP57	Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin	1,00	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion:	Geschäftsbereichsleiter QM und klinisches Prozessm
Titel, Vorname, Name:	Dr. Hans-Jürgen Bartz
Telefon:	040/7410-56048
Fax:	040/7410-
E-Mail:	h.bartz@uke.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person:	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
Funktion:	Geschäftsbereichsleiter QM und klinisches Prozessm
Titel, Vorname, Name:	Dr. Hans-Jürgen Bartz
Telefon:	040/7410-56048
Fax:	040/7410-
E-Mail:	h.bartz@uke.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe:	Ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich:	Unter Vorsitz des ÄD, PD, Chefärzte, Chefapotheker, Justitiar, Pflegeleitung, Qualitäts- und Risikomanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums:	6/anno andere Frequenz

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: QM-Handbuch des UKE Datum: 29.07.2015	
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		
RM03	Mitarbeiterbefragungen		
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Andere: Teil der QM/RM-Dokumentation	
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		Teil der QM/RM-Dokumentation
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		Teil der QM/RM-Dokumentation
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP Zeit- und erwartetem Blutverlust	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	

RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM18	Entlassungsmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem: Ja
Regelmäßige Bewertung: Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich
Verbesserung Patientensicherheit: Grundsätzlich werden alle eingegangenen Meldungen von internen Gremien der Einzelkliniken analysiert und auf Verbesserungspotentiale geprüft. Im Jahre 2014 wurden auf diese Weise 570 Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit und Behandlungsqualität ergriffen. Dies können zum Beispiel Prozessverbesserungen, Schulungen, Konfliktklärungen oder Produktwechsel sein. Übergreifende Maßnahmen werden in der Regel vom Geschäftsbereich QM und klinisches Prozessmanagement umgesetzt.

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	24.07.2015
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	monatlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem: Ja
Regelmäßige Bewertung: Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums: quartalsweise

Nr.	Instrument und Maßnahme
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	3
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftrage Ärztinnen	38
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	6
Hygienebeauftragte in der Pflege	118

Hygienekommission eingerichtet: Ja

Hygienekommission Vorsitzender

Funktion:	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. Burkhard Göke
Telefon:	040/7410-55001
Fax:	040/7410-55943
E-Mail:	goeke@uke.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	ITS-KISS NEO-KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: Teilnahme am MRE-Netzwerk Hamburg
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	halbjährlich
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening	
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement(Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	In einer vom Vorstand für das UKE verabschiedeten Verfahrensanweisung ist für alle Mitarbeiter des UKE der Umgang mit Beschwerden geregelt. Den Patienten stehen überall Flyer zur Verfügung, die auf die Möglichkeiten der Beschwerde hinweisen und die Kontaktdaten beinhalten. Gleiches erfolgt über die Patiententerminals und Broschüren. Der Flyer kann als Formular verwendet werden. Jährlich wir ein Bericht über das Beschwerdemanagement verfasst, dem Vorstand vorgelegt und im Internet veröffentlicht.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Neben der übergeordneten Verfahrensanweisung durch den UKE-Vorstand regelt eine weitere die genaue Vorgehensweisung bei der Entgegennahme und Bearbeitung von Beschwerden der Patienten. Die Kontaktaufnahme kann über Telefon, Fax, Email, Post oder persönlich erfolgen.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Neben der übergeordneten Verfahrensanweisung durch den UKE-Vorstand regelt eine weitere die genaue Vorgehensweisung bei der Entgegennahme und Bearbeitung von Beschwerden der Patienten. Die Kontaktaufnahme kann über Telefon, Fax, Email, Post oder persönlich erfolgen.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Die Beschwerdeführer erhalten in der Regel sofort eine Eingangsbestätigung. Ist es innerhalb von 10 Arbeitstagen nicht möglich, einen endgültigen Bescheid zu erstellen, wird dem Beschwerdeführer ein qualifizierter Zwischenstand mitgeteilt.

Einweiserbefragungen

Durchgeführt: Ja
Link: http://www.qualitaetskliniken.de
Kommentar: Als Mitglied bei qualitätskliniken.de befragt das UKE seine zuweisenden Einweiser alle drei Jahre durch ein externes Institut. Die Ergebnisse fließen in die Bewertung des UKE in diesem Portal ein und sind Grundlage für den ständigen Verbesserungsprozess in der Zusammenarbeit mit Einweisern.

Patientenbefragungen

Durchgeführt: Ja
Link: http://www.qualitaetskliniken.de
Kommentar: Als Mitglied bei qualitätskliniken.de befragt das UKE seine Patienten alle drei Jahre durch ein externes Institut. Die Ergebnisse fließen in die Bewertung des UKE in diesem Portal ein. Daneben besteht die Möglichkeit, über die Bedsideterminals während des Aufenthaltes an einer kontinuierlichen Befragung teilzunehmen. Dabei besteht die Möglichkeit, zu einzelnen Punkten differenzierte Fragen zu stellen und entsprechend fein abgestimmte Verbesserungsmaßnahmen umzusetzen.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Durchgeführt: Ja
Link:
Kommentar: Anonyme Beschwerden werden entweder wie eine Beschwerde behandelt, oder bei Anschuldigungen gegen einzelne Personen im Arbeitskreis "Anonyme Hinweise" beraten. Auch der Patientenombudsmann des UKE steht für einen anonymen Kontakt zur Verfügung.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Funktion: Lob- und Beschwerdemanagement
Titel, Vorname, Name: Hilke Holsten-Griffin
Telefon: 040/7410-57985
Fax: 040/7410-59832
E-Mail: h.holsten-griffin@uke.de

Funktion: Lob- und Beschwerdemanagement
Titel, Vorname, Name: Beate Gerber
Telefon: 040/7410-57985
Fax: 040/7410-

E-Mail:	b.gerber@uke.de

Zusatzinformationen für das Beschwerdemanagement

Link zum Bericht:	http://www.uke.de/zentrale-dienste/medizinische-qualitaetssicherung/index_14909.php
Kommentar:	Als Ansprechpartnerinnen für Lob und Tadel stehen Patienten Fr. Holsten-Griffin und Frau Gerber zur Verfügung. Beide verfügen auf der Basis beruflicher Aus- und Weiterbildungen über langjährige Erfahrung im Umgang mit Sorgen und Nöten von Patienten. Erreicht werden können sie über Telefon, Fax, Email, Post oder persönlich. Weitere Infos unter : http://www.uke.de/patienten-besucher/index_11325.php

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Funktion:	Patienten-Ombudsmann
Titel, Vorname, Name:	Dr. Raimund Kniep
Telefon:	040/7410-55384
Fax:	040/7410-56685
E-Mail:	ombudsmann@uke.uni-hamburg.de

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar:	Seit Anfang 2007 ist Dr. Raimund Kniep als Patientenombudsmann im UKE tätig. Bis zu seiner Pensionierung war Dr. Kniep Richter am Oberlandesgericht Hamburg. Als Patientenombudsmann kümmert sich Dr. Kniep um Sorgen, Probleme und Fragen von UKE-Patienten und strebt als Schlichter Lösungen an. Er versieht sein Amt ehrenamtlich und unabhängig. Patienten können sich jederzeit an ihn wenden, schriftlich, telefonisch oder per E-Mail. (s.a. http://www.uke.de/patienten-besucher/index_5675.php)

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen werden	-	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	-	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-	mit Biopsie.
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-	

AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	-	
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	-	
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung / Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	
AA56	Protonentherapie	Bestrahlung mit Wasserstoff-Ionen	-	

Diese Liste beinhaltet auch die Apparate des Universitären Herzzentrums GmbH.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

B-1.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

In unserer Klinik bieten wir die bestmögliche chirurgische Therapie für Erkrankungen der Brust und Bauchhöhle, der hormonbildenden Organe und des krankhaften Übergewichts (bariatrische Chirurgie) an. Unsere Abteilung ist spezialisiert auf die gesamte große Tumorchirurgie des Bauchraumes und des Brustraumes. Bei all unseren Patienten wird die therapeutische Strategie gemeinsam mit dem Patienten und allen beteiligten Fachdisziplinen in interdisziplinären Konferenzen festgelegt. So können die therapeutischen Strategien bei bösartigen Erkrankungen von der Organteilentfernung bis zum kompletten Entfernen mehrerer Organsysteme reichen, um den Tumor zu entfernen. Dabei steht uns vor allem mit den minimalinvasiven Verfahren ein Verfahren zur Verfügung, um möglichst schmerzarm zu operieren. Höchste Priorität hat grundsätzlich, die Funktion des Organs zu erhalten bzw. wiederherzustellen, je nach Ausmaß der Grunderkrankung.

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Fachabteilungsschlüssel:	1500
Art:	Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Prof. h.c. Jakob R. Izbicki
Telefon:	040/7410-52401
Fax:	040/7410-44995
E-Mail:	b.kluever@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Zertifiziertes Universitäres Adipositas-Centrum
Zertifiziertes Darmkrebszentrum
Zertifiziertes Exzellenzzentrum für die Chirurgie des Magens und Speiseröhre
Zertifiziertes Exzellenzzentrum für Chirurgische Erkrankungen des Pankreas
Zertifiziertes Kompetenzzentrum für Chirurgische Erkrankungen der Leber
Zertifiziertes Referenzzentrum für Endokrine Erkrankungen

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.de

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	Kommentar
VC60	Adipositaschirurgie	Einen stark geförderten Bereich stellt die moderne Chirurgie der krankhaften Fettleibigkeit dar. Hierbei werden alle operativen Möglichkeiten der chirurgischen Adipositaschirurgie angeboten, inkl. Revisionseingriffe. Es existiert am UKE eines der deutschlandweit größten Adipositaszentren.
VC61	Dialyseshuntchirurgie	Wir bieten das gesamte Spektrum vom einfachen arteriovenösen Dialyseshunt des Unterarmes bis zu komplexen Shuntanlagen mit körperfremdem Material sowie die Anlage der üblichen Dialyse-Shunts an.
VC21	Endokrine Chirurgie	Neben der chir. Beh. v. Schilddrüsen- u Nebenschilddrüsenerkrankgen, bei denen ein "Neuromonitoring"-System verwendet wird, gehört auch die Entfernung der Nebenniere zum angebotenen Spektrum. Die Standardtechnik für die Entfernung der Nebenniere ist minimal-invasiv (Schlüsselloch-Chirurgie).

VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Die Chir. von Leber, Gallenwegen und Pankreas nimmt einen bes. Stellenwert ein. Gesamtes Spektrum der modernen operativen, interventionellen und vorbereitenden Beh. bei Lebertumoren. Bauchspeicheldrüsenchirurgie. Behandlung der chronischen Bauchspeicheldrüsenentzündung mit organerhalt. Methoden.
VC11	Lungenchirurgie	Op. beh. werden gut- und bösart. Erkrankgen der Lunge, des Bronchialsystems, des Mediastinums und des Lungenfells. Thymuserkrankungen. Eingriffe zu diagnostischen und kurativen Zwecken werden minimal-invasiv durchgeführt (Thorakoskopie und Medistinoskopie).
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Es werden Op. bei gut- und bösartigen Erkrankungen inkl. multiviszeraler Resektionen durchgeführt. Möglichst organerhaltende Operationen. Behandlung gemäß den S3-Leitlinien. Für die chirurg. Behandlung von Krebserkrankungen des Dick- und Enddarmes sind häufig kontinenzerhaltende Op. möglich.

VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Die Komb. von Endoskopie und Laparoskopie führt zu einer weiteren Minimierung des operativen Traumas und damit zu einer Reduktion der postoperativen Schmerzen. Daneben wird ein kosmetisch gutes Ergebnis erzielt. Diese kann in nahezu allen Bereichen der Thorax- und Bauchchirurgie zum Einsatz kommen.
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Ein wesentliches Merkmal der Klinik ist die minimalinvasive Chirurgie. Sehr viele Eingriffe des gesamten Abdomens und des Thorax können auch als "Schlüsselloch"-Chirurgie angeboten werden. Zudem wird bei geeigneten Erkrankungen auch die Roboterchirurgie eingesetzt.
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Behandelt werden alle Verengungen oder Verschlüsse, sowie Aussackungen der Arterien an den Eingeweidegefäßen des Bauchraumes. Die Dialysezugangs-chirurgie hat sich zum Ziel gesetzt, die notfallmäßig notwendigen Katheteranlagen zu minimieren.

VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	Die Versorgung Schwer- und Schwerstverletzter wird zusammen mit der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sichergestellt. Verletzungen des Brustkorbes werden versorgt. Bei Beteiligung der Herzens oder herznaher Gefäße ist die Klinik für Herzchirurgie an der Versorgung beteiligt.
VC62	Portimplantation	Die Implantation von Portkathetersystem zur Chemotherapie oder parenteralen Ernährung als Erst- oder Revisionseingriff in Lokalanästhesie zählt zu den Standarteingriffen im ambulanten OP unserer Poliklinik. Komplexere Eingriffe können auch in Vollnarkose durchgeführt werden.
VC14	Speiseröhrenchirurgie	Behandelt werden alle gutartigen als auch bösartigen Erkrankungen. Neben dem Speisenröhrenkrebs od. gutartigen Tumoren d. Speiseröhre werden auch die Achalasie und Refluxerkrankungen chirurgisch behandelt. Hier ist das minimal-invasive Verfahren Standard. Auch Anwendung des LINX-System.

VC58	Spezialsprechstunde	Adipositas-Sprechstunde Endokrine Sprechstunde Koloproktologische Sprechstunde Gefäß-Sprechstunde Bauchspeicheldrüsen-sprechstunde Minimal-invasive Chirurgie Speiseröhren- und Magensprechstunde Weichteiltumorsprechstunde Lungensprechstunde
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Mit der Methode der "Schlüssellochchirurgie" im Brustkorb können Erkrankungen wie Hyperhidrosis, spontan Pneumothorax, Thymusresektionen, Tumoren an der Speiseröhre und Eingriffe an der Lunge durchgeführt werden – bis hin zur kompletten Entfernung eines Lungenlappens oder der gesamten Speiseröhre.
VC24	Tumorchirurgie	Die Gesamtbreite der onkologischen Chirurgie wird in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Onkologen und Strah-lentherapeuten angeboten. Die breiten Möglichkeiten der Klinik lassen neben allen Standardverfahren auch individuelle Therapieansätze zu.
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VC63	Amputationschirurgie	

VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Die Operationsvarianten erstrecken sich je nach Grunderkrankung von der Strikturoplastie oder Teilentfernung von Darmabschnitten beim Morbus Crohn bis hin zur Proktokolektomie bei der Colitis ulcerosa, wobei grundsätzlich das minimal-invasive verfahren angeboten wird.
VC12	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	
VC59	Mediastinoskopie	Im Rahmen des Stagings beim Bronchialkarzinom kann gelegentlich dieses Verfahren notwendig sein. Zudem können unklare Prozesse zur Diagnosesicherung biopsiert bzw. je nach Ausmaß entfernt werden.
VD00	Forschung und wissenschaftliche Arbeitsgruppen	Chirurg. Onkologie: Metastasierungs-Kaskade, Tumorzellansiedelung statt Homing, kolorektales Karzinom, Pankreas-Karzinom, Oesophagus-Karzinom, Pankreatitis, Mikrozirkulations- und Perfusionsforschung Endokrine- und metabolische Chir., minimal-invasive Chir.inkl. SILS, NOTES und Roboter-Chirurgie.

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-1.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 3021
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K35	183	Akute Appendizitis
2	E66	178	Adipositas
3	E04	145	Sonstige nichttoxische Struma
4	C78	128	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
5	K40	113	Hernia inguinalis
6	K57	105	Divertikulose des Darmes
7	K43	91	Hernia ventralis
8	K80	91	Cholelithiasis
9	L02	87	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
10	C25	83	Bösartige Neubildung des Pankreas

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-469	1011	Andere Operationen am Darm
2	5-399	721	Andere Operationen an Blutgefäßen
3	5-98c	656	Anwendung eines Klammernahtgerätes
4	5-541	654	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5	5-511	603	Cholezystektomie
6	8-176	555	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
7	8-144	490	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8	5-932	389	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
9	5-455	365	Partielle Resektion des Dickdarmes
10	5-916	358	Temporäre Weichteildeckung

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Sprechstunden / Notfallmedizin

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Wir bieten spezielle Sprechstunden für Schilddrüsen- und Nebennierenerkrankungen, Gefäßerkrankungen, Dick-, Enddarm- und Aftererkrankungen sowie eine interdisziplinäre Sprechstunde zur Behandlung des krankhaften Übergewichts an.
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Adipositaschirurgie (VC60)
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

AM08 Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	432	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	1-502	11	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
3	5-530	11	Verschluss einer Hernia inguinalis
4	5-401	8	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5	5-490	7	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
6	5-491	4	Operative Behandlung von Analfisteln
7	5-492	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
8	5-534	4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
9	1-586	<5	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
10	1-694	<5	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	52,60 Vollkräfte	57,43346
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	20,50 Vollkräfte	147,36586
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie
AQ62	Unfallchirurgie
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie
ZF34	Proktologie
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-1.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	50,00 Vollkräfte	60,42000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care
PQ02	Diplom
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ06	Master

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP19	Sturzmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-2 Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie

B-2.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie

Die Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie führt jährlich etwa 35000 Narkosen in allen operativen, interventionellen, diagnostischen und ambulanten Bereichen des UKE durch. Zur optimalen perioperativen Betreuung stehen uns modernste diagnostische und therapeutische Behandlungsoptionen zur Verfügung. Das Spektrum der behandelten Patienten umfasst einen besonders hohen Anteil an schwerstkranken Patienten. Der Anteil an Patienten mit ASA-Klasse III-IV liegt bei deutlich über 51%. Zudem behandeln wir einen vergleichsweise hohen Anteil an älteren Patienten und führen einen hohen Anteil der Narkosen an schwerkranken Kindern durch. Dabei setzen wir die modernsten Verfahren von Lokal-, Regional- und Allgemeinanästhesie ein. Wir versorgen außerdem intensivmedizinisch schwerstkranke Patienten nach Unfällen oder großen Operationen. Zudem kümmern wir uns im Rahmen der Schmerzmedizin um die schmerztherapeutische Behandlung der Patienten im gesamten UKE, insbesondere vor und nach operativen Eingriffen. Die Anästhesiologen des UKE führen die notfallmedizinische Versorgung auf dem gesamten UKE-Campus durch und besetzen neben einem Intensivtransportwagen rund um die Uhr einen von zehn Hamburger Notarztwagen mit jährlich über 5.500 Einsätzen. Im Rahmen des sogenannten strukturierten Dialoges finden zur kontinuierlichen Verbesserung der Prozess- und Ergebnisqualität, unter Schirmherrschaft der Externen Qualitätssicherung Hamburg, jährliche systematische Analysen der Qualitätsindikatoren im Vergleich mit den anderen Hamburger Kliniken statt.

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie

Fachabteilungsschlüssel:	0144 3753
Art:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Christian Zöllner
Telefon:	040/7410-52415
Fax:	040/7410-54963
E-Mail:	anaesthesiologie@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/anaesthesiologie/

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie	Kommentar
VD00	Forschung und wissenschaftliche Arbeitsgruppen	Anästhesie-historische Forschung Behandlungsalgorithmen zur Therapieoptimierung und Kostenersparnis Hämodynamisches Monitoring Immunmodulation Kreislaufunterstützung Lungenforschung Medizinisches Informationsmanagement Periop. Risiko Schmerzforschung Neuroanästhesiologische Forschung
VX00	Ebenfalls zum Leistungsstandard der Klinik zählen	Erweitertes Monitoring: PiCCO, Pulmonaliskatheter Transösophageale u.transthorakale Echokardiographie Sonographie in der Anästhesie Gerinnungsanalyse mittels ROTEM Intraoperatives Neuromonitoring Anästhesiologische Behandlungseinheit (PACU) mit 24 h Überwachungs-Beatmungsmöglichkeit

VX00	Anästhesiologische Versorgung des gesamten operativen Spektrums einschließlich Neuro-, Kardio- und Transplantationschirurgie	Inhalative Anästhesien Total intravenöse Anästhesien Komb. mit lumbaler oder thorakaler Epiduralanästhesie Regionalanästhesien mit rückenmarksnahen Verfahren (Spinal-, Epidural-, kombinierte Anästhesieverfahren) Periphere Nervenblockaden der oberen und unteren Extremität Analgosedierungen
VX00	Präklinische und klinische Notfallmedizin (u. a. Besetzung des Notarzteinsatzfahrzeugs (NEF) 13A) (VS00)	Notärztliche Versorgung im Rettungsdienst der Stadt Hamburg Notfallversorgung am gesamten UKE-Campus Intensivmedizinischer Sekundärtransport auch unter ECMO-Therapie Leitende Ärzte (LNA) für interne und externe Großschadenslagen
VX00	Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin	Perioperative Versorgung schwerstkranker Patienten z.B. nach Polytrauma, Transplantationen oder Multiorganversagen Versorgung von Schockzuständen bei Sepsis, Volumenmangel, Kreislaufinsuffizienz Einsatz sämtlicher moderner Organersatzverfahren

VC00	Universitäre Lehre und Simulation	Lehre nach altem und neuem humanmed. Modellstudiengang Regelmäßiges Simulatortraining zur Verbesserung der Patientensicherheit Umfangreiches Kursangebot zur Fort- und Weiterbildung, z.B. Echokardiographie, European Trauma Course, Intensivtransport, Notarztsimulation, Regionalanästhesie
VX00	Perioperativer Schmerzdienst	Hoher Anteil rückenmarksnaher Regionalanästhesien Patienten-kontrollierte Schmerztherapie Konservative medikamentöse Strategien Behandlung von Nervenschmerzen mittels thorakalen, lumbalen & peripheren Katheterverfahren

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie

Trifft nicht zu.

B-2.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie

Entfällt, da es sich um eine nicht bettenführende Abteilung handelt.

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Entfällt, da es sich um eine nicht Bettenführende Abteilung handlelt.

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Perioperativer Schmerzdienst und Akutschmerzdienst der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie am UKE
Seit mehr als 10 Jahren ist die Therapie akuter und chronischer Schmerzzustände ein Schwerpunkt der klinischen Arbeit der Anästhesiologie des UKE. Neben der Behandlung postoperativer und chronischer Schmerzen, steht im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit vielen anderen Abteilungen besonders die invasive Schmerztherapie im Mittelpunkt unserer Arbeit.
In enger Zusammenarbeit mit den operativen Zentren und der Pflege sind Konzepte entwickelt worden, die mit den wichtigsten Eckpunkte der regelmäßigen Schmerzmessung, klare Algorithmen zur Schmerztherapie und Kompetenzdefinition, ein "Schmerzfreies Krankenhaus" entstehen lassen sollen. Der Akutschmerzdienst steht rund um die Uhr zur Verfügung.

Schmerzambulanz	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Schmerztherapeutische Versorgung des gesamten operativen Spektrums

AM10 Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Schmerzambulanz
Angebotene Leistung	Anästhesiologische Versorgung des gesamten operativen Spektrums einschließlich Neuro-, Kardio- und Transplantationschirurgie (VX00)

Neues Klinikum (Gebäude O10)
EG, Anmeldung 00.3.061.1

Sprechstunde nur nach Anmeldung unter:
Tel.: (040) 7410 - 56188
Fax: (040) 7410 - 5697
Mail: schmerz@uke.de

Terminvergabe Mo - Fr: 8.00 bis 16.00 Uhr

Wichtig! Terminvergabe nur mit gültigem Überweisungsschein Ihres behandelnden Arztes.

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	131,00 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	40,00 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF11	Hämostaseologie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-2.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,50 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP14	Schmerzmanagement

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Diese Angabe entfällt.

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-3 Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

B-3.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Die Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde des Universitäts-Klinikums Hamburg-Eppendorf ist die größte Augenklinik Norddeutschlands. Sie dient der Versorgung von Patienten, der medizinischen Forschung und der Ausbildung von Studenten, Hochschullehrern und Pflegepersonal.

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Fachabteilungsschlüssel: 2700

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Gisbert Richard
Telefon: 040/7410-52350
Fax: 040/7410-54793
E-Mail: augenklinik@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Augenklinik

Zertifiziert nach den Kriterien des European Vision Institut.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/augenklinik

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde	Kommentar
VA13	Anpassung von Sehhilfen	Sondersprechstunde für Anpassung von Sehhilfen für Sehschwache.
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	Größtes norddeutsches Zentrum für die Behandlung des Glaukoms, auch für Sonderformen (z.B. kindliches Glaukom).
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	Behandlg sämtl. Erkrankgen der Netzhaut und Aderhaut einschließl. bes. komplizierter Ausgangssituationen, insbesondere bei Netzhautablösung. Spezialabteilung in Norddeutschland. Erfahrungen in der Behandlung von: epiretinalen Gliose, Maculaforamen, Netzhautproblemen, (kombinierte) Cataractchirurgie
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	Größte Abteilung in Norddeutschland für die Behandlung von Erkrankungen der Augenmuskeln und des Schielens.
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	Spezielle Diagnostik und Therapien, z.B. Demodex-Test auf Milben.

VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	Einsatz sämtlicher moderner Verfahren der refraktiven Chirurgie einschließlich des Einsatzes von Sonderlinsen, Multifokallinsen. Kombinierter Einsatz von Linsenchirurgie und Excimerchirurgie
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	Älteste Hornhautbank Deutschlands als Basis für die Durchführung von Hornhautübertragungen (Keratoplastik), größtes Zentrum für refraktive Chirurgie in Norddeutschland.
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	Qualifizierte, chirurgische Behandlung von Erkrankungen der Lider und der Tränenwege. Wissenschaftlich fundierte plastisch-ästhetische Chirurgie unter Verwendung neuester schonender Laserverfahren. Erfahrenes Team mit dem Konsilarzt Prof. Dr. Meyer-Rüsenberg.

VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	Behandlung sämtlicher Erkrankungen der Netzhaut, des Glaskörpers einschließlich besonders komplizierter Ausgangssituationen. Einsatz neuer Therapieverfahren zur Behandlung der feuchten Form der Maculadegeneration. Klinisches Labor zur Spezialdiagnostik von Erkrankungen von Netzhaut und Glaskörper.
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	Einsatz modernster Verfahren zur Diagnostik von Sehnerv und Sehbahn, eigenes elektrophysiologische Labor, enge Kooperation mit der neurologischen Klinik und deren Zentrum für multiple Sklerose.
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	Einsatz modernster Verfahren zur Diagnostik von Sehnerv und Sehbahn, Sondersprechstunde für Anpassung von Sehhilfen für Sehschwache.
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	Größte Abteilung in Norddeutschland für die Behandlung von Erkrankungen der Augenmuskeln und des Schielens.

VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	Norddeutsches Zentrum zur Tumorbehandlung am Auge, besonders große Erfahrung in der schonenden Laserbehandlung von Tumoren der Aderhaut mittels transpupillarer Thermotherapie.
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	Spezialsprechstunde für die Anpassung von vergrößernden Sehhilfen.
VA17	Spezialsprechstunde	Die Angebote der Spezialsprechstunden entnehmen Sie bitte Punkt B-2.8, ambulante Behandlungsmöglichkeiten.
VA18	Laserchirurgie des Auges	
VA00	Refraktive Chirurgie in Cooperation mit Care Vision	Durchführung sämtlicher moderner Verfahren der Excimer Laserbehandlung bei Weitsichtigkeit, Kurzsichtigkeit und Stabsichtigkeit. Einzigartige Qualitätsgesicherte Cooperation (Datenbank von über 29.000 Behandlungen)
VA00	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Macula	Größtes Zentrum in Norddeutschland zur Behandlung von Maculadegenerationen. Klinisches Labor zur Spezialdiagnostik von Erkrankungen der Netzhaut und der Aderhaut. Kombinationsbehandlungen. Erstes deutsches Zentrum zur Vidiontherapie bei feuchter Maculadegeneration.

VA00	Diagnostik und Therapie von degenerativen Netzhauterkrankungen, Retinitis pigmentosa	Entwicklung eines Retinachips, der elektrische Impulse an die Netzhaut sendet, zur Behandlung blinder Menschen mit Retinitis pigmentosa. Die Multicenter Studie, die von Hamburg geleitet wird, hat das Ziel, die Bedeutung des Retinachips bei der Erkrankung zu überprüfen.
VA00	Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen des Auges	Größtes Tumorzentrum in Norddeutschl. Tumoren d Lider, Netzhaut u Aderhaut werden diagnostiziert u behandelt. Strahlenträgerapplik. b Aderhautmelanomen. Eig. Tumorsprechstunde, Tumornachsorge. Weltweit größte Erfahrgen mit Lasertherapie bei Aderhautmelanomen. Möglichkeit der transpupill. Thermoth.
VA00	Diagnostik und Therapie von Hornhauterkrankungen	Durchführungen aller Transplantationstechniken bei Erkrankungen der Hornhaut. Älteste Hornhautbank Deutschlands als Basis für die Durchführung von Hornhautübertragungen (Keratoplastik). Enge Kooperation mit der Gewerbebank des UKE.
VA00	Ambulante Chirurgie	Die meisten Behandlungen können im Rahmen einer ambulanten Chirurgie angeboten werden. Hierzu verfügt die Augenklinik über ein ambulantes Operationszentrum.

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-3.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 5899
Teilstationäre Fallzahl: 64

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H40	2414	Glaukom
2	H50	525	Sonstiger Strabismus
3	H33	474	Netzhautablösung und Netzhautriss
4	H25	358	Cataracta senilis
5	H35	292	Sonstige Affektionen der Netzhaut
6	H02	197	Sonstige Affektionen des Augenlides
7	H16	152	Keratitis
8	S05	118	Verletzung des Auges und der Orbita
9	Q15	106	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Auges
10	H18	102	Sonstige Affektionen der Hornhaut

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-220	4005	Messung des Augeninnendrucks
2	5-984	2221	Mikrochirurgische Technik
3	3-301	1813	Konfokale Mikroskopie
4	3-300	1792	Optische Kohärenztomographie (OCT)
5	3-30x	1630	Andere laserbasierte Verfahren mit digitaler Bildverarbeitung
6	5-144	975	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
7	5-158	732	Pars-plana-Vitrektomie
8	5-154	722	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
9	5-159	688	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
10	5-10k	490	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Patienten melden sich bitte mit dem Überweisungsschein und Ihrer Versichertenkarte direkt am Poliklinikschalter. Nach der Sichtung Ihrer Unterlagen durch den Oberarzt werden Sie von einem Assistenzarzt voruntersucht und zu den notwendigen Untersuchungen geschickt.
Die Terminvereinbarung ist unter der Telefonnummer: 040/ 7410 52350 möglich

AM08 Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Für augenärztliche Notfälle sind wir rund um die Uhr dienstbereit. Wir müssen darauf hinweisen, dass die erste Anlaufstelle für Notfälle die Notdienstpraxen des kassenärztlichen Notdienstes sind. Bei Augenverletzungen, plötzlichem Sehverlust können Sie uns selbstverständlich auch direkt aufsuchen.

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die allgemeine Poliklinik bietet eine tägliche Sprechstunde von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr an. In dieser Sprechstunde beraten und untersuchen wir Patienten, die uns von niedergelassenen Fachärzten zur Mitbeurteilung zugewiesen werden. Lasersprechstunde
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

AM07 Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Herr Prof. Richard hat eine tägliche Privatsprechstunde von 08:00 bis 11:00 Uhr. Frau Prof. Klemm bietet Mittwoch nachmittags eine Privatsprechstunde mit Schwerpunkt Glaukom an. Frau Dr. Hassenstein bietet eine Privatsprechstunde mit dem Schwerpunkt Erkrankungen der Hornhaut an.
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

Spezialsprechstunden

Allgemeine Poliklinik
- Sämtliche Erkrankungen des Auges und unklare Augenerkrankungen werden untersucht und behandelt.

Hornhautsprechstunde
- Die Hornhautsprechstunde befasst sich mit der Diagnostik und Therapie von entzündlichen und degenerativen Erkrankungen der Hornhaut, z.B. zur Vorbereitung einer Keratoplastik.

Glaukomsprechstunde
- In der Glaukomsprechstunde (größte Sprechstunde Norddeutschlands) werden die verschiedenen Glaukome untersucht und allen Methoden der Behandlung (medikamentöse Behandlung, Laserverfahren, Chirurgische verfahren) zugeführt.

Cataractsprechstunde
- Die Cataractsprechstunde prüft und injiziert die Behandlung des grauen Stars. Sämtliche moderne Verfahren stehen zur Verfügung. Speziallinsen (Multifokallinsen, torische Linsen, Blauschutzfilterlinsen, Aspherische Linsen) werden ohne Zuzahlung implantiert.

Refraktive Sprechstunde
- In der refraktiven Sprechstunde wird geprüft, welches Verfahren im Einzelfall für einen Patienten das günstigste ist. Sämtliche verfahren stehen zur Verfügung (Excimerlaseer, Chirurgie mit allen Verfahren, Cataracatchirurgie mit Speziallinsen, Implantation von Kontaktlinsen in das Auge, etc.)

Gefäßsprechstunde -
In der Gefäßsprechstunde werden alle Gefäßerkrankungen der Netzhaut behandelt, insbesondere die Venenthrombose und der Diabetes mellitus. Diese Patienten werden teilweise in der Lasersprechstunde behandelt, teilweise aber auch mit Injektionen therapiert (Avastin, Lucentis, Macugen, Ozurdex, Eylea).

Plastische- asthetische Sprechstunde
-In dieser Sprechstunde werden alle Fragen der Erkrankungen der Lider, der Tränenwege und der Anhangsgebilde des Auges untersucht und behandelt. Spezialsprechstunde zur Betreuung von Ptosis.

Netzhautsprechstunde
- Sämtliche Erkrankungen der Netzhaut und des Glaskörpers, insbesondere Netzhautablösung, proliferative Vitroretinopathie, Maculaloch, epiretinale Gliose werden untersucht und kontrolliert.

Tumorsprechstunde
- Älteste und größte Tumorsprechstunde in Norddeutschland. Tumorerkrankungen der Aderhaut

(Aderhautmelanom) und der Netzhaut werden untersucht und nach Durchführung einer Operation regelmäßig kontrolliert. Spezielle Therapie mit dem TTT-Laser (größte Erfahrung weltweit) bei kleinem Aderhautmelanomen.

Orthoptische Sprechstunde
- In der "Sehschule" werden alle Schielerkrankungen und alle Störungen der Entwicklung des Auges bei Kindern untersucht und betreut. Es handelt sich um die größte Einrichtung ihrer Art in Norddeutschland. Angeschlossen ist eine orthoptische Schule zur Ausbildung von Orthoptisten/-innen.

Lasersprechstunde
- In der Lasersprechstunde werden Erkrankungen der Netzhaut (Netzhautloch, Gefäßneubildung, Ödem der Netzhaut), das Glaukom, der Nachstar behandelt. Laserbehandlungen von Fehlsichtigkeiten führen wir gemeinsam mit unserem Partner Care Vision durch. Hierzu gibt es eine refraktiv-, chirurgische Spezialsprechstunde.

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Viele augenärztliche Eingriffe können inzwischen ambulant durchgeführt werden. Hierunter fallen z.B.:

Operation des Grauen Stars
Korrektur von Fehlstellung der Augenlider
Behandlung von Erkrankungen und Tumoren der Augenlider
Plastisch-ästhetische Eingriffe
Wenn Sie eine ambulante operative Behandlung in unserem Hause wünschen, sprechen Sie bitte Ihren Augenarzt an. Jeder ambulanten Operation geht eine Untersuchung und ausführliche

Beratung in unserer Poliklinik voraus. Eine direkte Anmeldung zur Operation ist daher nicht möglich.

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	498	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
2	5-155	239	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
3	5-142	183	Kapsulotomie der Linse
4	5-154	176	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
5	5-133	159	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
6	5-129	125	Andere Operationen an der Kornea
7	5-091	87	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
8	5-159	21	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
9	5-112	18	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva
10	5-123	18	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	28,65 Vollkräfte	205,89879
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,60 Vollkräfte	378,14102
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ04	Augenheilkunde

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-3.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	27,07 Vollkräfte	217,91652	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ06	Master
PQ08	Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-4 Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie

B-4.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie

In unserer Klinik behandeln wir schwerpunktmäßig Hauttumoren und chronisch entzündliche Hauterkrankungen wie Ekzem, Schuppenflechte, Neurodermitis und Infektionskrankheiten. Außerdem bieten wir eine umfassende Allergiediagnostik und -behandlung an. Einen Schwerpunkt stellt die Therapie chronischer Wunden dar, wobei wir verschiedene operative Maßnahmen, z.B. Hauttransplantationen, aber auch neuartige Wundauflagen, Maden und

Vakuumpumpen einsetzen. Als eine von wenigen Kliniken in Deutschland vermehren wir für die Heilung von Wunden patienteneigene Hautzellen im Labor und transplantieren diese auf die Wunde.

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie
Fachabteilungsschlüssel:	3400 3460
Art:	Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefärztin
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. Ingrid Moll
Telefon:	040/7410-52630
Fax:	040/7410-54861
E-Mail:	moll@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/hautklinik

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie	Kommentar
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	Ulcus cruris (offenes Bein), alle Möglichkeiten der äußerlichen Behandlung, insbesondere Maden, Ultraschall, synthetische Haut, Hautverpflanzung sowie Tissue Engineering, Diagnostik der venösen und arteriellen Durchblutungssituation
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	Hyposensibilisierungsbehandlungen gegen Insektengifte (Biene, Wespe), alle allergologische Testungen
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	Interdisziplinäre Patientenversorgung
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	Karzinome, Melanome, Lymphome u.a. Hauttumoren werden operativ, photodynamisch, mit Laser, Cremes und PUVA-Bestrahlungen behandelt. Die Dermatologie bietet Maßnahmen zur Tumor-Prävention und Früherkennung an. Klinische Studien
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	Interdisziplinäre Behandlungen, Klinische Studien
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	Diagnostik, alle Therapien, z. B. Transplantation von eigenen Hautzellen, Maden, plastische Operationen von chronischen Schäden.
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	UV/PUVA-Therapien, Biologicals, insbesondere bei Psoriasis vulgaris, Klinische Studien

VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	Nesselsucht und Rötungen der Haut; Testungen/alle UV-Therapiemöglichkeiten sind gegeben, auch UVA1 (Kaltlicht) und Infusionstherapien
VD11	Spezialsprechstunde	Lasertherapie für Angiome u.a. Weitere Informationen zu angebotenen Sprechstunden finden Sie unter dem Punkt B-4.8 "ambulante Behandlungsmöglichkeiten".
VD00	Forschung und wissenschaftliche Arbeitsgruppen	Barrierefunktion der Haut in gesunder und kranker Haut, Melanom- und Hautkrebsforschung, Wundheilung (incl. tissue engineering), Spermatogoniale Stammzellen, Molekulare Andrologie, Hodentumoren
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD13	Ästhetische Dermatologie	
VD00	Moderne Venendiagnostik	

B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-4.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie

Vollstationäre Fallzahl: 2308
Teilstationäre Fallzahl: 377

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C44	398	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
2	A46	299	Erysipel [Wundrose]
3	B02	195	Zoster [Herpes zoster]
4	I83	181	Varizen der unteren Extremitäten
5	C43	141	Bösartiges Melanom der Haut
6	Z01	92	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose
7	L20	83	Atopisches [endogenes] Ekzem
8	L30	76	Sonstige Dermatitis
9	L40	74	Psoriasis
10	Z51	59	Sonstige medizinische Behandlung

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-895	816	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
2	5-916	386	Temporäre Weichteildeckung
3	8-560	310	Lichttherapie
4	8-547	251	Andere Immuntherapie
5	5-903	250	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
6	1-490	231	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
7	8-971	217	Multimodale dermatologische Komplexbehandlung
8	1-700	162	Spezifische allergologische Provokationstestung
9	5-385	155	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
10	5-915	155	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Wir bieten ambulant eine hochqualifizierte, moderne Dermatologie im Rahmen der Hochschulambulanz mit ihren Spezialsprechstunden und eine Vielfalt von operativen Eingriffen an. Patienten mit Hauttumoren versorgen wir auch interdisziplinär mit den Kliniken für Hämato-Onkologie, Chirurgie, HNO und Radiologie. Moderne Venendiagnostik ist bei uns gut etabliert. Andere Schwerpunkte sind die Therapie von chronischen Wunden, wobei wir auch moderne

Operationen und tissue engineering anbieten, Allergologie (Diagnostik und Hyposensibilisierung) und Psoriasis. Wir führen alle Arten von Lichttherapien durch.

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die Hochschulambulanz der Hautklinik ist Anlaufstelle für alle dermatologischen Erkrankungen. Für einige Erkrankungen gibt es zusätzlich Spezialsprechstunden wie z.B. die über Hamburgs Grenzen hinaus bekannte Venen-Sprechstunde oder unsere ästhetische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

Privat-Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)

AM08 Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)

AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-621	140	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Hodens
2	5-091	<5	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
3	5-212	<5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
4	5-385	<5	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5	5-903	<5	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,64 Vollkräfte	130,83900
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,95 Vollkräfte	387,89917
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF31	Phlebologie	
ZF03	Allergologie	
ZF04	Andrologie	(in Kooperation) Medikamentöse Tumortherapie (in Kooperation) Diploma in Aesthetic Lasermedicine D.A.L.M.
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	

B-4.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	22,58 Vollkräfte	102,21435	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP02	Bobath	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	
ZP07	Geriatrie	Gerontopsychiatrische Pflege

B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-5 I. Medizinische Klinik und Poliklinik - Schwerpunkt Gastroenterologie; Sektion Infektions- und Tropenmedizin

B-5.1 Allgemeine Angaben der I. Medizinische Klinik und Poliklinik - Schwerpunkt Gastroenterologie; Sektion Infektions- und Tropenmedizin

Die I. Medizinische Klinik und Poliklinik gewährleistet die Versorgung von Patienten mit Erkrankungen der inneren Organe. Schwerpunkt der Klinik sind Erkrankungen der Verdauungsorgane wie Speiseröhre, Magen, Darm und Bauchspeicheldrüse (Gastroenterologie), der Leber (Hepatologie), der akuten und chronischen Infektionserkrankungen sowie der Reise- und Tropenkrankheiten.

Fachabteilung: I. Medizinische Klinik und Poliklinik - Schwerpunkt Gastroenterologie; Sektion Infektions- und Tropenmedizin

Fachabteilungsschlüssel: 0100
0152

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Ansgar W. Lohse
Telefon: 040/7410-53910
Fax: 040/7410-58531
E-Mail: sekretariatlohse@uke.de

Funktion:	Leitung Sektion Tropenmedizin
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Marylyn Addo
Telefon:	040/7410-51102
Fax:	040/7410-58531
E-Mail:	m.addo@uke.de

Funktion:	Leitung Sektion Infektiologie
Titel, Vorname, Name:	Dr. Stefan Schmiedel
Telefon:	040/7410-52346
Fax:	040/7410-56832
E-Mail:	sschmiedel@bni-hamburg.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/medizinische-klinik-1

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der I. Medizinische Klinik und Poliklinik - Schwerpunkt Gastroenterologie; Sektion Infektions- und Tropenmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der I. Medizinische Klinik und Poliklinik - Schwerpunkt Gastroenterologie; Sektion Infektions- und Tropenmedizin	Kommentar
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Evaluierung von Kandidaten für die Lebertransplantation Nachsorge nach Lebertransplantation (in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Transplantationschirurgie und Hepatobiliäre Chirurgie)
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Infektionskrankheiten bei Immundefekten; HIV-Erkrankungen und opportunistische Infektionen
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Eingriffe und Untersuchungen: High End Sonographie Kontrastmittel - verstärkte Sonographie Leberelastizitätsmessung (Fibroscan) Mini-Laparoskopisch/ Sonographisch gesteuerte Punktionen Sämtliche endoskop. Verfahren, einschließlich photodynamischer Therapie (PDT) von Gallengangskarzinomen

VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Trop. Infektionen u. einheimische Infektionskrankheiten, z. B. Malaria u. Hepatitis. Mykobakterielle Erkrank. einschl. Tuberkulose. Unkl. Krankheitszustände nach Aufenthalt in den Tropen und Subtropen. Gen. bedingte Fiebersyndrome, Z.B. familiäres Mittelmeerfieber. Gifttierunfälle, Ebola, Lassa
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	- Unklarer Aszites - Peritonealkarzinose - Abdominelle Tuberkulose - Eingriffe und Untersuchungen: - Mini-Laparoskopie - Zytologie
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	- Leberzellkarzinom (HCC) - Unklare Leberrundherde - Gallengangskarzinom (CCC) - Erbliche Formen des Darmkrebs - Neuroendokrine Tumore (Karzinoide) Eingriffe und Untersuchungen siehe VI14

VI35	Endoskopie	Magen- u. Dickdarmspiegelung, Diagn., Therap. v. Varizen, Eingr. an Gallenwegen und Bauchspeicheldrüse, Endoskop. Ultraschall, Mini-Laparoskopie Dünndarmdiagn. durch Kapsel-Endoskopie u. Ballonenteroskopie, Photodyn. Therapie v. Gallengangskarzinomen, Stoßwellen-Lithotripsie, Achalasietherapie
VI00	Forschung und wissenschaftliche Arbeitsgruppen	Virushepatitis u Lebertumore, Autoimmune Lebererkrankungen, Neuroendokrine Tumore/Pankreatitis, Leberschädigg und Leberregeneration, Leberzirrhose Forschung zu Tropenmedizin, Professur Emerging Infections, Heisenberg-Professur für Virushepatitis, Hofschneider Prof. für Molekulare Medizin
VI27	Spezialsprechstunde	Siehe Ambulante Behandlungsmöglichkeiten B 5.7 - Studienzentrale - Neueste Therapiestudien für Patienten mit VH, AILD, HCC und CED Universitäres Zentrum für Seltene Erkrankungen YAEL Ambulanz

B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der I. Medizinische Klinik und Poliklinik - Schwerpunkt Gastroenterologie; Sektion Infektions- und Tropenmedizin

Alle ambulanten und stationären Bereiche sind barrierefrei.

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-5.5 Fallzahlen der I. Medizinische Klinik und Poliklinik - Schwerpunkt Gastroenterologie; Sektion Infektions- und Tropenmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 9213
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	R07	732	Hals- und Brustschmerzen
2	S06	498	Intrakranielle Verletzung
3	K83	387	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
4	K70	370	Alkoholische Leberkrankheit
5	I48	360	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
6	I10	342	Essentielle (primäre) Hypertonie
7	K74	267	Fibrose und Zirrhose der Leber
8	R55	251	Synkope und Kollaps
9	J18	225	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
10	K22	209	Sonstige Krankheiten des Ösophagus

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-547	779	Andere Immuntherapie
2	8-800	464	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3	8-153	419	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
4	1-853	418	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
5	1-694	366	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
6	1-551	346	Biopsie an der Leber durch Inzision
7	8-810	319	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8	1-442	214	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
9	5-900	161	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
10	1-204	139	Untersuchung des Liquorsystems

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die Poliklinik der I. Medizinischen Klinik bietet im neuen Klinikum (Erdgeschoss) die ambulante Diagnostik und Behandlung (Erdgeschoss) sowie Tagesklinik (Erdgeschoss und 1. Stock) in Spezialambulanzen unten aufgeführte Leistungen an.
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

AM07 Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.gesundes-reisen.de/
http://www.bni.uni-hamburg.de/

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.gesundes-reisen.de/
http://www.bni.uni-hamburg.de/

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	42,35 Vollkräfte	217,54428
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,29 Vollkräfte	895,33527
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF46	Tropenmedizin
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-5.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	50,05 Vollkräfte	184,07593	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetes
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-6 Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin

B-6.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin

In unserer Klinik betreuen und behandeln wir die werdenden Mütter und ihre ungeborenen Kinder gemeinsam. Eine glückliche, sichere und selbstbestimmte Schwangerschaft und Geburt sind unser gemeinsames Anliegen. Die Betreuung reicht von der unkomplizierten normalen Geburt bis hin zur Hochrisikoschwangerschaft.

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin
Fachabteilungsschlüssel:	2500
Art:	Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Kurt Hecher
Telefon:	040/7410-57832
Fax:	040/7410-56767
E-Mail:	geburtshilfe@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Einzelne Ärzte sind nach den Kriterien des Fetal Medicine Foundation zertifiziert.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.de/kliniken/geburtshilfe/

B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-6.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin	Kommentar
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Individuelle Risikoanalyse, pränatale Diagnostik und Therapie, Ultraschallfeindiagnostik DEGUM III
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie , Schwangerschafts-Diabetes Placentainsuffizienz, Fetale Wachstumsrestriktion, Intrauterine Chirurgie, Zwillingstransfusionssyndrom, fetale Anämie mit intrauterine Bluttransfusionen, Spezialultraschall und Dopplersonografie, fetale Echokardiographie
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Kaiserschnitt nach Misgav-Ladach, Vaginaloperative Entbindungen (Vakuum, Zange) vaginale Beckenendlage-Entbindungen, Mehrlingsentbindungen, äußere Wendungen.
VX00	Kursangebote	Geburtsvorbereitung, Akupunktur, Yoga in der Schwangerschaft, Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Geschwisterkurse, Ernährungsberatung, PEKIP

VX00	Multidisziplinäre Betreuungsmöglichkeiten	Spezialisiert auf Entbindungen werdender Mütter mit Vorerkrankungen gemeinsam mit den Kinderärzten (Neonatologen) und anderen Fachdisziplinen (Kinderchirurgie, Kinderkardiologie und Kinderherzchirurgie).
VG15	Spezialsprechstunde	pränatale Diagnostik und Therapie, Risiko Schwangerschaften, Teenager Schwangerschaften, Fruchtwasserpunktionen, (Amniocentese, Chorionzottenbiopsie Nabelschnurpunktion), PDA- Sprechstunde
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG19	Ambulante Entbindung	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK25	Neugeborenenscreening	

VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK31	Kinderchirurgie	
VK34	Neuropädiatrie	
VK36	Neonatologie	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	

B-6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-6.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 6384
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	1530	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O70	447	Dammriss unter der Geburt
3	O32	435	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten
4	O42	407	Vorzeitiger Blasensprung
5	P08	381	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
6	O68	355	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
7	O34	329	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
8	Z03	158	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
9	O80	157	Spontangeburt eines Einlings
10	O30	154	Mehrlingsschwangerschaft

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	3073	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
2	5-758	1665	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
3	5-749	1050	Andere Sectio caesarea
4	9-261	923	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5	9-260	767	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
6	5-728	351	Vakuumentbindung
7	9-500	311	Patientenschulung
8	8-510	266	Manipulation am Fetus vor der Geburt
9	3-032	243	Komplexe sonographische Erkrankungs- und Fehlbildungsdiagnostik bei Feten
10	3-05d	217	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Unsere Klinik für Pränatalmedizin und Geburtshilfe verfügt über zwei verschiedene Ambulanzen.

Die geburtshilfliche Ambulanz oder Schwangerenambulanz betreut Sie zur Geburtsanmeldung, Anmeldung für unsere verschiedenen Kursangebote und bei Fragen rund um unsere Klinik.

Die Pränatalambulanz betreut Sie bei Ultraschalluntersuchungen und in Fragen der vorgeburtlichen Diagnostik und Medizin.

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Wir sind darauf spezialisiert, genaue Kenntnisse vom Zustand des sich entwickelnden Kindes zu gewinnen und wenn nötig, als notwendig erachtete Therapien einzuleiten. Unsere Abteilung arbeitet eng mit allen anderen Fachabteilungen unserer Universitätsklinik zusammen.
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

AM06 Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Kindern mit folgenden angeborenen Stoffwechselstörungen: a) Adrenogenitales Syndrom b) Hypothyreose c) Phenylketonurie d) Medium-chain-Acyl-CoA-Dehydrogenase-Mangel (MCAD-Mangel) e) Galactosaemie (LK12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Anfallsleiden (LK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Gerinnungsstörungen (z. B. Hämophilie) (LK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Marfan-Syndrom (LK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Mukoviszidose (LK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit pulmonaler Hypertonie (LK14)
Angebotene Leistung	Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz (NYHA-Stadium 3-4) (LK18)

Notfälle melden sich im Kreissaal unter der Telefonnummer 040/ 7410 20321.
Telefonnummer Schwangeren-Ambulanz: 040/ 7410 20309
Telefonnummer Kurse :040/ 7410 20301

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.uke.de/kliniken/geburtshilfe/index_6930.php

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Diese Angabe entfällt.

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-751	6	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
2	5-690	4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
3	5-758	<5	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,70 Vollkräfte	308,40579	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,50 Vollkräfte	510,72000	3 Spezialisten für spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin, 1 Arzt mit DEGUM III Qualifikation, 4 Ärzte mit DEGUM II Qualifikation
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-6.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,00 Vollkräfte	1276,80000	3 Jahre	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen =7,0 Vollkräfte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen=25 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	21,41 Vollkräfte	298,17844	3 Jahre	
Entbindungspfleger und Hebammen	33 Personen	193,45454	3 Jahre	zusätzlich sind 6 Beleghebammen im Einsatz Fundushebammen: http://www.heb-fundus.de

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ06	Master

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP17	Case Management

weitere Zusatzqualifikationen:
Praxismentoren
Hygienementoren
Stillberaterinnen (IBCLC)
Akupunktur

B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-7 Klinik und Poliklinik für Gynäkologie

B-7.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Gynäkologie

In der Klinik und Poliklinik für Gynäkologie sind mit der gynäkologischen Onkologie, der operativen und konservativen Gynäkologie, der Urogynäkologie sowie der gynäkologischen Endokrinologie alle Schwerpunktbereiche des Fachgebiets vertreten. Die Klinik für Gynäkologie ist ein renommiertes, überregionales Kompetenzzentrum für die operative und konservative gynäkologische Onkologie mit nationaler und internationaler Wahrnehmung, was durch die Zertifizierung des Brustzentrums und des Gynäkologischen Krebszentrum regelmäßig von externen Gutachtern überprüft und bestätigt wird. Durch die Integration dieser Zentren in das Universitäre Cancer Center Hamburg (UCCH), dem einzigen Comprehensive Cancer Center (CCC) Norddeutschlands, kann eine interdisziplinäre Versorgung auf höchstem Qualitätsniveau garantiert werden.
Im Notfall kann jederzeit die Vorstellung über die Zentrale Notaufnahme (ZNA) erfolgen. Hier wird die Entscheidung getroffen, ob eine Behandlung ambulant oder unter stationären Bedingungen erfolgen sollte und ob ggf. eine operative Therapie durchgeführt werden muss.

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Gynäkologie
Fachabteilungsschlüssel:	2425
Art:	Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefärztin
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Barbara Schmalfeldt
Telefon:	040/7410-52510
Fax:	040/7410-54355
E-Mail:	frauenklinik@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Zertifiziert nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Senologie und der Deutschen Krebsgesellschaft. Mitglied des Universitären Comprehensive Cancer Center Hamburg (UCCH).

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/frauenklinik

B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-7.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Gynäkologie

Keine weiteren med-pflegerischen Leistungangebote vorhanden

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Gynäkologie	Kommentar
VG00	Chemo- und Antikörper Therapie bei bösartigen Tumoren	In der onkol. Tagesklinik werden Pat. m Brustkrebs sowie Krebserkrankgen der weibl. Genitalorgane gem. den akt. Therapieempfehlgen sowie Studiendaten behandelt. Es besteht die Möglichkeit, an akt. nationalen u internationalen Therapiestudien teilzunehmen.
VG00	Diagnostik und Therapie von Dysplasien im Vulva und Cervixbereich	Im Rahmen der Diagnostik und Therapie von Krebsvorstufen weiblichen Genitalorgane (Vulva, Cervix) liegt ein besonderer Schwerpunkt auf mit dem Humanen Papillomavirus (HPV)-assoziierten Erkrankungen. Aktuelle HPV-Impfstudien hiergegen werden in der Gynäkologie am UKE angeboten und durchgeführt.
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Die Hochschulambulanz ermöglicht die gynäkologische Betreuung von ambulanten Patienten zur Diagnostik und weiteren Therapieplanung.

VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	OP-Verfahren m allen erforderlichen Spezialinstrumenten im hoch modernen Zentral-OP stehen für die operative Behandlung von gynäkologischen Malignomen sowie deren Vorstufen zur Verfügung. Hierbei kommen neben minimal-invasiven Operationstechniken auch plastisch-rekonstruktive Methoden zum Einsatz.
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Ausschabungen, Gebärmutterspiegelung Intraabdominal kann sowohl diagnostisch oder therapeutisch eine Bauchspiegelung, z.B zur Lösung von Verwachsungen oder Entfernung von gutartigen Ovarialtumoren, erfolgen.
VG05	Endoskopische Operationen	Über den Einsatz bei gutartigen Erkrankungen der Gebärmutter sowie des Bauchraums hinaus (s. VG14) können endoskopische Verfahren (Bauchspiegelung, auch mit dem Roboter-assisitertem System daVinci) zur minimal-invasiven Operation von Zervix- und Endometriumkarzinomen eingesetzt werden.

VG07	Inkontinenzchirurgie	Im Rahmen des "Norddeutschen Beckenbodenzentrums am UKE" wird das gesamte Spektrum der Behandlung von Inkontinenz- und Deszensusbeschwerden gewährleistet. Hierbei kommen modernste sowohl operative als auch nicht-operative Verfahren zur Anwendung.
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Nach onkologischer Therapie kann die Brustrekonstruktion mittels Eigen- oder Fremdgewebe durchgeführt werden. Hierbei kann auch eine Rekonstruktion der Brustwarze durchgeführt werden od eine Verkleinerungs-OP der Gegenseite erfolgen. Große Gewebsdefekte können durch Lappenplastiken gedeckt werden.

VG15	Spezialsprechstunde	1. Brusterkrankungen (bösartig und nicht bösartig) 2. Inkontinenzbeschwerden (urogynäkologische Sprechstunde) 3. Dysplasiesprechstunde 4. Unteruserkrankungen einschließlich Endometriose 5. Erkrankungen der Eierstöcke (Ovar) 6. Endokrinologische Sprechstunde
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	Die Beh. von Schwangerschaftskomplikationen des ersten Trimenons umfasst neben der Durchführung von Abortkürettagen im Falle einer Fehlgeburt auch die Therapie der Hyperemesis gravidarum und des ovariellen Überstimulationssyndroms.
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Im Rahmen der interdisziplinären Tumorkonferenz erfolgt die Beurteilung von diagnostischer Bildgebung sowie der Histologie. Es wird durch interdisziplinären Austausch die Indikation zur medikamentösen Therapie, Strahlentherapie und Operation gestellt.

VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	Sämtliche weitere Brusterkrankungen werden gemäß aktuellen Leitlinien therapiert.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Leitlinienkonforme Diagnostik und Therapie von Mastopathie, Zysten, Fibroadenomen, Brustentzündungen und anderen gutartigen Veränderungen der Brustdrüse.
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Siehe Klinik für Geburtshilfe
VG17	Reproduktionsmedizin	
VG18	Gynäkologische Endokrinologie	
VR40	Spezialsprechstunde	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR43	Neuroradiologie	
VR44	Teleradiologie	
VR45	Intraoperative Bestrahlung	
VR47	Tumorembolisation	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VG16	Urogynäkologie	Alle Formen d weiblichen Genitalsenkungen u besondere Schwerpunkte bei Rezidivsenkungen, auch nach multiplen Vorerkrankungen und Vorop. Funktionelle Beckenbodenerkrankgen, Myomchirurgie, Störungen der weiblichen Harn- und Stuhlinkontinenz im Rahmen des Kontinenzzentrums, neuromusk. Beckenbodenerkr.

Die Klinik für Gynäkologie führt sowohl klinische Forschungsprojekte zur Behandlungs-Optimierung
bei gynäkologischen Erkrankungen als auch Projekte der Grundlagenforschung durch. Die meisten Projekte werden in nationalen und internationalen Kooperationen durchgeführt. Hierfür

steht ein Studienzentrum mit 4 Dokumentaren und Study Nurses zur Verfügung sowie ein eigenes Forschungslabor mit mit 2 Naturwissenschaftlerinnen und 2 MTAs.

B-7.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Gynäkologie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-7.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Gynäkologie

Vollstationäre Fallzahl: 1764
Teilstationäre Fallzahl: 875

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	310	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
2	C56	127	Bösartige Neubildung des Ovars
3	N83	95	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
4	D25	94	Leiomyom des Uterus
5	N81	79	Genitalprolaps bei der Frau
6	D27	54	Gutartige Neubildung des Ovars
7	C54	52	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
8	C53	48	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
9	C51	46	Bösartige Neubildung der Vulva
10	D05	40	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-870	295	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
2	1-494	221	Perkutane Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3	5-469	175	Andere Operationen am Darm
4	5-653	168	Salpingoovariektomie
5	5-401	167	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
6	5-683	163	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
7	5-704	130	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
8	8-800	126	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9	5-657	125	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
10	8-542	105	Nicht komplexe Chemotherapie

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Brustsprechstunde Ovarsprechstunde Hormonsprechstunde Uterussprechstunde (Myome, Endometriose, Zervix und Endometium-Ca) AG-CPC-zertifizierte Dysplasiesprechstunde / Laserzentrum Endokrinologische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

Tagesklinik
Patientinnen mit Brustkrebs, und Krebserkrankungen weiblichen Genitalorgane werden von uns mit den modernsten Therapieverfahren behandelt, auch bei fortgeschrittener (metastasierter) Krebserkrankung. Im Jahre 2013 wurden über 5.000 Chemotherapie-Applikationen durchgeführt. Darüber hinaus können wir unseren Patientinnen auch die Teilnahme an einer großen Auswahl von mehr als 25 nationalen und internationalen Therapiestudien anbieten und ihnen so den Zugang zu neuartigen Therapien ermöglichen. Da die Therapie meist ambulant erfolgt, stehen modern ausgestattete Therapieplätze in unserer onkologischen Tagesklinik zur Verfügung. Sollte einmal eine stationäre Aufnahme nötig sein, ist dies unter Mitbetreuung des Ärzteteams der Tagesklinik möglich.
Alle körperlichen oder seelischen Probleme, die im Rahmen einer onkologischen Behandlung auftreten können, werden adressiert. Vor allem die Angst vor möglichen Nebenwirkungen einer Chemotherapie sowie Zukunftsängste werden mit individuellen Therapieansätzen behandelt. Hierbei ist ein enge Zusammenarbeit mit Therapeutinnen der Psychoonkologie sowie der Fachkräfte vom Sozialdienst gewährleistet.

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Für ambulant durchzuführende Operationen wie z.B. Gebärmutterspiegelungen, Lapraoskopien oder Konisationen steht das ambulante Operationszentrum zur Verfügung. Hier werden an Werktagen, schwerpunktmäßig montags und freitags, kleine Eingriffe in ansprechender Umgebung mit postoperativer Überwachung durchgeführt.

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-671	187	Konisation der Cervix uteri
2	1-472	152	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
3	5-690	117	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
4	1-471	104	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5	1-672	83	Diagnostische Hysteroskopie
6	5-691	10	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
7	5-870	7	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
8	5-711	6	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
9	1-694	5	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
10	1-661	<5	Diagnostische Urethrozystoskopie

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,70 Vollkräfte	77,70925
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,00 Vollkräfte	160,36363
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF10	Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF02	Akupunktur
ZF27	Naturheilverfahren
ZF30	Palliativmedizin
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

Psychosomatische Versorgung

B-7.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	24,80 Vollkräfte	71,12904	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP19	Sturzmanagement

B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-8 II. Medizinische Klinik und Poliklinik - Hämatologie, Onkologie; Sektion Pneumonologie

B-8.1 Allgemeine Angaben der II. Medizinische Klinik und Poliklinik - Hämatologie, Onkologie; Sektion Pneumonologie

In der II. Medizinische Klinik behandeln wir in erster Linie Patienten mit Krebserkrankungen der inneren Organe und des blutbildenden Systems.

Fachabteilung: II. Medizinische Klinik und Poliklinik - Hämatologie, Onkologie; Sektion Pneumonologie

Fachabteilungsschlüssel: 0500
0108
3752

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. Carsten Bokemeyer
Telefon:	040/7410-52960
Fax:	040/7410-58054
E-Mail:	d.dirks@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Zertifiziert durch die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e. V.
Zertifiziert durch die DGHO (Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e. V.) und die DKG (Deutsche Krebsgesellschaft) und ESMO-zertifiziertes "Center of integrated oncology an palliative Care"
Auszeichnung als „Onkologisches Spitzenzentrum“ nach DKH
(Förderperioden 2009-13; 2013 -2016)
Gesamtzertifizierung nach DIN EN ISO 9001

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.de/kliniken/medizinische-klinik-2

B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-8.3 Medizinische Leistungsangebote der II. Medizinische Klinik und Poliklinik - Hämatologie, Onkologie; Sektion Pneumonologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der II. Medizinische Klinik und Poliklinik - Hämatologie, Onkologie; Sektion Pneumonologie	Kommentar
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Knochenmarkpunktionen Zytologie maligner Ergüsse, Knochenmark/Lymphknoten Multicolor FACS Analysen Chromosomenanalysen bei hämatologischen Erkrankungen Histologie Punktionszytologien Fluoreszenz-in-situ Hybridisierung bei akuten Leukämien/Myelodysplasien & Plasmozytomen
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Neben der Durchführung von autologen Stammzelltransplant. im Rahmen der gegebenen Indikationen & klinischer Studien werden in der Klinik für SZP des Onko. Zentrums transplantierte Pat. in der Klinik für Onkologie & Hämatologie für die Stammzelltransplantation vorbereitet und ggf. auch nachgesorgt.

VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	In der II. Med. Klinik werden Pat. mit Krebserkrankungen der inneren Organe/Erkrankungen des Blutbildenden Systems behandelt. Besondere Kompetenz haben Ärzte & Wissenschaftler auf dem Gebiet der Diag. & systemischen Therapie von Blutkrebs/Keimzelltumoren/bösartiger Tumore des z.B. Magen- Darmtrakts
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Diagnostik/Therapie und Verlaufskontrollen von Patienten mit obstruktiven Pneumopathien einschließlich Asthma bronchiale und der COPD. Dies beinhaltet die Durchführung lungen-funktioneller Untersuchungen inkl. unspezifischer Provokations- und Reversibilitätstestungen sowie der Spiroergometrie.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Diagnostik und Therapie von Patienten mit pulmonaler Hypertonie, inklusive Rechtsherzkatheter, Herzecho und Spiroergometrie. Weiterhin leitlinienorientierte Diagnostik, Therapie und Verlaufskontrolle von Patienten mit Lungenembolien und die Vorbereitung zur Lungentransplantation

VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Differentialdiagnostik und Therapie von Patienten mit Pleuraergüssen einschließlich der diagnostischen Pleurastanze, einer Thorakozentese, Anlage einer Pleuradrainage und Durchführung einer therapeutischen Firbrinolyse und Pleurodese bei gegebener Indikation entsprechend der gültigen Leitlinien.
VI27	Spezialsprechstunde	Eine Reihe von Erkrankungen werden im Rahmen interdisziplinärer Sprechstunden gemeinsam mit Ärzten aus anderen Disziplinen behandelt. Hierzu gehören Spezialambulanzen für Lebermetastasen, Keimzelltumore, Prostatakarzinom und Gehirntumore.

B-8.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der II. Medizinische Klinik und Poliklinik - Hämatologie, Onkologie; Sektion Pneumonologie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-8.5 Fallzahlen der II. Medizinische Klinik und Poliklinik - Hämatologie, Onkologie; Sektion Pneumonologie

Vollstationäre Fallzahl: 3576
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C83	400	Nicht follikuläres Lymphom
2	C34	296	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
3	J44	247	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
4	C92	145	Myeloische Leukämie
5	C90	104	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
6	J18	100	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
7	C49	96	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
8	C80	80	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
9	I50	79	Herzinsuffizienz
10	I27	78	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-547	4012	Andere Immuntherapie
2	1-620	3422	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3	1-710	1606	Ganzkörperplethysmographie
4	8-800	1064	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5	8-543	798	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
6	8-542	715	Nicht komplexe Chemotherapie
7	6-001	561	Applikation von Medikamenten, Liste 1
8	1-424	533	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
9	6-002	453	Applikation von Medikamenten, Liste 2
10	8-98e	385	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In den Ambulanzen der Abteilung werden pro Jahr ca. 11.000 Patienten versorgt. Die Ambulanztätigkeit teilt sich in eine allgemeine onkologisch-hämatologische Patientenversorgung und in verschiedene Spezialambulanzen auf.
Zur ambulanten Patientenversorgung gehören sämtliche diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen.
Ambulant werden pro Jahr zwischen 4000 und 5000 Chemotherapien durchgeführt.

Spezialambulanzen für:
Bronchialkarzinome
Hirntumore
Lymphome
Mammakarzinome
Hämatologische Tumore (CML, AML, MDS, CLL)
Thalassämie/Sichelzellanämie
Myelome
Sarkome
Prostatatumore
Kopf-Hals Tumore
Gastrointestinale Tumore
Interdisziplinäre Lebertumorambulanz (ILTA)
Interdisziplinäre Hodentumorsprechstunde
Privatambulanz
Gerinnungsambulanz und Hämophiliezentrum

Onkologisch-Hämatologische Ambulanz
Postanschrift
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
Onkologisches Zentrum
Medizinische Klinik II
Haus Ost 24 - 1. Stock

Martinistr. 52
20246 Hamburg

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die Ambulanztätigkeit teilt sich in eine allg. onkologisch-hämatologische Pat.versorgung & in verschiedene Spezialambulanzen auf. Zur amb. Patientenversorgung gehören sämtliche diagnostischen & therapeutischen Maßnahmen. Ambulant werden pro Jahr zwischen 4000 und 5000 Chemotherapien durchgeführt.
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	42,00 Vollkräfte	85,14286
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	19,40 Vollkräfte	184,32990
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF11	Hämostaseologie	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF09	Geriatrie	- Geriatrische Onkologie
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	

B-8.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	91,33 Vollkräfte	39,15471	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

B-8.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-9 Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf-Halschirurgie

B-9.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- Halschirurgie

In unserer Klinik behandeln wir unter der Verwendung modernster Technologien Patienten mit jeglichen Erkrankungen im Hals-Nasen-Ohren-Bereich. Als Teil des Universitären Cancer Center Hamburg (UCCH) arbeiten wir bei Tumorerkrankungen fachübergreifend mit anderen Tumorexperten zusammen und legen gemeinsam die optimale, individuelle Tumortherapie fest.

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf-Halschirurgie

Fachabteilungsschlüssel: 2600

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte
Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Rainald Knecht
Telefon: 040/7410-52360
Fax: 040/7410-56319

E-Mail: lommatzsch@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/hno

B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-9.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- Halschirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- Halschirurgie	Kommentar
VH00	Behandlung von Tumorpatienten	spez. auf Beh. v. Tumoren d. Kopf-Hals-Gebietes, interdisziplinär. Im Vordergrund steht die organ- & funktionsschonende Therapie der Kopf-Halstumoren. Individuelle Therapie. Medikamentöse Tumortherapie, laserchirurg. Verfahren o. roboterassistierte Chirurgie, plast rekonstrukt. Chir.
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Behandlung von Erkrankungen der Ohr-/Unterkiefer-/Zungenspeicheldrüse und der Speicheldrüsen der Mundschleimhaut. Operative Entf. sämtlicher Speicheldrüsentumoren, insbesondere der bösartigen Tumoren der Ohrspeicheldrüse unter mikroskopischer, funktionserhaltender Präparation des Gesichtsnervens.

VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	z.B: Angeborene o. erworbene Fehlbildungen der Nase chronisch und akut entzündliche Nasennebenhöhlenerkr. gut-/bösartige Neubildungen endokriner Orbitopathie Mukozelen Mykosen Choanalatresien Liquorfisteln/Meningoencephalocelen Kor. der inneren/äußeren Nase, sofern Funktionsst. bestehen
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Der Zweck von Operationen an der Trachea liegt in der Wiederherstellung der Durchgängigkeit, so dass ein suffizienter Luftstrom zum Atmen und Sprechen erzielt wird. Die operative Vorgehensweisen umfasst die Laserchirurgische, die End-zu End Anastomosen, sowie die Luftröhrenrekonstruktionen.
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	DCR nach West oder Toti

VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Gutartige Tumore, Viruspapillome, Polypen, Knötchen, Zysten des Kehlkopfes werden in Vollnarkose konventionell oder mit dem Laser abgetragen. Bösartige Tumore müssen weit im Gesunden entfernt werden bei gleichzeitiger Beachtung der Stimm- und Schluckfunktion.
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Tumoren zB an: Zunge/Mandeln/Gaumen. Gutartige Tumoren werden idR. durch den Mund, mit dem Laser oder ultraschall-assistiert entfernt. Bösartige Tumore müssen mit weitem Sicherheitsabstand entfernt werden. Dieses erfolgt entweder durch den Mund, laserchirurgisch oder ultraschall-assistiert.
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Operationen bei angeborenen Fehlbildungen z.B. der Ohrmuschel, Ohrmuschelverletzungen, bei gut/bösartigen Tumoren der Ohrmuschel u./o. des äußeren Gehörganges. Es wird überwiegend mit körpereigenem Gewebe korrigiert. Der Einsatz von künstlichen Gewebe zur Rekonstruktion ist ebenfalls möglich.

VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Audiologie, Hirnstammaudiometrie, VOG. Zur Wiederherstellung des Gehörs bei ertaubten Patienten wir die Operative Versorgung mit Cochlea Implantaten (CI) angeboten. Die präoperative Diagnostik und postoperative Einstellung / Reha wir durch unsere Klinik organisiert.
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Die mikrochir. durchgeführten Mittelohrops dienen der Heilung von Mittelohrerkrankungen, u. dem Ziel der Hörverbesserung. Diese Trommelfell u. Mittelohrrek. werden bei Erkrankungen wie Cholesteatomen und chronisch mesotympanalen Mittelohrentzündungen, Trommelfelldefekten oder Otosklerosen angewandt.
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Diag. u. Therapie z.B: von Tumoren im Bereich der Ohren durch Operationen werden bei gutartigen Tumoren des Hörner/Gelichgewichtsnervens durchgeführt. Die Resektion von bösartigen Tumoren oder Metastasen des Felsenbeins u. der Otobasis werden unter anderem navigationsunterstützt operiert.

VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Neben den gutartigen Tumoren z.B. des Halses, werden Neubildungen der Halslymphknoten operiert. Die Lymphbahnen und -knoten des Halses bilden das Abflussgebiet von Tumoren des Kopf-Hals-Bereiches. In der Tumorsprechstunde werden die weiteren diagnostischen u. therapeutische Maßnahmen veranlasst
VH00	Forschung und wissenschaftliche Arbeitsgruppen	Experimentelle und klinische Onkologie Onkologische translationale und klinische Studien Weiterentwicklung der Laserchirurgie des Faches (PIRL; ERC-AdG-2011-2916630: SUREPIRL)
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	In Abhängigkeit von der Tumorgröße bzw. vom Tumorstadium kann eine Bestrahlung der Tumorregion zum Teil auch in Kombination mit einer Chemotherapie notwendig sein. Je nach individueller Situation kann diese ambulant oder stationär durchgeführt werden.

VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	OP´s z.B bei angeb. Fehlbildungen der Ohrmuschel, Ohrmuschelverletzungen, bei gut-/bösartigen Tumoren der Ohrmuschel u./o. des äußeren Gehörganges Es wird überwiegend mit körpereigenem Gewebe korrigiert. Der Einsatz von künstlichen Ohrmuscheln ist ebenfalls möglich.
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Das operative Spektrum der plastischen Operationen unserer Klinik umfasst Eingriffe an der äußeren Nase, Ohren sowie Gesichts- und Halsweichteile. Rekonstruktion von Haut- und Weichteildefekten im o.g. Bereich durch lokale Lappenplastiken oder mikrovaskulär anastomosierte Fernlappenplastiken.
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	Rekonstruktive Operationen der Ohrmuscheln wie Ohrmuschelaufbau, Versorgung unterschiedlicher Ohrmuscheldysplasien und Korrrektur der abstehenden Ohren

VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	Lappenplastiken Bösartige Tumoren der oberen Luft- und Speisewege müssen weit im Gesunden entfernt werden, um eine endgültige Heilung herbeiführen zu können. In einigen Fällen kann es notwendig sein, Gewebe aus anderen weiter entfernten Regionen zu transplantieren.
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	Audiologie, VOG, Lage - und Lagerungsprüfungen, orientierende Schwindeldiagnostik, cervikogene Schwindelprüfung.
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	OP von Liquorfisteln (auch nach Gabe von Farbstoffen in den Rückenmarkskanal und Identifizierung des austretenden Farbstoffes mittel spezieller endoskopischer Verfahren)
VH00	Chirurgie der Schilddrüse und Nebenschilddrüsen	Chirurgische Entfernung eines Schilddrüsenlappens, der ganzen Schilddrüse oder von Nebenschilddrüsen bei bösartigen oder gutartigen Neubildungen. Dies erfolgt offen chirurgisch oder roboterassistiert (TARS).

B-9.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- Halschirurgie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-9.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- Halschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 3077
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	263	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
2	H66	189	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
3	J32	188	Chronische Sinusitis
4	H68	122	Entzündung und Verschluss der Tuba auditiva
5	J34	117	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
6	J38	112	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
7	T81	106	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
8	J36	101	Peritonsillarabszess
9	H81	73	Störungen der Vestibularfunktion
10	R04	70	Blutung aus den Atemwegen

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-611	3940	Diagnostische Pharyngoskopie
2	1-610	3841	Diagnostische Laryngoskopie
3	1-612	3272	Diagnostische Rhinoskopie
4	8-500	512	Tamponade einer Nasenblutung
5	8-506	458	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen
6	5-209	288	Andere Operationen am Mittel- und Innenohr
7	5-983	271	Reoperation
8	5-200	263	Parazentese [Myringotomie]
9	5-281	257	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
10	5-215	249	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Für alle aufgeführten Sprechstunden der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde bitten wir Sie, unter der Telefonnummer 040-7410-52407 ein Termin zu vereinbaren.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Montag - Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr nach Vereinbarung Dienstag: 16:00 -18:00 Uhr In der Privatambulanz Anmeldung: Frau Kylau: (040) 7410 - 52100 Prof. Knecht
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Angebotene Leistung	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)

Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Für lebensbedrohliche Notfälle ist unsere Notfallambulanz zu jeder Zeit für Sie besetzt! Diese befindet sich in der Notaufnahme des neuen Klinikums im Erdgeschoß.
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-300	187	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
2	5-200	133	Parazentese [Myringotomie]
3	5-285	116	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
4	5-216	19	Reposition einer Nasenfraktur
5	5-194	10	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
6	5-250	<5	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
7	5-260	<5	Inzision und Schlitzung einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges
8	5-273	<5	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
9	5-280	<5	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-9.11 Personelle Ausstattung

B-9.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,00 Vollkräfte	146,52380
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,00 Vollkräfte	384,62500
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF03	Allergologie
ZF33	Plastische Operationen
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-9.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,70 Vollkräfte	224,59854	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP19	Sturzmanagement

B-9.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-10 Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie

B-10.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie

Unsere Klinik repräsentiert das stärkste Transplantationszentrum in Norddeutschland sowie das größte Kinderleber-Transplantationszentrum in Europa. Zudem hat unsere Klinik am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf das europaweit erste Leber-Lebendspende-Programm erfolgreich etabliert. Auch auf dem Bereich der Nierentransplantation bieten wir modernste Diagnostik und Transplantationstechniken einschließlich Blutgruppen-ungleicher Lebendspende und minimal-invasiver Nieren-Lebendspende an.
Wir bieten unseren Patienten als Universitätes Transplantations Centrum (UTC) Hamburg mit unseren Kooperationspartnern eine kompetente interdisziplinäre Betreuung von der Evaluation über die Transplantation bis zur Nachsorge nach Leber-, Nieren- und Pankreastransplantation.

Ein zweiter klinischer sowie wissenschaftlicher Schwerpunkt der Klinik stellt die Behandlung von Patienten mit Tumorerkrankungen der Leber und der Gallenwege dar. Die Klinik für Hepatobiliäre Chirurgie ist Bestandteil des Universitären Cancer Centers Hamburg (UCCH), das kürzlich durch die Deutsche Krebshilfe e.V. als Onkologisches Spitzenzentrum ausgezeichnet wurde. Durch eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit können somit auch für Patienten mit komplexen Tumorerkrankungen oder Lebermetastasen optimale Behandlungsstrategien erarbeitet werden.
Von der DGAV sind wir als Refernezzentrum für Leberchirurgie zertifiziert.
Neben modernster Technik zur Lebergewebedurchtrennung und Blutstillung bei Leberoperationen steht außerdem eine spezielle 3D-Computertomografie-Rekonstruktion zur Verfügung, die eine höchst detaillierte Operationsplanung sowie Navigation erlaubt. Auch die minimal-invasive Chirurgie (MIC) wird routinemäßig in der Behandlung von Leber- und Gallenwegerkrankungen eingesetzt.

Unsere besondere Kompetenz liegt auch in der chirurgischen Behandlung von immunsupprimierten Patienten.

Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie
Fachabteilungsschlüssel:	1590
Art:	Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Björn Nashan
Telefon:	040/7410-56131
Fax:	040/7410-53431
E-Mail:	transplantation@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Björn Nashan
Terminvereinbarung über (040) 7410-56136
Dienstag 09.00-13.00 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

Lebertransplantationssprechstunde Ambulanzzentrum
Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Martina Sterneck

Nierentransplantation
Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Martina Koch

Pankreastransplantation
Ansprechpartner: Priv.-Doz. Dr. med. Jun Li

Onkologische Hepatobiliäre Chirurgie
Ansprechpartner: Dr. med. Eike-Gert Achilles

Pädiatrische Gastroenterologie und Hepatologie
Leiterin: Priv.-Doz. Dr. med. Enke Grabhorn
Chirurgischer Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Lutz Fischer

Transplantationspsychologie
Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. K.-H. Schulz / Dr. phil. Dipl.-Psych. S. Kröncke

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/hepatobiliaere-chirurgie

B-10.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG:	Ja
Kommentar:	Die Zielvereinbarungen aller Oberärzte beinhalten qualitative Ziele zu den Bereichen Forschung, Lehre und Krankenversorgung.

B-10.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie	Kommentar
VC25	Transplantationschirurgie	Diagn. u. Therapie von Pat. mit Leber- u.Nierenerkrankungen im Hinblick auf eine Transplantation. Durchführung von Leber-, Nieren- und Pankreastransplantation incl. Lebendspende von Nieren u.Lebern. Komb. Transplantation mehrerer Organe. Splitlebertransplantation. AB0 inkompatible Transplantation.
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Diagnostik und Therapie von gut- und bösartigen Lebertumoren und Lebermetastasen. Diagnostik und Therapie Gallenblasen- und Gallenwegstumoren. Diagnostik und Therapie Gallensteinleiden. Portale Shunt-Operationen.
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Minimal-invasive Chirurgie der Gallenwege und bei gutartigen Lebertumoren
VC20	Nierenchirurgie	Nierentransplantation bei Erwachsenen und Kindern inklusive Lebendspende. Operative Behandlung von Problemen nach Nierentransplantation. Blutgruppen- ungleiche Nierentransplantation

VC24	Tumorchirurgie	Diagnostik und Therapie von gut- und bösartigen Lebertumoren und Lebermetastasen, auch als Wiederholungseingriff und/oder im Anschluss an eine Chemotherapie; Gallenblasen- und Gallenwegstumoren.Verödung von Lebertumoren. Op. und konservative Versorgung von Gallengangs- und Leberverletzungen
VU16	Nierentransplantation	Die Nierentransplantation wird gemeinsam von Nephrologen und Chirurgen durchgeführt. Das stellt die bestmögliche prä-, peri- und postoperative Versorgung nierentransplantierter Patienten sicher.
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Unsere Klinik ist das größte Transplantationszentrum in Norddeutschland und das größte Kinderleber-Transplantationszentrum in Europa.
VI27	Spezialsprechstunde	Leber- und Gallenwegschirurgie, Transplantationschirurgie
VX00	Forschung und wissenschaftliche Arbeitsgruppen	Forschungsschwerpunkte: transplantations-immunologischer Fragestellungen, onkologische Forschung, klinische Forschung u.a. zum Langzeitverlauf nach Organtransplantation, Immunsuppression.

B-10.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-10.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 456
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C22	77	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
2	C78	70	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
3	K83	35	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
4	K43	29	Hernia ventralis
5	K80	26	Cholelithiasis
6	Z52	24	Spender von Organen oder Geweben
7	C24	21	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
8	D13	17	Gutartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Teile des Verdauungssystems
9	N18	16	Chronische Nierenkrankheit
10	K75	14	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-10.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Die Transplantationen erfolgen in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie dem Zentrum für Innere Medizin.

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-547	375	Andere Immuntherapie
2	5-501	210	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
3	5-469	143	Andere Operationen am Darm
4	5-541	115	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5	8-800	106	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
6	5-511	97	Cholezystektomie
7	5-505	89	Rekonstruktion der Leber
8	5-502	87	Anatomische (typische) Leberresektion
9	5-524	82	Partielle Resektion des Pankreas
10	5-555	72	Nierentransplantation

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

http://www.uke.de/kliniken/hepatobiliaere-chirurgie/index_2829.php

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite. http://www.uke.de/kliniken/hepatobiliaere-chirurgie/index_2829.php
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-10.11 Personelle Ausstattung

B-10.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,44 Vollkräfte	36,65595
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,00 Vollkräfte	65,14286
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ06	Allgemeinchirurgie	Hier handelt es sich um Fachärzte für Chirurgie.
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ39	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-10.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,33 Vollkräfte	22,42991	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP08	Kinästhetik

B-10.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-11 Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde

B-11.1 Allgemeine Angaben der Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde

Unsere Klinik ist ein überregionales Zentrum, in dem Fachleute in verschiedenen Spezialsprechstunden Erkrankungen und Störungen der Stimme, des Sprechens und der

Sprache, des Schluckens sowie kindliche Hörstörungen auf höchstem wissenschaftlichem Niveau untersuchen und behandeln. Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie, Psychologen, Logopäden, Audiometristen, Ingenieure und Pflegekräfte arbeiten hier interdisziplinär zusammen. Die Klinik und Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde deckt das gesamte Spektrum der Phoniatrie und Pädaudiologie in Krankenversorgung, Forschung und Lehre ab. Schwerpunkte der Klinik sind die Phonochirurgie und die Früherkennung und Behandlung von kindlichen Hör- und Sprachstörungen.

Fachabteilung:	Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde
Fachabteilungsschlüssel:	2600
Art:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefärztin
Titel, Vorname, Name:	Dr. med. Christina Pflug
Telefon:	040/7410-59340
Fax:	040/7410-46814
E-Mail:	phoniatrie@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.de/kliniken/phoniatrie

B-11.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-11.3 Medizinische Leistungsangebote der Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde	Kommentar
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH00	Diagnostik und Therapie von kindlichen Hörstörungen	
VH00	Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen und Sprechstörungen	
VH00	Hörgeräteversorgung bei Kindern	
VH23	Spezialsprechstunde	- 'Professional Voice Disorders' - Spezifische Sprachentwicklungsstörungen
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH26	Laserchirurgie	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	

B-11.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde

Barrierefreier Zugang zur Tages- und Poliklinik

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-11.5 Fallzahlen der Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde

Die Angabe der vollstationären Fallzahl entfällt, da es sich um eine nicht bettenführende Abteilung handelt.

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 1064

B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

keine bettenführende Abteilung

B-11.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

In der Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde werden Untersuchungen, Prozeduren und phonochirurgische Eingriffe überwiegend ambulant durchgeführt.

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-310	2999	Phoniatrische Komplexbehandlung organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
2	1-242	2471	Audiometrie
3	9-320	179	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
4	9-312	5	Integrierte pädaudiologische Komplexbehandlung
5	1-243	<5	Phoniatrie
6	9-311	<5	Integrierte phoniatrisch-psychosomatische Komplexbehandlung von Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme, des Schluckens und des Hörens

B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Poliklinische Sprechstunden nur nach vorheriger Terminvereinbarung Montag: 08.00 - 13.00 Uhr Dienstag - Donnerstag: 08.00 - 13.00 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr Freitag: 08.00 - 14.00 Uhr Telefon: (040) 7410 - 52365 Telefax: (040) 7410 - 40033 e-mail: phoniatrie@uke.de
Angebotene Leistung	Allgemeine Entwicklungsdiagnostik (VH00)
Angebotene Leistung	ambulante Phonochirurgie (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Beratung bei kindlichen Hörstörungen (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Beratung bei kindlichen Sprachentwicklungsstörungen (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei Redeflussstörungen (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologische Hördiagnostik (VH00)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Neugeborenen-Hörscreening (VH00)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	'Professional Voice Disorders' (VH00)
Angebotene Leistung	Sänger-Sprechstunde (VH00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Tauglichkeitsuntersuchung und Fachgutachten (VH00)

AM07 Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Terminvereinbarungen Ansprechpartnerin Privatsprechstunde Dr. Pflug: Margarita Shumacher Telefon: (040) 7410 - 59340 Telefax: (040) 7410 - 46814
Angebotene Leistung	Allgemeine Entwicklungsdiagnostik (VH00)
Angebotene Leistung	ambulante Phonochirurgie (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Beratung bei kindlichen Hörstörungen (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Beratung bei kindlichen Sprachentwicklungsstörungen (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei Redeflussstörungen (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von kindlichen Hörstörungen (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen und Sprechstörungen (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Neugeborenen-Hörscreening (VH00)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Sänger-Sprechstunde (VH00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Tauglichkeitsuntersuchung und Fachgutachten (VH00)

Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)

AM05 Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)

AM16 Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)	
Ambulanzart	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie) (AM16)

Als Spezialdisziplin und überregionales Zentrum zur Behandlung von Kommunikationsstörungen ermöglicht die Poliklinik eine Maximalversorgung durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Fachärzten für Phoniatrie und Pädaudiologie, Psychologen, Logopäden, Audiometristen, Ingenieuren und Pflegekräften.

- Phonochirurgie
- Diagnostik und Therapie von spezifischen Sprachentwicklungsstörungen
- Diagnostik und Behandlung von Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen
- Prävention, Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation von kindlichen Hörstörungen

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-300	70	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-11.11 Personelle Ausstattung

B-11.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,49 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,60 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	Psychologische Psychotherapeutin Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutinnen
AQ19	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	- Phonochirurgie - Experimentelle Audiologie
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-11.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-11.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-12 Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie

B-12.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie

Die Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie sieht sich als eigenständige Klinik und als Bindeglied zwischen Gastroenterologie, Chirurgie und weiteren beteiligten Abteilungen. Im Zentrum unserer gemeinsamen Bemühungen steht eine optimale Patientenbetreuung nach den neuesten Methoden und Standards. Hierzu gehört auch die Weiterentwicklung, wissenschaftliche Austestung und Übernahme neuer Methoden in Diagnostik und Therapie - wenn sie für unsere Patienten Vorteile durch erhöhte Effizienz und geringere Belastung bringen.

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie

Fachabteilungsschlüssel: 0190

Art: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Thomas Rösch
Telefon: 040/7410-50098
Fax: 040/7410-40004
E-Mail: c.kass@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/endoskopie

B-12.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-12.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie	Kommentar
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Endosk. Detektion & Sicherung v. Kaposi-Sarkomen Endosonogr. Detektion vergr. mediastinaler & abdom. Lymphknoten/Zytologiegewinnung durch endosonogr. gesteuerte Feinnadelpunkt. Diag. v. Erkrankungen der Atemwege/Lunge Endosonogr. Detektion vergrößerter mediastinaler Lymphknoten/Zytologiegewinnung
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Endosonogr. Detektion vergrößerter mediastinaler Lymphknoten/Zytologiegewinnung durch endosonogr. gesteuerte Feinnadelpunktion. Damit ist die Differentialdiagnose kleinzelliges/ nichtkleinzelliges Bronchialkarzinom, sowie ein adäquates präoperatives Staging & die Abgrenzung zur Sarkoidose möglich.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	ERCP/Stenteinlage/Steinextraktion/Cholangioskopie Intraduktale elektrohydraulische Lithotripsie Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie bei intrahepatischen oder bei Endosonographische Detektion v. Pankreastumoren sowie Zytologiegewinnung neuroendokriner Tumor - Autoimmunpankreatitis u.a.

VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Endoskop. Detektion v. Rektumkarzinomen Endoskop. Abtragung v. Frühkarzinomen Diag. & Therapie v. Krankheiten d. Pleura Endosonogr. Detektion & Punktion mediastinaler Läsionen Diag. & Therapie v. Krankheiten d. Peritoneums Endosonogr. Detektion geringer Aszitesmengen
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Endosonographische Diagnostik und Therapie. z.B. Endosonographische Detektion und Punktion mediastinaler Läsionen
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Endosonographische Diagnostik und Therapie. z.B. Endosonographische Detektion geringer Aszitesmengen bei Peritonealkarzinoseverdacht
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Endoskopische Detektion gastrointestinaler Tumoren, insbesondere mit Hilfe hochauflösender Endoskope und Färbeverfahren Endoskopische Resektion von Frühkarzinomen Endosonographisches Staging und Diagnosesicherung durch endosonographisch gesteuerte Feinnadelpunktion

VI35	Endoskopie	Magen-/Dickdarmspiegelung mit modernsten diag. Verfahren der hochauflösenden Bildgebung Eingriffe an Gallenwege & Bauchspeicheldrüse - endoskopisch-retrograde Cholangiopankreatikographie Verfahren der Dünndarmendoskopie wie Kapsel-Endoskopie & neue Enteroskopie-Verfahren Stoßwellen-Lithotripsie
VD00	Forschung und wissenschaftliche Arbeitsgruppen	Molekulares Imaging, erweiterte Bildgebung Interv. Endosonogr. mit Punktion & Therapie Endoskop. Resektion früher Neoplasien Endoluminale Myotomie Kolonkarzinom-Screening Minimal-invasive Interv. in Rendez-vous Technik Endoskop. Therapie Pankreatitis/Zysten/Abszesse/Fistelokklusion
VI20	Intensivmedizin	Notfallendoskopie bei gastrointestionalen Blutungen Endoskopische und endosonographische Diagnostik und Therapie z.B. - Endoskopische Einlage von Ernährungs und Dekompressionssonden - Endosonographische Punktion abszessverdächtiger Herde

B-12.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-12.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie

Angabe vollstationäre Fallzahl entfällt, da nicht bettenführend.

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 37

B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Diese Angabe entfällt, da es sich um eine nicht bettenführende Abteilung handelt.

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-12.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Diese Angabe entfällt, da es sich um eine nicht bettenführende Abteilung handelt.

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	2354	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	5-513	1495	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
3	1-650	887	Diagnostische Koloskopie
4	8-112	845	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in sonstigen Organen
5	1-440	791	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
6	1-640	647	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
7	5-429	573	Andere Operationen am Ösophagus
8	1-630	550	Diagnostische Ösophagoskopie
9	5-526	358	Endoskopische Operationen am Pankreasgang
10	1-444	293	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt

B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die ambulante diagnostische und therapeutische Endoskopie ist ein Schwerpunkt der Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie. Das Spektrum reicht von der diagnostischen Magen- und Darmpiegelung mit modernsten hochauflösenden Endoskopen (Zoom bis 200facher Vergrößerung, HDTV, Narrow Band Imaging sowie Chromoendoskopie), die Kapselendoskopie (Systeme aller derzeitigen Hersteller stehen zur Verfügung), Endosonographie, ggf. mit

Feinnadelpunktion bis zu Eingriffen am Gallen- oder Pankreasgangsystem sowie dem Einsatz therapeutischen Ultraschalls (ESWL und ESWT).

AM10 Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Die ambulante Versorgung von Endoskopiepatienten wird im Rahmen des Ambulanzzentrums am UKE GmbH gemeinsam mit der Klinik für Interdisziplinäre Endoskopie organisiert.
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Endoskopische Diagnostik (VK00)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Endoskopische Diagnostik (VK00)

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Wir bieten Magen- und Dickdarmspiegelung mit modernsten diagnostischen Verfahren der hochauflösenden Bildgebung und verschiedenen therapeutischen Eingriffen wie z.B. der endoskopischen Entfernung von Darmpolypen oder frühen bösartigen Veränderungen im Magen-Darm-Trakt

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	429	Diagnostische Koloskopie
2	1-444	309	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3	5-452	75	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
4	5-431	22	Gastrostomie
5	8-110	19	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen
6	5-513	10	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
7	1-640	6	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
8	1-642	<5	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
9	5-429	<5	Andere Operationen am Ösophagus
10	5-526	<5	Endoskopische Operationen am Pankreasgang

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-12.11 Personelle Ausstattung

B-12.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,00 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,00 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-12.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,10 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik

B-12.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Entfällt.

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-13 Klinik für Intensivmedizin

B-13.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Intensivmedizin

Zu unserer Klinik gehören alle Intensivstationen mit erwachsenen chirurgischen, internistischen, neurologischen und kardiologischen Patienten. Unser Hauptziel ist es, die Patienten nach dem besten Standard des jeweiligen Faches zu behandeln. Gleichzeitig betreuen wir fachübergreifend auch komplexe intensivmedizinische Probleme.

Fachabteilung: Klinik für Intensivmedizin

Fachabteilungsschlüssel: 3600

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Stefan Kluge
Telefon: 040/7410-57010
Fax: 040/7410-57020
E-Mail: p.greite@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/intensivmedizin

B-13.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-13.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Intensivmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Intensivmedizin	Kommentar
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VC09	Behandlung von Verletzungen am Herzen	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC02	Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikelaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikelruptur	
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC54	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	

VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VC10	Eingriffe am Perikard	

VI00	Forschung und wissenschaftliche Arbeitsgruppen	Wissenschaftliche Arbeitsgruppen zu Fragestellungen über Immunantwort bei Sepsis, SIRS Leber-Lungenersatzverfahren Nichtinvasive Ventilation Frühtracheotomie, Beatmungsentwöhnung Metabolismus, Ernährung
VC03	Herzklappenchirurgie	
VC07	Herztransplantation	
VI20	Intensivmedizin	
VC01	Koronarchirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC08	Lungenembolektomie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC12	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	

B-13.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik für Intensivmedizin

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-13.5 Fallzahlen der Klinik für Intensivmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 1407
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I21	93	Akuter Myokardinfarkt
2	I61	66	Intrazerebrale Blutung
3	I71	55	Aortenaneurysma und -dissektion
4	A41	54	Sonstige Sepsis
5	I63	44	Hirninfarkt
6	S06	43	Intrakranielle Verletzung
7	I50	41	Herzinsuffizienz
8	I35	36	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
9	J80	33	Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]
10	R57	32	Schock, anderenorts nicht klassifiziert

B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-13.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-98f	3119	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
2	8-800	1333	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3	8-706	917	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
4	8-854	443	Hämodialyse
5	8-810	434	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
6	8-128	319	Anwendung eines Stuhldrainagesystems
7	8-812	318	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8	8-640	314	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
9	8-700	307	Offenhalten der oberen Atemwege
10	8-547	269	Andere Immuntherapie

B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-13.11 Personelle Ausstattung

B-13.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die Planstellen der Ärzte sind den einzelnen Fachbereichen zugeordnet.

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	108,00 Vollkräfte	13,02778
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	26,00 Vollkräfte	54,11538
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie
AQ01	Anästhesiologie
AQ23	Innere Medizin
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie
AQ41	Neurochirurgie
AQ42	Neurologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF14	Infektiologie
ZF15	Intensivmedizin
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-13.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	330,00 Vollkräfte	4,26364	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement

B-13.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-14 Poliklinik für Kieferorthopädie

B-14.1 Allgemeine Angaben der Poliklinik für Kieferorthopädie

Fachabteilung: Poliklinik für Kieferorthopädie

Fachabteilungsschlüssel: 3500

Art: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefärztin
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke
Telefon: 040/7410-52255
Fax: 040/7410-55960

E-Mail: kfo@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de

B-14.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-14.3 Medizinische Leistungsangebote der Poliklinik für Kieferorthopädie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Poliklinik für Kieferorthopädie	Kommentar
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks	
VZ17	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich	
VZ18	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs	
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	
VA00	Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und Syndromen	Besondere Fehlbildungen erfordern eine komplexe kieferorthopädische Therapie, häufig mit Beginn schon im Säuglingsalter. Therapieplanung und Behandlung erfolgen in Zusammenarbeit mit anderen Fachkliniken des Universitätsklinikums.
VI00	Erwachsenenbehandlung	Die meist komplexen Fragestellungen bedürfen der engen Zusammenarbeit mit anderen zahnmedizinischen Abteilungen des Universitätsklinikums. Die Auswahl der Apparatur erfolgt anhand der Fehlstellung und unter Berücksichtigung individueller Patientenbedürfnisse.

VI00	Kieferorthopädische Behandlung bei Kindern und Jugendlichen	Die kieferorthopädische Therapie beim Kind oder jugendlichen Patienten stellt besonders hohe Anforderungen an die Diagnostik: Zahn- und Kieferbewegungen werden unter Berücksichtigung der Wachstumsvorgänge geplant.
VN00	Kieferorthopädische Frühbehandlung	Viele kieferorthopädische Probleme lassen sich bei frühzeitiger Diagnostik im Kindergarten- und Grundschulalter vermeiden oder durch kleinere therapeutische Maßnahmen beheben.
VZ00	Rheuma im Kiefergelenk	Kinder und Jugendliche mit juveniler idiopathischer Arthritis werden in der Rheumasprechstunde diagnostiziert und bedarfsspezifisch während akuter Entzündungsphasen mit kiefergelenkschonenden Schienen und in den Remissionsphasen mit funktionskieferorthopädischen Apparaturen behandelt.

B-14.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Poliklinik für Kieferorthopädie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-14.5 Fallzahlen der Poliklinik für Kieferorthopädie

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

Entfällt.

B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Entfällt.

B-14.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Entfällt.

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In der Poliklinik für Kieferorthopädie behandeln wir Patienten jedes Alters mit Hilfe von herausnehmbaren oder festsitzenden Spangen, um schiefe Zähne und Kieferfehlstellungen zu regulieren. Dabei achten wir auf den optimalen Behandlungszeitpunkt. So können wir verhindern, dass sich Fehlstellungen manifestieren oder sich eine kieferorthopädische Behandlung unnötig hinzieht. In einem umfassenden diagnostischen Prozess mit der Klinikleitung - für den Abdrücke, Gipsmodelle und Röntgenbilder angefertigt werden - finden wir für jeden Patienten die beste individuelle Therapie.

Rheumaerkrankungen können innerhalb von Monaten dazu führen, dass sich die Kiefergelenke zurückbilden. Die Klinik bietet deshalb seit 2000 eine Rheuma-Sprechstunde an, in der ca. 400 Patienten betreut werden. Mit Rheumaschienen entlasten wir die Kiefergelenke in den Entzündungsphasen und in den Remissionsphasen behandeln wir mit funktionskieferorthopädischen Apparaturen.
Patienten, mit Lippen-, Kiefer- und/oder Gaumenspalte bedürfen einer intensiven Betreuung von der Geburt bis ins Erwachsenenalter. Häufig sind Zähne im Spaltbereich nicht angelegt und der Oberkiefer kann in seinem Wachstum mit dem Unterkiefer nicht mithalten, was zu komplexen Zahn- und Kieferfehlstellungen führen kann. Die Klinik bietet deshalb eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Sprechstunde an, in der gemeinsam mit Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen und Hals-Nasen-Ohren-Ärzten die erforderlichen Therapieschritte geplant werden.

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Kieferorthopädische Behandlung bei Kindern und Jugendlichen (VI00)
Angebotene Leistung	Kieferorthopädische Frühbehandlung (VN00)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-14.11 Personelle Ausstattung

B-14.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,25 Vollkräfte	0,00000	Zahnärzte, z.T. in der kieferorthopädischen Weiterbildung
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,25 Vollkräfte	0,00000	Fachzahnärzte für Kieferorthopädie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ65	Kieferorthopädie
AQ64	Zahnmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-14.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,25 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-14.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-15 Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-15.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Die Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, dazugehörend das Perinatalzentrum, die Notfallaufnahme sowie die Pädiatrische Intensivmedizin, ist fachkundlich und räumlich eng mit den anderen kindermedizinischen Einrichtungen des UKE und seiner Tochterunternehmen verzahnt. Dazu gehören die Kinderherzchirurgie, Kinderkardiologie, Kinderkrebsklinik, Kinderradiologie und -neuroradiologie, Neurochirurgie und Kinder- und Jugendpsychiatrie/ -psychosomatik sowie die Geburtshilfe und die Humangenetik.

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Fachabteilungsschlüssel:	1000 3100
Art:	Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefärztin
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Ania C. Muntau
Telefon:	040/7410-56133
Fax:	040/7410-55107
E-Mail:	kinderklinik@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.de/kliniken/kinderklinik

B-15.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-15.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin	Kommentar
VK00	Angeborene Defekte des Lipidstoffwechsels	Überregionale Spezialsprechstunde, speziell für die Betreuung von Patienten mit familiärer Hypercholesterinämie. Spezielle Labordiagnostik, spezielle Diätberatung.
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Spezialambulanz Ambulante und stationäre Betreuung von Patienten vor und nach Nieren- / Lebertransplantation. Kombinierte Leber- /Nierentransplantation.
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	In Zusammenarbeit mit Institut für Humangenetik sowie Spezialdisziplinen der Kinderklinik und anderer Abteilungen des UKE.
VK00	Diagnostik und Therapie lysosomaler Speichererkrankungen	Überregionale Spezialsprechstunde, insbesondere für Patienten mit M.Pome, Mukopolysaccharidosen, M. Fabry, M. Gaucher, Enzymersatztherapie, Knochenmarktransplantation, pre- und postoperative Betreuung von Patienten mit speziellen Wirbelsäulenproblemen in Koop. mit der Abteilung für Kinderorthopädie

VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	Behandlung sämtlicher Krankheitsbilder von Neu- und Frühgeborenen (Perinatalzentrum Level 1); besondere Schwerpunkte: Intrauterine Mangelversorgung und Zwillingstransfusionssyndrom.
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Spezialsprechstunde: Ambulante und stationäre Diagnostik und Therapie von Lungenerkrankungen und Allergien, Bronchoskopien, Lungenfunktionstestungen auch im Säuglingsalter (Baby-Plethysmograph). Diagnostik von Ziliendysfunktionen
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Spezialsprechstunde Gastroenterologie und Hepatologie. Amb. und stat.Versorgung von Kindern mit Lebererkrankungen, speziell auch mit Autoimmunhepatitis, Stoffwechselerkrankungen, Verödung von Ösophagusvarizen, Durchführung sämtlicher endoskopischer Verfahren, Splenoportographien. Diätberatung

VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Amb. und stat.Versorgung von Kindern mit chronisch-entzündl. Darmerkrankungen. Endoskopie des Verdauungstrakts (auch teilstat.) Betreuung von Patienten mit Kurzdarmsyndrom. Prä- und postoperative Betreuung von Früh- und Neugeborenen mit angeborenen Fehlbildungen des Magen- u.Darmtraktes
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	In Zusammenarbeit mit Kinderkardiologie und Pädiatrische Radiologie
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	Amb. und stat.Betreuung von Pat. mit komplexen neurol. Erkrankungen, (Epilepsien, Hirntumoren, entzündlichen Erkrankungen des Gehirns, MS. Vagusstimulation, Botoxbehandlung, EEG, Langzeit-EEG-Untersuchung, physiologische Untersuchungen. Interdisziplinäre Sprechstunde für Bewegungsstörungen.
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	Spezialsprechstunde Überregionale Betreuung von Patienten mit Leukodystrophien, Neuronalen Ceroid-lipofuszinosen. Diagnostik und Therapie von Kindern mit Hydrocephalus in Kooperation mit der Klinik für Neurochirurgie.

VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	Spezialsprechstunde, neurophysiologische Untersuchungen. Differenzierte Beatmungstherapie bei zentraler oder muskulärer Ateminsuffizienz (aufgrund des neuropädiatrischen Schwerpunktes der Kinderklinik).
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	Amb. und stat. Betreuung von Pat. mit Fehlbildungen der Niere und der ableitenden Harnwege. Angeborene Glomerulo- und Tubulopathien, nephrotisches Syndrom, präterminale und terminale Niereninsuffizienz. Durchführung aller akuten und chronischen Nierenersatzverfahren
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	Spezialsprechstunde In enger Kooperation mit verschiedenen Disziplinen des UKE wie Augenklinik, Kieferorthopädie, pädiatrische Nephrologie, u.a.
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	Amb. und stat.Versorgung sämtlicher angeborener Stoffwechselerkrankungen mit Störungen im Aminosäure- bzw. Stoffwechsel der organischen Säuren, Glykogenspeichererkrankungen, Galaktosämien, Mitochondriopathien, Peroxisomenerkrankungen. Neugeborenenscreening

VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Spezialsprechstunde: Immundefektambulanz Durchführung der spezifischen antiretroviralen Prophylaxe bei Neugeborenen HIV-positiver Mütter. Ambulante Immunglobulin Therapie.
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	In Zusammenarbeit mit Neuropädiatrie, Kinderpsychosomatik, Entwicklungstestung. Angebot von Folgeuntersuchungen bei ehemaligen Frühgeborenen und schwerkranken Neugeborenen.
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	Spezialsprechstunde
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	Prä- und postoperative Betreuung von Neu- und Frühgeborenen mit operationsbedürftigen Fehlbildungen, in enger Kooperation mit verschiedenen Disziplinen der Kinderheilkunde, z.B. Neurologie, Nephrologie.
VK00	Dialyse Zentrum für Kinder	Chron. Niereninsuffizienz mit Nierenersatztherapie (Peritonealdialyse, Hämodialyse, Nierentransplantation), akutes Nierenversagen (inkl. Hämofiltratations- und Plasmaphereseverfahren), angeb. und erworbene Glomerulopathien u. Tubulopathien, psychol. und diät. Beratung, sowie nephrologisches Labor.

VK00	Endoskopische Diagnostik	Gastroskopie, Koloskopie, Bronchoskopie (z.T. Tagesstationär). Anlage von PEG Sonden.
VK00	Forschung und wissenschaftliche Arbeitsgruppen	Stoffwechselerkrankgen, Lebertransplantation chron. Nierenerkrankg/Nephrot Syndrom, Lysosomale Speichererkrankgen Defekte v Transporterproteinen, Neurodeg. b Stoffwechselerkrankgen Kli. u. Molekulare Genetik v Leukodystrophien exp. Neuropäd., Thermoreg. und Energieumsatz b Früh- und Neugeb
VK31	Kinderchirurgie	In Kooperation mit dem Altonaer Kinderkrankenhaus.
VK00	Molekularbiologische Diagnostik bei angeborenen Stoffwechsel Erkrankungen	Lysosomale Dysfunktion Neuronale Ceroid Lipofuszinosen Batten Disease Charakterisierung von Mutationen bei Pat. mit Morbus Sanfilippo Phosphotransferase Wechselwirkungen von Mannose-6-Phosphat-Rezeptoren mit cytosolischen Proteinen

VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	Perinatologisches Referenzzentrum (Level 1), Versorgung sehr kleiner Frühgeborener, Versorgung von Früh- und Neugeborenen mit Fehlbildungen, sowie akutem Leber- und Nierenversagen. Postoperative Betreuung mit Polytrauma, Hirntumoren, Leber- und Nierentransplantation
VK25	Neugeborenenscreening	Screeningzentrum Nord: Erweitertes Neugeborenenscreening mit Bestimmung der Acylkarnitinen (Tandem MS). Datenbefundung und Therapieempfehlung durch spezielle Stoffwechselärzte.
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	Regelmäßige Mitwirkung an pränatalmedizinischen Beratungsgesprächen durch Intensivmediziner, Neurologen, Nephrologen der Kinderklinik.
VK00	Stoffwechsellabor	Bestimmung von: Aminosäuren, organischen Säuren, Acylcarnitine (Tandem MS), Peorinen, Pyrimidinen, Glykosaminoglykanen, lysosomaler Enzyme, mitochondrialer Enzyme, CDG-Syndrom ua.
VK23	Versorgung von Mehrlingen	Besondere Erfahrungen aufgrund der Spezialisierung der Abteilung Geburtshilfe und Pränatalmedizin auf Mehrlingsschwangerschaften.

VK00	Sonstige im Bereich Pädiatrie	Pädiatrische Tagesklinik
VK00	Pädiatrische Tagesklinik	

B-15.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-15.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Die Transplantationen erfolgen in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit der Klinik für Hepatobiliärer Chirurgie sowie dem Zentrum für Innere Medizin. Im Jahre 2014 wurden 19 Leber- und 6 Nierentransplantationen durchgeführt, von denen 2 kombinierte Leber-Nierentransplantationen waren.

Vollstationäre Fallzahl: 4789
Teilstationäre Fallzahl: 639

B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	P07	365	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
2	E75	255	Störungen des Sphingolipidstoffwechsels und sonstige Störungen der Lipidspeicherung
3	A09	173	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
4	S00	173	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
5	J06	161	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
6	J20	155	Akute Bronchitis
7	Z03	144	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
8	G40	139	Epilepsie
9	S06	110	Intrakranielle Verletzung
10	Z09	98	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände außer bösartigen Neubildungen

B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-15.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-208	1745	Registrierung evozierter Potentiale
2	1-207	993	Elektroenzephalographie (EEG)
3	3-990	886	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
4	8-903	569	(Analgo-)Sedierung
5	8-010	557	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
6	1-204	466	Untersuchung des Liquorsystems
7	3-800	408	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8	8-706	351	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
9	8-711	345	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
10	8-547	309	Andere Immuntherapie

B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin werden alle Krankheiten des Kindes- und Jugendalters stationär und ambulant betreut und behandelt. Zusätzlich gibt es verschiedene Spezialgebiete, die die klinische Versorgung von seltenen Erkrankungen gewährleisten und oft überregionale (national, international) Bedeutung haben. Die Zuweisung erfolgt zumeist durch

Haus- und Kinderärzte. Des Weiteren wird eine Akut-Notaufnahme vorgehalten (24 Stunden, täglich), in der Notfälle ohne Voranmeldung behandelt werden.

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Gastroenterologie Hepatologie angeborene Immundefekte Nephrologie Neurologie Pulmonologie Rheumatologie Stoffwechselerkrankungen Nachsorge für Früh- und Neugeborene
Angebotene Leistung	Angeborene Defekte des Lipidstoffwechsels (VK00)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie lysosomaler Speichererkrankungen (VK00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Dialyse Zentrum für Kinder (VK00)
Angebotene Leistung	Endoskopische Diagnostik (VK00)
Angebotene Leistung	Molekularbiologische Diagnostik bei angeborenen Stoffwechsel Erkrankungen (VK00)
Angebotene Leistung	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
Angebotene Leistung	Neugeborenenscreening (VK25)
Angebotene Leistung	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
Angebotene Leistung	Stoffwechsellabor (VK00)
Angebotene Leistung	Versorgung von Mehrlingen (VK23)

AM04 Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- u. Behandlungsmethoden od. Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)

AM05 Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)

AM06 Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Patienten und Patientinnen mit Kurzdarmsyndrom (LK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Kindern mit folgenden angeborenen Stoffwechselstörungen: a) Adrenogenitales Syndrom b) Hypothyreose c) Phenylketonurie d) Medium-chain-Acyl-CoA-Dehydrogenase-Mangel (MCAD-Mangel) e) Galactosaemie (LK12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Anfallsleiden (LK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit biliärer Zirrhose (LK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Fehlbildungen, angeborenen Skelettsystemfehlbildungen (LK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Gerinnungsstörungen (z. B. Hämophilie) (LK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Marfan-Syndrom (LK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Mukoviszidose (LK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit neuromuskulären Erkrankungen (LK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit primär sklerosierender Cholangitis (LK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit pulmonaler Hypertonie (LK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen (Teil Erwachsene/Teil Kinder und Jugendliche) (LK17)

Angebotene Leistung	Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz (NYHA-Stadium 3-4) (LK18)

AM07 Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

AM10 Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)

AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

AM08 Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Wir sind an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr Anlaufstelle für die Versorgung kranker Kinder. Sowohl bei geplanten Aufnahmen, als auch bei ambulanten Notfällen oder Ambulanzterminen wenden Sie sich bitte immer an die Zentrale Patientenaufnahme in der Aufnahmestation im Gebäude N23.
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-15.11 Personelle Ausstattung

B-15.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	59,20 Vollkräfte	80,89527
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	38,30 Vollkräfte	125,03917
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
AQ55	Radiologie, SP Kinderradiologie
AQ05	Biochemie
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie
AQ39	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF14	Infektiologie
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF03	Allergologie
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie
ZF17	Kinder-Gastroenterologie
ZF18	Kinder-Nephrologie
ZF20	Kinder-Pneumologie
ZF29	Orthopädische Rheumatologie
ZF44	Sportmedizin
ZF21	Kinder-Rheumatologie
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF15	Intensivmedizin

B-15.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	158,14 Vollkräfte	30,28329	3 Jahre	davon 25,9 VK Fachgesundheits- u Kinderkrankenpfleger/in für Intensivpflege u. Anästhesie (Ausbildungsd. 2 Jahre) weitere 5,0 VK in Ausbildung; Fachweiterbildungsquote im Kinderintensivbereich > 50% Grundvoraussetzung ist die 3 Jährige Ausbildung zum/-r Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/-in

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ02	Diplom
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege
PQ01	Bachelor

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP03	Diabetes
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP15	Stomamanagement
ZP17	Case Management
ZP20	Palliative Care

Zusätzlich:
Neonatalbegleiter
Onkologische Fachweiterbildung
Stationsleitung/Stellvertretung
Rettungsassistenz
ERNA Weiterbildung
Urotherapie
Hygienementoren
Praxismentoren
Sozialmedizinische Nachsorge
Pain Nurse
Study Nurs
Stillberaterin (IBCLC)
Babymassage

B-15.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-16 Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

B-16.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

In unserer Klinik behandeln wir seit vielen Jahren Erkrankungen des Blut- und Gerinnungssystems sowie gut- und bösartige Tumorerkrankungen des Kindes- und Jugendlichenalters. Ein weiterer Therapieschwerpunkt sind Blutstammzell- und Knochenmarktransplantationen. Unsere Klinik ist die einzige Klinik ihrer Art in Hamburg und zählt zu den größten Kliniken ihrer Art in Deutschland. Sie ist die Zentrale großer Studien zur

Behandlung der Akuten Lymphatischen Leukämie im Kindesalter (COALL) und Hirntumoren (HIT-MED). Ein Therapieschwerpunkt sind auch Blutstammzell- und Knochenmarktransplantationen.

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

Fachabteilungsschlüssel: 1005

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Reinhard Schneppenheim
Telefon: 040/7410-54270
Fax: 040/7410-54610
E-Mail: pho@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/haematologie

B-16.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-16.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	Kommentar
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Betreuung von Kindern vor und nach Blutstammzelltransplantationen in der intersiszilinären Klinik für Stammzelltransplantation.
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK00	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Komplettes Spektrum der pädiatrischen Hämatologie und Hämostaseologie. Leitung der Leukämie-Behandlungsstudie COALL.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Zertifiziertes Zentrum: Anforderungen gemäß GBA-Papier erfüllt. Wissenschaftliche Schwerpunkte: Hirntumore (Studienzentralen HIT MED, PNET5 und SIOP-CPT), Neuroblastome, Osteosarkome, Rhabdoidtumore.
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK30	Immunologie	
VK28	Pädiatrische Psychologie	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	genauer: Betreuung von Kindern vor und nach Blutstammzelltransplantationen in der interdisziplinären Klinik für Stammzelltransplantation.
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Thrombosen und Infarkte bei Kindern und Jugendlichen

VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Morbus Hodgkin Non Hodgkin Lymph. Immundefekte bei Kindern, Thrombosen bei Kindern und Jugendlichen
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI45	Stammzelltransplantation	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK29	Spezialsprechstunde	

B-16.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-16.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

Vollstationäre Fallzahl: 1185
Teilstationäre Fallzahl: 481

B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C91	242	Lymphatische Leukämie
2	B99	147	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
3	C40	136	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten
4	C71	101	Bösartige Neubildung des Gehirns
5	C47	69	Bösartige Neubildung der peripheren Nerven und des autonomen Nervensystems
6	C64	37	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
7	C92	35	Myeloische Leukämie
8	C81	25	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
9	C83	22	Nicht follikuläres Lymphom
10	D57	22	Sichelzellenkrankheiten

B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-16.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	437	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
2	8-543	427	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
3	1-204	264	Untersuchung des Liquorsystems
4	8-542	222	Nicht komplexe Chemotherapie
5	1-424	218	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
6	8-541	216	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
7	8-974	192	Multimodale Komplexbehandlung bei sonstiger chronischer Erkrankung
8	6-002	157	Applikation von Medikamenten, Liste 2
9	8-547	145	Andere Immuntherapie
10	8-544	135	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie

B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In der Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie werden alle Kinder und Jugendliche aus Hamburg und Umgebung mit im weitesten Sinne hämatologischen und onkologischen Erkrankungen diagnostiziert und behandelt. Auch Ausschlussdiagnostik gehört mit zum Spektrum. Besondere Expertise existiert für die Leukämien und Lymphome, Anämien, Störungen der Blutgerinnung, Immundefekte sowie die Stammzelltransplantation und im onkologischen Bereich für Hirntumoren, das Neuroblastom, das Osteosarkom und den Rhabdoidtumor. Die Ambulanz ist die einzige ihrer Art in Hamburg.

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Allgemeine Sprechstunde für Kinder und Jugendliche mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen, Störungen der Blutgerinnung und Immundefekten U.a. Erstuntersuchung, Verlaufskontrollen, Blutbildkontrollen, Therapiekoordination
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Immunologie (VK30)
Angebotene Leistung	Pädiatrische Psychologie (VK28)

AM06 Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Gerinnungsstörungen (z. B. Hämophilie) (LK04)

AM07 Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

Hämatologisch-onkologische Ambulanz
Allgemeine Sprechstunde für Kinder und Jugendliche mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen, Störungen der Blutgrinnung und Immundefekten
(täglich Mo. - Fr. 8.30 - 16.00 Uhr)

Anmeldung: Mo. - Fr. von 8.15 Uhr bis 16.00 Uhr,
Tel: (040) 7410-53796
Fax: (040) 7410-53608 (Büro) bzw. (040) 7410-58103 (Ärzte)

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-16.11 Personelle Ausstattung

B-16.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,40 Vollkräfte	58,08824
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,30 Vollkräfte	72,69939
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ33	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF30	Palliativmedizin
ZF11	Hämostaseologie
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-16.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	24,31 Vollkräfte	48,74537	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP20	Palliative Care

zusätzlich:
Hygienementorin
Pain Nurse

B-16.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Die Mitarbeiter des psychosozialen, pflegerischen und ärztliche Teams stehen den Eltern jederzeit für Gespräche zur Verfügung und geben Hilfestellung. Wir bieten eine optimale Versorgung an, auch in den Zeiten zwischen den Therapieblöcken. Dazu gehört die Anleitung der Eltern in pflegerische Tätigkeiten, die diese dann auch auf der Station eigenständig durchführen. Die Art der Erkrankungen erfordern gelegentlich auch eine Sterbebegleitung, die in der engen Kooperation mit der Häuslichen Kinderkrankenpflege e. V. erfolgt.

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-17 Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

B-17.1 Allgemeine Angaben Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

(Kooperation Altonaer Kinderkrankenhaus - AKK)

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Fachabteilungsschlüssel: 1300

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Konrad Reinshagen
Telefon: 040/7410-52578
Fax: 040/7410-59443
E-Mail: kinderchirurgie@uke.de

Funktion: Vertreter UKE
Titel, Vorname, Name: Dr. med. Robert Bergholz
Telefon: 040/7410-52578
Fax: 040/7410-59443
E-Mail: kinderchirurgie@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.de/kliniken/kinderchirurgie

B-17.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-17.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
VK32	Kindertraumatologie
VK31	Kinderchirurgie
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen
VC69	Verbrennungschirurgie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC59	Mediastinoskopie
VC15	Thorakoskopische Eingriffe
VC14	Speiseröhrenchirurgie
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma
VC11	Lungenchirurgie
VC62	Portimplantation
VC24	Tumorchirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie
VC20	Nierenchirurgie
VC58	Spezialsprechstunde
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen

B-17.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-17.5 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 127
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-17.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K56	6	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
2	I88	5	Unspezifische Lymphadenitis
3	K35	5	Akute Appendizitis
4	L60	5	Krankheiten der Nägel
5	D18	4	Hämangiom und Lymphangiom
6	L02	4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
7	Q18	4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses
8	Q43	4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darmes
9	Q67	4	Angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten des Kopfes, des Gesichtes, der Wirbelsäule und des Thorax
10	A31	<5	Infektion durch sonstige Mykobakterien

B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-17.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	182	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	5-984	103	Mikrochirurgische Technik
3	5-541	69	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
4	5-469	66	Andere Operationen am Darm
5	5-624	33	Orchidopexie
6	5-892	33	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
7	5-530	29	Verschluss einer Hernia inguinalis
8	5-572	28	Zystostomie
9	5-900	28	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
10	5-640	26	Operationen am Präputium

B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Kinderchirurgie (VK31)

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	39	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	8-201	11	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
3	5-640	9	Operationen am Präputium
4	5-530	<5	Verschluss einer Hernia inguinalis
5	5-624	<5	Orchidopexie
6	5-631	<5	Exzision im Bereich der Epididymis
7	5-903	<5	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
8	8-200	<5	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-17.11 Personelle Ausstattung

B-17.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,00 Vollkräfte	7,47059
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,00 Vollkräfte	18,14286
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ09	Kinderchirurgie
AQ06	Allgemeinchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-17.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	Diese sind im Pflegepersonal der Klinik u. Poliklinik für Kinder- u. Jugendmedizin enthalten, ebenso alle Zusatzqualifikationen

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-17.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-18 Klinik und Poliklinik für Neurologie

B-18.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Neurologie

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Neurologie

Fachabteilungsschlüssel: 2800
2856

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Christian Gerloff
Telefon: 040/7410-53770
Fax: 040/7410-56121
E-Mail: neurologie@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Zertifiziert als Überregionale Stroke Unit nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe (12 Betten).

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/neurologie

B-18.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-18.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Neurologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Neurologie	Kommentar
VN00	Behandlung von Spastik	Behandlung v Pat m fokaler/generalisierter Spastik. Spez. Evaluation, Untersuchg u Therapieplang (sono-/elektromyographisch kontrollierte Gabe, intrathekale Therapie, enge Zus.arbeit mit Physiotherapie u Kooperation mit Werner-Otto Institut in der Behandlg v Kindern mit infantiler Zerebralparese).
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	Behandlungszentrum für die Tiefe Hirnstimulation bei Bewegungsstörungen wie M. Parkinson, Essentiellem Tremor und Dystonie. Das interdisziplinäre Ärzte-Team bildet das Regionalzentrum Hamburg im Kompetenznetz Parkinson und stellt Gründungsmitglieder des Arbeitskreises Tiefe Hirnstimulation (THS).
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Diagnostik und Therapie epileptischer und nicht-epileptischer Anfallsleiden (symptomatische/ localisation-related Epilepsien, genetische/ idiopathische Syndrome). Diagnostische Instrumente sind: klinisch-anamnestische Evaluierung, psychiatrische Einschätzung, Bildgebung, Elektrophysiologie.

VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Diagnostik und Therapie degenerativer Erkrankungen umfasst neben diagnostischer Evaluation, die Erarbeitung eines Therapiekonzeptes bei leichten, mittlelschweren, schweren neurologischen/ psychiatrischen Symptomen. An die Diagnose schließt sich die eine individualisierte Therapie und Beratung an.
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	Ambulante und stationäre Diagnostik/Therapie der Multiplen Sklerose und verwandter Erkrankungen. Schwerpunkte: MS-Imaging Kooperation mit Neuroradiologie, evidenzbasierte Patienteninformation, validierte Schulungen, eigeninitiierte Therapiestudien (Phase-1-3), Supportivtherapie und Rehabilitation.
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Diagnostik- und Therapieplanung inkl. ambulanter und stationärer Behandlung bei entzündlichen Prozessen des ZNS (via Neuroimmunologie-Sprechstunde der Neurologischen Poliklinik).

VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	Akute Entzündungen der Hirnhäute werden über die Notaufnahme (24h/7d) diagnostiziert (Liquoranalyse) und spezifisch behandelt, ggf. Kooperation mit Intensivmedizin. Für weitere Erkrankungen der Hirnhäute (z.B. Meningeosis/ Systemerkrankung) besteht ein weites diagnostisches Spektrum/ Behandlung.
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Patienten mit Bewegungsstörung (Parkinson-Syndrom, Dystonie, Tremor, Myoklonus, Chorea, Tics, Stereotypien, Spastik) werden stationär/ in Spezialsprechstunden (ggf. interdisziplinär) betreut. Zusatzdiagnostik: Elektrophysiologie, MRT, SPECT, PET, Liquoranalyse, Neuropsychologie, Video-Dokumentation.
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	Das Behandlungspektrum gutartiger Tumore des Gehirns, beinhaltet u.a. Hypophysenadenome, Meningeome, Neurinome, Lipome, Plexuspapillome, WHO Grad I neuroepitheliale Tumoren. Abhängig von der Diagnose erfolgt die Therapie interdisziplinär, entsprechend dem aktuellen Stand klinischer Forschung.

VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	Im neurophysiologischen Labor wird die elektrophysiologische/ sonographische Diagnostik bei Muskel- und Nervenerkrankungen vorgenommen. Häufige Diagnosen sind Polyneuropathien, periphere Nervenschäden (Engpasssyndrome/ traumatische Nervenverletzungen), neuromuskuläre Erkrankungen und Myopathien.
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	Die Neurologie bietet die Betreuung von Patienten mit Muskelkrankheiten und Myasthenie an. Diagnostisch stehen modernste histologische, biochemische und genetische Verfahren zur Verfügung. Schwerpunkt ist die Anpassung der therapeutischen Möglichkeiten an die individuellen Bedürfnisse der Patienten.
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	In Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie und Neuroradiologie werden maligne Erkrankungen des Gehirns diagnostiziert und therapiert. Das Spektrum umfasst neuorepitheliale Tumoren wie Gliome verschiedener Gradierung, Medulloblastome, maligne Ependymome, Lymphome, Kraniopharyngeome und Metastasen.

VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie immunologisch vermittelter Erkrankungen des zentralen/ peripheren Nervensystems und der Muskulatur, z.T. im Rahmen einer interdisziplinären Fallkonferenz (Internisten, Dermatologen, Ophtalmologen). Einsatz verschiedenster immunmodulierender Medikamente und Plasmapherese.
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Im neurophysiologischen Labor wird die elektrophysiologische Diagnostik von Neuropathien durchgeführt. In Zusammenarbeit mit den Spezialsprechstunden (neuroimmunologisch/ neuromuskulär/ neurogenetisch, Privatambulanz und MVZ) werden die Patienten spezifisch therapiert.
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Enge Kooperation mit den Kliniken und Polikliniken für Neuroradiologie, Neurochirurgie und Gefäßmedizin bei Patienten mit Stenosen hirnversorgender Arterien. Die Therapieentscheidung wird hierbei stets individuell durch ein interdisziplinär besetztes Gremium entschieden.

VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	Patienten mit Parkinson-Plus-Syndromen (MSA, PSP, CBD), spinozerebellären Atrophien, metabolischen Erkrankungen mit Beteiligung des Gehirns werden (ggf fachübergreifend) betreut. Zusatzdiagnostik: Elektrophysiologie, MRT, SPECT, PET, Liquoranalyse, Neuropsychologie.
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Behandlg v Schlaganfällen u allen anderen zerebrovaskulären Erkrankgen auf höchstem med. Niveau. Schwerpunkte: Diagnostik/Behandlung atherosklerot./ entzündl Gefäßerkrankgen und Dissektionen, Prävention und Früherkenng. Mod. Bildgebgsverfahren und Katheterinterventionen stehen 24/7 zur Verfügung.
VN21	Neurologische Frührehabilitation	Für Patienten mit schwerer Betroffenheit nach akutem Schlaganfall besteht ein spezielles Programm zur neurologischen Frührehabilitation, hierbei wird die akutmedizinische Behandlung um ein umfangreiches rehabilitatives interdisziplinäres Behandlungskonzept ergänzt.

VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	Die Ärzte sind 24h interdisziplinär in die Notaufnahme eingebunden. Behandlung von: Schlaganfall, Hirnblutung, epileptischer Anfall, Hirn-/ Rückenmarksverletzung, Entzündung von Gehirn/ Hirnhäuten, Vergiftung, Koma. Alle notwendigen konservativen/ operativen Behandlungen sind jederzeit verfügbar.
VN20	Spezialsprechstunde	Neurovaskuläres Behandlungszentrum mit hoher zerebrovaskulärer Sach-/ Fachkompetenz, Behandlung aller zerebrovaskulären Erkrankungen, interdisziplinäres Behandlungsteam, zertifizierte "Stroke Unit"
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	In Kooperation mit dem Regio Klinikum Pinneberg besteht, neben der Versorgung von Patienten mit akuten und chronischen neurologischen Erkrankungen, auch die Behandlung geriatrischer Patienten (geriatrische Komplexbehandlung) zur Verfügung.

VN22	Schlafmedizin	Das Universitäre Schlafmedizinische Zentrum ist eine Kooperation zwischen dem UKE und dem Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg unter Einbindung der Klinik für Neurologie. Mit dem Angebot der Diagnose und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen.
VN23	Schmerztherapie	Diagnostik und Behandlung von neurologischen Schmerzerkrankungen in Kooperation mit der Kopfschmerzambulanz der Klinik und den Schmerztherapeuten der Klinik für Anästhesie.

B-18.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Neurologie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-18.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Neurologie

Vollstationäre Fallzahl: 3540
Teilstationäre Fallzahl: 333

B-18.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	792	Hirninfarkt
2	G45	300	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
3	G20	260	Primäres Parkinson-Syndrom
4	G61	197	Polyneuritis
5	G35	170	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
6	G62	142	Sonstige Polyneuropathien
7	G04	136	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
8	I67	101	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
9	I61	85	Intrazerebrale Blutung
10	G40	82	Epilepsie

B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-18.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

2010 wurden insgesamt 818 Patienten mit Gefäßbedingten (vaskulären) Erkrankungen des Gehirns stationär therapiert.
Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die neurologische Intensivmedizin. Die Kompetenzdiagnosen der Klinik sind unter B-13, der Klinik für Intensivmedizin, detailliert abgebildet.
Es wurden 4252 Duplexsonographien der Halsgefäße durchgeführt (im Katalog nicht abbildbar).

B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	1620	Elektroenzephalographie (EEG)
2	8-981	1373	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
3	1-204	980	Untersuchung des Liquorsystems
4	1-208	762	Registrierung evozierter Potentiale
5	8-547	569	Andere Immuntherapie
6	1-206	429	Neurographie
7	8-810	348	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8	8-151	187	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
9	1-205	168	Elektromyographie (EMG)
10	8-390	144	Lagerungsbehandlung

B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

In Kooperation mit der Klinik für Neuroradiologie werden prä- und postinterventionelle Maßnahmen bei Eingriffen (Interventionen) an Hirngefäßen durchgeführt; z.B. bei Stenosen und Aneurysmen.

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Neurologie beschäftigt sich mit Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarkes, der peripheren Nerven und des Muskels. Eine allgemeine neurologische Sprechstunde für alle neurologischen Erkrankungen würde den zum Teil sehr speziellen Bedürfnissen neurologischer Patienten nicht gerecht. Insofern bietet die Poliklinik für Neurologie am UKE verschiedene Spezialsprechstunden an. Diese orientieren sich entweder an bestimmten Erkrankungen (z.B. Parkinson'sche Erkrankung, MS), Symptomen (z.B. Kopfschmerzen), oder Krankheitsursachen (z.B. Genetik). Darüber hinaus besteht über unser Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

ein allgemeinneurologisches ambulantes Behandlungsangebot (siehe Bericht Ambulanzzentrum - Bereich Neurologie).

Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Im Ambulanzzentrum - Bereich Neurologie wird eine hochspezialisierte ambulante Versorgung von Patienten auf universitärem Niveau geleistet, wobei Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Neurologie behandelt werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Patienten mit Bewegungsstörungen.
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die Neurologische Klinik gewährleistet die Versorgung von Patienten mit Erkrankungen des Nervensystems und der Muskulatur. Schwerpunkte der Klinik sind z.B. Schlaganfallmed., Erkrankungen der hirnversorgenden Blutgefäße, Bewegungsstörungen, Muskelerkrankungen, Kopfschmerzerkrankungen.
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von spastischen Syndromen (VN00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	In der Privatambulanz werden Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum neurologischer Erkrankungen betreut. Gegebenenfalls notwendige diagnostische Untersuchungen können zeitnah auf dem Gelände terminiert werden, um dann gezielte Therapien einzuleiten.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Anfallsleiden (LK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit neuromuskulären Erkrankungen (LK26)

Neurologische Poliklinik
Gebäude O 10
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Sprechstunde nur nach Anmeldung unter:
Tel.: 040-74105-2780
Fax: 040-74105-6973
Terminvergabe Mo - Fr: 9.00 bis 13.00 Uhr

Wichtig: Behandlung nur mit gültigem Überweisungsschein

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/neurologie/poliklinik.htm

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/neurologie/poliklinik.htm

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

B-18.11 Personelle Ausstattung

B-18.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	43,85 Vollkräfte	80,72977
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,00 Vollkräfte	252,85715
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ42	Neurologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF30	Palliativmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF15	Intensivmedizin
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

zusätzlich Master of Business Administration

B-18.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	56,71 Vollkräfte	62,42286	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ06	Master
PQ08	Operationsdienst
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege
PQ10	Psychiatrische Pflege
PQ11	Nephrologische Pflege
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetes
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP17	Case Management
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP21	Rehabilitation
ZP19	Sturzmanagement

B-18.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-19 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

B-19.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Die Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie zeichnet sich durch ihre fachübergreifende Kompetenz auf dem neuro-onkologischen Gebiet aus, also bei Tumoren von Hirn- und Nervengewebe, einschließlich der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse). Die Klinik ist der norddeutsche Standort des Gliomverbundes der Deutschen Krebshilfe und sorgt für die Implementierung der neuesten Behandlungsalgorithmen bei Patienten mit hirneigenen Tumoren durch seine Beteiligung an internationalen Hirntumor-Studien sowie den neuesten chirurgischen Techniken, wie z.B. auch den Operationen am wachen Patienten. Darüber hinaus ermöglichen die kurzen Wege zu den Nachbardisziplinen die bestmöglichste und effiziente Behandlung eines Patienten. In Zusammenarbeit mit der Klinik für Neuroradiologie hat sich über die Jahre ein Kompetenzzentrum für Hirngefäßerkrankungen etabliert, das im norddeutschen Raum ohne Vergleich ist und Patienten aus ganz Deutschland betreut. Im neu entstandenen „Universitären Interdisziplinären Neurovaskulären Netzwerk Hamburg“ ist die Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie ein zentraler Bestandteil. Gemeinsam mit der Klinik für Pädiatrie behandeln wir das gesamte Spektrum neurochirurgisch relevanter Erkrankungen des Kindesalters, im speziellen Tumoren, angeborene Fehlbildungen des Schädels, Hydrocephalus (Störungen der Nervenwasserzirkulation), Hirngefäßerkrankungen sowie andere neuropädiatrische Krankheitsbilder. In unserer Klinik behandeln wir Bewegungsstörungen wie Morbus Parkinson mittels tiefer Hirnstimulation ("Deep Brain Stimulation"). Hierfür sind wir eines der erfahrensten Zentren in Norddeutschland. Zusammen mit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf bilden wir zudem ein Zentrum für die Epilepsiechirurgie.
Ebenfalls zu unserem Behandlungsspektrum gehören auch die mikrochirurgischen und minimalinvasiven Verfahren zur Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen mit Schwerpunkt auf den zervikalen und lumbalen Bandscheibenvorfällen, den Spinalkanaleineingenungen als auch den spinalen, insbesondere intraduralen, Tumoren.

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Fachabteilungsschlüssel:	1700 3755
Art:	Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Manfred Westphal
Telefon:	040/7410-53750
Fax:	040/7410-58121
E-Mail:	westphal@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.de/kliniken/neurochirurgie

B-19.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-19.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Alle Angaben wurden bereits unter A-9 fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote für das gesamte UKE gemacht.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie	Kommentar
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	Die Therapie der Trigeminusneuralgie stützt sich eine medikamentösen Therapie, die schrittweise eskaliert werden kann sowie einer dann erst indizierten operativen Behandlung. Das Hauptgewicht liegt bei der Chirurgie der peripheren Nerven bei den Engpasssyndromen.
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	s. VC52.
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Wir bieten bei degenerativen Erkr. der Wirbelsäule ein abgestuftes Therapieangebot an. Bei den Bandscheibenvorfällen stehen mikrochir. Zugänge zur Verfügung. Beim BWS-Bereich gibt es modifizierte Zugänge. An der HWS wird meistens von ventral operiert.
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	Hirnaneurysmen können sowohl endovaskulär als auch neurochir. unter Verwendung aller intraoperativer Sicherheitsmaßnahmen und IE Monitoring angegangen werden. Arteriovenöse Angiome & Gefäßneubildungen des Rückenmarks sind eine interdisziplinäre Aufgabe von Neuroradiologie & Neurochirurgie.

VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	Meningeome hirneigenen Tumoren metastatische Tumoren und Tumoren der Schädelbasis Tumoren des Ventrikelsystems, der Zirbeldrüse und der Hypophyse. Wach-OPs insbesondere bei Tumoren in unmittelbarer räumlicher Nähe zu wichtigen Hirnarealen adjuvante Behandlung von höhergradigen Hirntumoren
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	Intraspinale Tumoren werden in der Länge des Spinalkanals op. Intraspinalen Tumoren, die das Rückenmark komprimieren & zu deren überregionaler Besonderheit auch die intramedullären Tumoren gehören, werden über min-invasive Zugänge m. routinemäßig vorhandenem elektrophysiologischem Monitoring op.
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem AKK & der Neuropädiatrie des UKE, in Bezug auf die Versorgung der kindl. Hydrozephali & die Versorgung von Myelomeningozelen Neugeborener o. dem sich später daraus entwickelnden Tethered cord.
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	s. VC51

VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	In Eppendorf arbeiten unterschiedliche Disziplinen besonders eng zusammen und sind durch die leitenden Oberärzte der Kliniken im Nordwestdeutschen Zentrum für kraniofaziale Anomalien kompetent vertreten. Die operativen Schwerpunkte liegen z.B. in der Versorgung von Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten.
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	Die neurochirurgische Intensivmedizin verfügt über langjährige Erfahrungen mit Schwerst-Schädel-Hirnverletzten und ist mit den heute üblichen modernen Monitoringsystemen ausgestattet.
VC54	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie	Die stereotaktische Gewebeprobe ist bei unklaren oder nicht primär op. Hirnprozessen indiziert & sorgt für eine schonende Diagnosesicheung. Die Bildfusion v. MRT- & CT-Daten sorgt für die millimetergenaue Steuerung der Punktionskanüle & wird mit einer intraoperativen Computertomographie gesichert.

VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie")	Die Tiefe Hirnstimulation ist ein wirksames Verfahren z. Behandlung v. Bewegungsstörungen & für folgende Indikationen zugelassen: M. Parkinson, Tremorerkrankungen & Dystonien. Darüberhinaus wird das Verfahren bei anderen Indikationen (z.B. Gilles de la Tourette-Syndrom) an unserem Klinikum erprobt.
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	s. VC45 und VC48
VX00	Epilepsichirurgie	In Zusammenarbeit mit dem Epilepsiezentrum Hamburg-Alsterdorf bildet die Neurochirurgie ein Kompetenzzentrum, das sich mit der Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden befasst.

Alle Angaben wurden bereits unter A-9 fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote für das gesamte UKE gemacht.

B-19.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-19.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1987
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-19.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C71	214	Bösartige Neubildung des Gehirns
2	I67	209	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
3	D35	189	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen
4	D32	142	Gutartige Neubildung der Meningen
5	S06	132	Intrakranielle Verletzung
6	D33	123	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems
7	C79	113	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
8	M48	81	Sonstige Spondylopathien
9	T85	77	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
10	M51	57	Sonstige Bandscheibenschäden

B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-19.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-010	1274	Schädeleröffnung über die Kalotte
2	5-021	1055	Rekonstruktion der Hirnhäute
3	5-984	982	Mikrochirurgische Technik
4	5-015	543	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellem Gewebe
5	8-915	346	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
6	5-011	291	Zugang durch die Schädelbasis
7	5-075	276	Exzision und Resektion von erkranktem Gewebe der Hypophyse
8	5-032	244	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
9	8-925	242	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring
10	5-029	211	Andere Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten

B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die neurochir. Poliklinik stellt ein Bindeglied zwischen der ärztlichen Versorgung im niedergelassenen Bereich und der stationären neurochirurgischen Betreuung dar. Die ambulante Patientenbetreuung in unserer Sprechstunde beinhaltet das volle Spektrum der neurochirurgischen Erkrankungen etc.
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Chirurgie der spinalen Gefäßerkrankungen (VC00)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Wir beteiligen uns fortwährend an internationalen Therapiestudien, insbesondere zu Hirntumorerkrankungen. Das garantiert auch unseren ambulanten Patienten, dass sie nach den aktuellsten wissenschaftlichen Standards versorgt werden. Spezialsprechstunden gibt es für Hirn- und Rückenmarkstumoren, Hirngefäßerkrankungen, Wirbelsäulen- und Bandscheibenerkrankungen, Kinder-Neurochirurgie sowie Bewegungsstörungen wie Morbus Parkinson.

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Biopsien an peripheren Nerven (z.B. am N. suralis) werden zu diagnostischen Zwecken für externe Kliniken ambulant durchgeführt. Darüber hinaus werden ambulante Eingriffe im Bereich

der Epilepsiechirurgie (z.B. Vagusstimulatorwechsel) für das Epilepsiezentrum Alsterdorf angeboten.

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-513	4	Biopsie an peripheren Nerven durch Inzision
2	5-041	<5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
3	5-056	<5	Neurolyse und Dekompression eines Nerven

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-19.11 Personelle Ausstattung

B-19.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	32,77 Vollkräfte	60,63473
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,00 Vollkräfte	141,92857
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ41	Neurochirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-19.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32,95 Vollkräfte	60,30349	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

B-19.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-20 Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie

B-20.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie

Die Neuroradiologische Klinik am UKE war eine der ersten selbstständigen Kliniken in Deutschland auf diesem Gebiet. Wir pflegen eine lange Tradition der interdisziplinären Zusammenarbeit mit allen anderen radiologischen und neurologischen Fächern, aber auch der Augenheilkunde, der HNO-Heilkunde sowie der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, um die Patienten bestmöglich zu behandeln. Dafür nutzen wir fachliche, technische und apparative Synergien. Mittlerweile können wir auf mehr als 20 Jahre Erfahrung mit minimalinvasiven operativen Katheterverfahren zurückblicken.

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie

Fachabteilungsschlüssel: 3751

Art:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Jens Fiehler
Telefon:	040/7410-52746
Fax:	040/7410-54640
E-Mail:	fiehler@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.de/kliniken/neuroradiologie

B-20.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-20.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie

Alle Angaben sind unter A-9 gemacht.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie	Kommentar
VR15	Arteriographie	Injek. von Kontrastmittel die Gefäße in zwei Raumebenen gleichzeitig darstellen Katheternavigation unter Roadmap Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung. Bedeutung zur Einschätzung der Zugangswege und der Operabilität.
VR00	Arteriovenöse Malformationen	Single-step / combined-approach-Therapie Durale arteriovenöse Malformationen führen durch Stauungssympt. z.B am Hirn zu Symptomen bis zu lebensbedr. Blutungen Endovaskuläre Beh. bedrohlicher Fisteln erfolgt stets radikal endovaskulär o. ergänzend chir. unter Ausschaltung des ven. Fistelpunktes.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	3 dimensional räumliche Darstellung der Gefäße im Kopf und Halsbereich ist Standard sowohl für Quelldaten aus der CT/MRT/DSA. Insbesondere für die OP-planung bei endovaskulärer Versorgung von Aneurysmen sind diese Verfahren von großer Bedeutung zur Einschätzung der Zugangswege und der Operabilität.

VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	Mit Spezialtechniken der 3 T Kernspintomographie ist es möglich, zu den Raumdaten einer intrazerebralen arteriovenösen Malformation zeitlich determinierte Durchblutungsgrößen örtlich zuzuordnen. Aus diesen Infos. können Schlüsse für die endovaskuläre oder offene chirurgische Therapie gezogen werden
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Verfahren, das in vitalen neuromed. Notfallsituationen rasch und idR ohne das Erf. von Kontrastmittel Erkenntnisse über die Notwendigkeit sof. Handelns bietet Zur Darstellung der knöchernen Strukturen an Schädelbasis/Wirbelsäule unverzichtbar Verfahren zur Steuerung von therapeutischen Punkt.
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Bei Subarachnoidalblutung ist der schnelle/gezielte Nachweis des Aneurysma lebenswichtig u. Therapie entscheidend Moderne Mehrzeilen-CT kann Diag. schnell/schonen/effizient durch 3D-CT-Angiographie darstellen Rein diagnostische DSA kann vermieden werden Planungsinformation können gewonnen werden

VR04	Duplexsonographie	Die Ergebnisse bieten zusammen mit klinischen Parametern die Maßstäbe für die Durchführung endovaskulär operativer Maßnahmen. Die Methode wird in enger Kooperation mit der Klinik für Neurologie angewandt.
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Patienten mit Subarachnoidalblutung werden nach Therapie in regelmäßigen Abständen auf das Entstehen von Gefäßspasmen nachuntersucht und je nach Ergebnis mittels MRT weiter untersucht o. bei Bedarf endovaskulär behandelt. Die Methode wird in enger Kooperation mit der Klinik für Neurologie angewandt.
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Behandlung von Riesenaneurysmen ist nicht selten die sicherste/schnellste u. zuverlässigste Behandlungsform die Ausschaltung des tragenden Gefäßes. Ob der Verlust dieses Gefäßes ohne Risiko für die Hirndurchblutung möglich ist, dafür haben wir verlässliche sonogr. Messparameter erarbeitet.

VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	KS-Tomographien sind heute die Grundlage für die Planung aller op. neuromed. Eingriffe. Um die Indikation zur gezielten Behandlung auch später als 4-5 Stunden nach Schlaganfall stellen zu können, sind ks Messparameter am zuverlässigsten. Deshalb ist die Methode auch 7 Tage 24 Stunden verfügbar.
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	KS-Tomographien sind heute die Grundlage für die Planung aller op. neuromed. Eingriffe. Um die Indikation zur gezielten Behandlung auch später als 4-5 Stunden nach Schlaganfall stellen zu können, sind ks Messparameter am zuverlässigsten. Deshalb ist die Methode auch 7 Tage 24 Stunden verfügbar.
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Unter den zahlreichen Spezialverfahren sind die Techniken der funktionellen (fMRI) Kernspintomographie und die Verfahren zur Darstellung von Bahnsystemen (DTI) am bekanntesten und werden in der klinischen Praxis bei gezielter Fragestellung vor allem präoperativ eingesetzt

VR16	Phlebographie	Mit Hilfe von Mikrokathetern kann man von der Leiste Blut gewinnen, das gerade die Venen der Hypophyse verlassen hat, weshalb unter Umständen Seiten-differente Hormonkonz. gemessen werden können, die einen Ansatzpunkt einer invasiven Therapie darstellen
VR00	Primäre und sekundäre Schlaganfallstherapie	hochspezialisierte neuroradiolgische Diag. endovaskuläre Verfahren wie lokale Lyse, Stenting o. mechanische Thrombusextraktion Carotis-Angioplastie und Stenting Angioplastie und Stenting werden bei intrakraniellen Stenosen durchgeführt, wenn die erfolglose konservative Behandlung dafür spricht
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Messungen Relaxationszeit/Magnetisation Transfer/Perfusionsgrößen/Spektroskopie werden nach Maßgabe spezieller Fragestellungen eingesetzt und gewinnen zunehmend an Bedeutung bei der Therapie-Planung und Beobachtung von Patienten mit Multipler Sklerose und Hirntumoren niedrigen Malignitätsgrades.
VR00	Sonstige endovaskuläre Operationen	Hierzu gehört z.B. die Behandlung traumatischer AV-Fisteln, präoperative Tumorembolisationen und transarterielle Blutstillung.

VR40	Spezialsprechstunde	mündlicher Pat.-Beratung geht in eine konsil.-Beratung anhand des zugesandten Bildmaterials voraus, was eine sorgfältige Analyse ermöglicht. Auf der Basis der gewonnen/vermittelten Infos. an Pat./ Hausarzt führen wir eine individuelle Beratung vor möglichen endovaskulär op-Eingriffen durch.
VR43	Neuroradiologie	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR42	Kinderradiologie	
VR44	Teleradiologie	
VR46	Endovaskuläre Behandlung von Hirnarterienaneurysmen, zerebralen und spinalen Gefäßmissbildungen	
VR47	Tumorembolisation	

B-20.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-20.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie

Obwohl in der Neuroradiologischen Klinik stationäre Patienten behandelt werden, verzichtet die Neuroradiologie auf die Führung eigener Betten. Deshalb ist jede in der Neuroradiologie durchgeführte Therapie stets auch eine kooperative Teamleistung mit unseren klinischen Partnern, die mit ihren großen, routinierten und gut ausgerüsteten klinischen Abteilungen für die präoperative Vorbereitung der Patienten und deren sachgerechte Nachbetreuung nach einem Eingriff Sorge tragen. Für ambulante Eingriffe steht in der Neuroradiologischen Klinik ein Tagesbett mit entsprechender Überwachungseinheit zur Verfügung.

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

Entfällt, da es sich um eine nicht bettenführende Abteilung handelt.

B-20.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

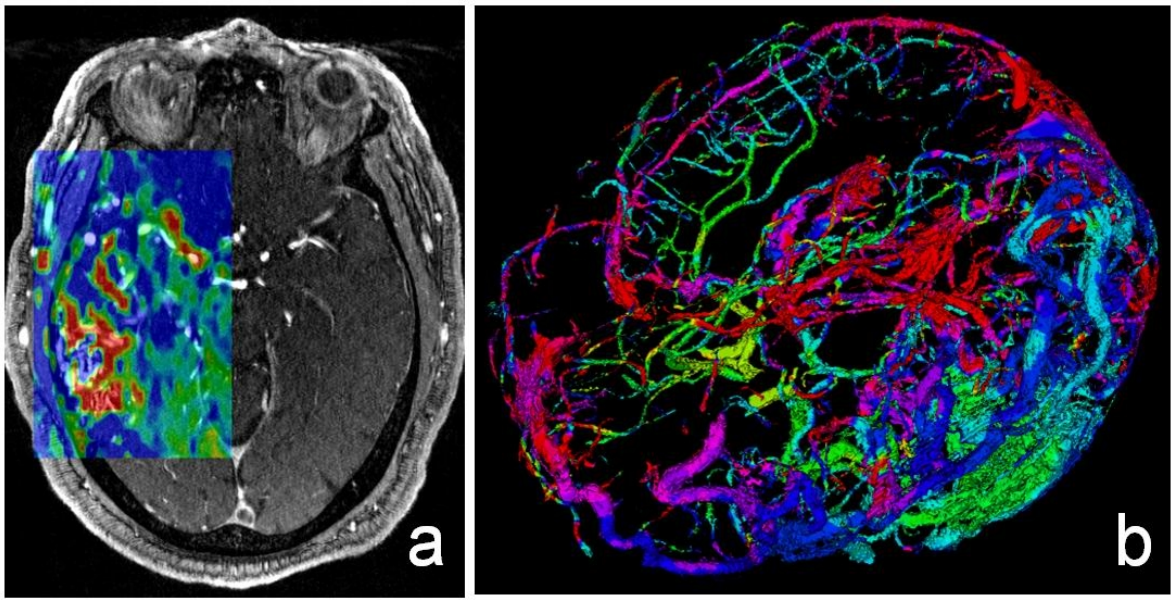
Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Entfällt, da es sich um eine nicht bettenführende Abteilung handelt.

B-20.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS



In Zusammenarbeit mit dem Institut für Medizinische Informatik am UKE (Prof. Dr. H. Handels) wurde eine Technik entwickelt, mit der die kompliziert aufgebauten Gefäßfehlbildungen des Hirnes besser dargestellt werden können. Zur Therapieplanung ist es hiermit möglich, den Fluss im umgebenden Hirngewebe darzustellen (a) sowie früh (rot) und spät (grün und blau) durchströmte Gefäße zu unterscheiden.

B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-990	3997	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
2	3-200	1552	Native Computertomographie des Schädels
3	3-820	1442	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
4	8-83b	694	Zusatzinformationen zu Materialien
5	3-600	624	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
6	3-601	530	Arteriographie der Gefäße des Halses
7	3-220	504	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8	3-800	488	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9	8-836	369	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
10	3-823	214	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel

B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Apparative Leistungen können gegen Krankenschein werden durch das MVZ erbracht.
Ambulante Leistungen für Patienten benachbarter Krankenhäuser sind nach Absprache und mit einem schriftlichen Auftrag jederzeit auch im Notfall möglich.

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Untersuchungen können nur dann erfolgen können, wenn neben einer medizinischen Fragestellung noch ein zusätzliches Interesse für Forschung und Lehre besteht. Auftragsleistungen für benachbarte Krankenhäuser sind nach Absprache jederzeit auch im Notfall möglich.
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Arteriovenöse Malformationen (VR00)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Neuroradiologie (VR43)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Primäre und sekundäre Schlaganfallstherapie (VR00)
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
Angebotene Leistung	Sonstige endovaskuläre Operationen (VR00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

Notfall
Die Neuroradiologie hat einen 24 Stunden Ruf-Dienst. Es wird keine Notfallambulanz betrieben, da keine Möglichkeit der Unterbringung in eigenen Betten besteht. Sollen Leistungen für stationäre Patienten anderer Krankenhäuser erbracht werden, bei denen je nach Befund ein Verbleib im UKE in Betracht gezogen wird, ist eine Anmeldung in den Kliniken Neurologie, Neurochirurgie oder Pädiatrie unumgänglich; der neuroradiologische Dienst wird dann von diesen Abteilungen verständigt.
Tel.: 040 / 7410 52746 von 08:00 - 16:00 Mo-Do / -15:00 Fr
Fax : 040 / 7410 54640 von 08:00 - 16:00 Mo-Do / -15:00 Fr
Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie den neuroradiologischen Bereitschaftsdienst über die Telefonnummer 01522 281 7235 .

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-600	70	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
2	3-601	70	Arteriographie der Gefäße des Halses
3	3-602	<5	Arteriographie des Aortenbogens

Entfällt, da es handelt sich um eine nicht Bettenführende Abteilung.

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-20.11 Personelle Ausstattung

B-20.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,33 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,00 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ54	Radiologie
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-20.11.2 Pflegepersonal

Entfällt.

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-20.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-21 III. Medizinische Klinik und Poliklinik - Nephrologie, Rheumatologie - Nierentransplantation, Arbeitsbereich Endokrinologie/ Diabetologie)

B-21.1 Allgemeine Angaben der III. Medizinische Klinik und Poliklinik - Nephrologie, Rheumatologie - Nierentransplantation, Arbeitsbereich Endokrinologie/ Diabetologie)

In unserer Klinik behandeln wir vor allem Patienten mit Nierenerkrankungen, Rheumatischen Erkrankungen sowie Stoffwechsel- oder Hormonstörungen. Hinzu kommen Patienten mit Allgemeininternistischen Krankheitsbildern. Experten sind wir bei der Behandlung von nierenschädigenden Erkrankungen wie Bluthochdruck und Diabetes mellitus sowie bei der Betreuung von Patienten mit entzündlichen Nierenerkrankungen. Die Klinik verfügt über eine leistungsstarke Dialyseeinrichtung. Prä- und postoperativ betreuen wir Patienten mit herkömmlichen Nierentransplantationen und gemeinsam mit der Klinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantation auch kombinierten Nieren-Bauchspeicheldrüsen- oder Nieren-Leber-Transplantationen.

Fachabteilung: III. Medizinische Klinik und Poliklinik - Nephrologie, Rheumatologie - Nierentransplantation, Arbeitsbereich Endokrinologie/ Diabetologie)

Fachabteilungsschlüssel: 0400
0106

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Rolf A. K. Stahl
Telefon:	040/7410-53908
Fax:	040/7410-55186
E-Mail:	rstahl@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/medizinische-klinik-3

B-21.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-21.3 Medizinische Leistungsangebote der III. Medizinische Klinik und Poliklinik - Nephrologie, Rheumatologie - Nierentransplantation, Arbeitsbereich Endokrinologie/ Diabetologie)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der III. Medizinische Klinik und Poliklinik - Nephrologie, Rheumatologie - Nierentransplantation, Arbeitsbereich Endokrinologie/ Diabetologie)	Kommentar
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	z.B. Ak. Nierenversagen, chronische Niereninsuffizienz, terminale Niereninsuffizienz, angeborene Nierenerkrankungen, Störungen d. Salz-, Wasser- & Säure-/Basehaushalts, Entzündliche Nierenerkrankungen, Nierentransplantation, Dialysebehandlung, andere extrakorporale Verfahren, Nephrotisches Syndrom
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Hochdrucksprechstunde, essentielle Hypertonie, Hypertonie bei Nierenerkrankung, Hyperaldosteronismus, Phäochromozytom, Cushing Syndrom
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Nierentransplantation, Vorbereitung zur Lebendspende, AB0-Inkompatibilität, Hochrisikotransplantationen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Rheumatologische Sprechstunde, Gefäßentzündungen (Vaskulitiden), Kollagenosen, Erkrankungen der Gelenke (Arthritiden), entzündliche Wirbelsäulenerkrankungen

VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Diababetes mellitus, Diabetessprechstunde, Spezialsprechstunde Fettstoffwechselstörungen & Übergewichtige, Endokrinologie, Schilddrüsenerkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Erkrankungen und Tumoren der Hypophyse, Erkrankungen und Tumoren der Nebenniere, Morbus Basedow, Cushing Syndrom,
VI27	Spezialsprechstunde	Lipidambulanz, Adipositas-Sprechstunde, Diabetesambulanz, Rheumatologische Sprechstunde, Hochdrucksprechstunde, Glomerulonephritissprechstunde

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/patienten-besucher/index_1463.php#beginninhalte

B-21.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der III. Medizinische Klinik und Poliklinik - Nephrologie, Rheumatologie - Nierentransplantation, Arbeitsbereich Endokrinologie/ Diabetologie)

Alle ambulanten und stationären Bereiche sind barrierefrei.

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-21.5 Fallzahlen der III. Medizinische Klinik und Poliklinik - Nephrologie, Rheumatologie - Nierentransplantation, Arbeitsbereich Endokrinologie/ Diabetologie)

Vollstationäre Fallzahl: 2397
Teilstationäre Fallzahl: 79

B-21.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J18	155	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
2	T86	140	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
3	N39	128	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
4	N18	122	Chronische Nierenkrankheit
5	N17	107	Akutes Nierenversagen
6	E11	97	Diabetes mellitus, Typ 2
7	J44	83	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
8	M31	67	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
9	E87	60	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
10	I50	60	Herzinsuffizienz

B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-21.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	4954	Hämodialyse
2	8-547	1378	Andere Immuntherapie
3	9-500	516	Patientenschulung
4	1-465	224	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5	8-831	89	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
6	8-857	81	Peritonealdialyse
7	8-800	77	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8	8-542	73	Nicht komplexe Chemotherapie
9	1-797	58	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung
10	6-001	52	Applikation von Medikamenten, Liste 1

B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die III. Medizinische Klinik und Poliklinik bietet in der ambulanten Versorgung die unten genannten Leistungen an. Diese werden im Gebäude O10 (Erdgeschoss) und im Gebäude O26 (Erdgeschoss) erbracht. Eine Behandlung ist auf Überweisung möglich.

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Der Bereich Endokrinologie, Diabetologie & Adipositas im Ambulanzzentrum am UKE bietet seinen Pat. ein umfangreiches Leistungsspektrum sowie Diagnose- & Behandlungsmöglichkeiten auf höchstem medizinischem Niveau. Durch die Kooperation mit den Fachkollegen sichern wir die bestmögliche Behandlung
Angebotene Leistung	Allgemeine Nephrologie (VI00)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Dialyse (VI00)
Angebotene Leistung	Glomerulonephritissprechstunde (VI00)
Angebotene Leistung	Hochdrucksprechstunde (VI00)
Angebotene Leistung	Rheumatologie (VI00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)

Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

B-21.11 Personelle Ausstattung

B-21.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	35,60 Vollkräfte	67,33147
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,95 Vollkräfte	218,90411
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-21.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,38 Vollkräfte	65,88785	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ06	Master
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege
PQ10	Psychiatrische Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetes
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP07	Geriatrie
ZP08	Kinästhetik
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-21.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-22 Klinik für Nuklearmedizin

B-22.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Nuklearmedizin

Unsere Klinik hat sich u. a. auf die sogenannte multimodale Bildgebung spezialisiert. Diese Technik ermöglicht es, Stoffwechselstörungen eindeutig anatomischen Strukturen zuzuordnen. Mit PET/CT und SPECT/CT gibt es zwei hochmoderne Geräte, die wir insbesondere zur Diagnostik bei Tumorpatienten einsetzen. Eine weitere Besonderheit ist die nuklearmedizinische Diagnostik bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems. So können wir beim Abklären von Gedächtnisstörungen wie auch der parkinsonschen Krankheit sehr genaue diagnostische Aussagen treffen, die eine differenzierte Therapie möglich machen.

Fachabteilung:	Klinik für Nuklearmedizin
Fachabteilungsschlüssel:	3200
Art:	Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. Malte Clausen
Telefon:	040/7410-56146
Fax:	040/7410-55181
E-Mail:	nuklearmedizin@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Zertifiziert nach den Kriterien der Union Européenne des Médecines Spécialistes, Section and Board of Nuclear Medicine.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/nuklearmedizin

B-22.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-22.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Nuklearmedizin

Ausführliche mündliche Beratung und individuelle Führung der Patienten während ihres Aufenthaltes unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Therapie mit radioaktiven Arzneimitteln.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Nuklearmedizin	Kommentar
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Selbstentwickelte, klinisch validierte Methoden für die Neuronuklearmedizin.
VC00	Universitäre Lehre und Simulation	Forschung und Wissenschaftliche Arbeitsgruppen
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Intraoperative Lokalisation des Wächterlymphknotens in Zusammenarbeit mit den klinischen Abteilungen.
VR02	Native Sonographie	Sonographie und Feinnadelpunktion der Schilddrüse.
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	PET/CT, die Anlage wird mit der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie gemeinsam betrieben
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR39	Radiojodtherapie	Radiojodtherapie der Schilddrüse
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	SPECT/CT, besondere Kenntnisse in der Neuronuklearmedizin und in der Nuklearkardiologie.
VR21	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	
VR40	Spezialsprechstunde	Schilddrüsenambulanz in Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Versorgungszentrum des UKE.
VR18	Szintigraphie	Alle gängigen Verfahren der nuklearmedizinischen Diagnostik einschließlich PET/CT und SPECT/CT.
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	Therapie von malignen und benignen Erkrankungen der Schilddrüse, Schmerztherapie
VR04	Duplexsonographie	

B-22.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik für Nuklearmedizin

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-22.5 Fallzahlen der Klinik für Nuklearmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 516
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-22.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C73	243	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
2	E05	211	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
3	Z08	44	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
4	E04	18	Sonstige nichttoxische Struma

B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-22.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-701	633	Szintigraphie der Schilddrüse
2	3-742	516	Positronenemissionstomographie des gesamten Körperstammes
3	3-721	347	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens
4	8-531	328	Radiojodtherapie
5	3-70c	318	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
6	3-709	302	Szintigraphie des Lymphsystems
7	3-70b	272	Resorptions- und Exkretionstests mit Radionukliden
8	3-724	268	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie
9	3-703	198	Szintigraphie der Lunge
10	3-705	150	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems

B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Klinik für Nuklearmedizin bietet ambulante diagnostische und Behandlungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Versorgungszentrum des UKE an. Besonderheiten des ambulanten Angebotes sind die Schilddrüsensprechstunde zur Vorbereitung der definitiven Therapie von Schilddrüsenerkrankungen. Besondere Erfahrungen bieten wir an in der Differentialdiagnostik von Schilddrüsenknoten mittels Feinnadelbiopsie.

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die ambulante Betreuung der Patienten ist eng mit dem Medizinischen Versorgungszentrum des UKE (MVZ) verzahnt, so können wir auch ambulanten Patienten das gesamte diagnostische Spektrum der Klinik anbieten. Ein besonderer Schwerpunkt dabei ist die Versorgung von Schilddrüsenerkrankungen.
Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
Angebotene Leistung	Radiojodtherapie (VR39)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)
Angebotene Leistung	Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)

Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Angebotene Leistung	Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)
Angebotene Leistung	Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)
Angebotene Leistung	Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-22.11 Personelle Ausstattung

B-22.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,20 Vollkräfte	83,22581
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,00 Vollkräfte	258,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ44	Nuklearmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-22.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,80 Vollkräfte	66,15385	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-22.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-23 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

B-23.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

In der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) werden Menschen mit den unterschiedlichsten psychischen Leiden und Problemen behandelt.
Entsprechend dem bio-psycho-sozialen Modell psychischen Krankseins sind im therapeutischen Spektrum alle drei Behandlungsebenen berücksichtigt.

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel:	2900
Art:	Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Jürgen Gallinat
Telefon:	040/7410-52201
Fax:	040/7410-52999
E-Mail:	j.gallinat@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/zentren/psychosoziale-medizin

B-23.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-23.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	Kommentar
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von Angstspektrumsstörungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VP00	Forschung und wissenschaftliche Arbeitsgruppen	Studien in den wichtigen Krankheitsgebieten Psychosen, Affektive Störungen, Demenz, Sucht, Angsterkr. u. Persönlichkeitsstörungen, Traumafolgestörungen, Neuropsychologie u. Neuroimaging. Weiterhin Verbundprojekte innerhalb u. außerhalb des UKE sowie Teilnahme an Kompetenznetzen.

B-23.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-23.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationäre Fallzahl: 2368
Teilstationäre Fallzahl: 526

B-23.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	478	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
2	F20	430	Schizophrenie
3	F33	303	Rezidivierende depressive Störung
4	F32	252	Depressive Episode
5	F60	188	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
6	F31	141	Bipolare affektive Störung
7	F25	93	Schizoaffektive Störungen
8	F43	64	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
9	F42	40	Zwangsstörung
10	F12	39	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide

B-23.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-23.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-23.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

entfällt

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Ambulanzen übernehmen Aufgaben der Patientenversorgung für die einzelnen Arbeitsbereiche. Sie unterscheiden sich hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen

Ausrichtung und hinsichtlich des Behandlungsangebotes für Patienten unterschiedlicher Erkrankungsgruppen.

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Spezialambulanz für: Depressionen, Gedächtnisstörungen, Psychosen u. Bipolare Störungen, Angst- u. Zwangsstörungen, Suchtstörungen, Jugendliche u. Jungerwachsene mit Suchtstörungen, Persönlichkeits- und Belastungsst., Suizidgefährdete, Posttraumat. Belastungsstör., Früherkennung psych. Stör.
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	ADHS- und Autismus-Spektrum-Störungen Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

ADHS- und Autismus-Spektrum-Störungen Sprechstunde

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/psychiatrie/index_13328.php

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-23.11 Personelle Ausstattung

B-23.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	42,19 Vollkräfte	56,12704
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	19,10 Vollkräfte	123,97906
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ42	Neurologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF35	Psychoanalyse
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung
ZF02	Akupunktur
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

zusätzlich Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT)

B-23.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	103,98 Vollkräfte	22,77361	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	
PQ01	Bachelor	of arts für Pflegeberufe

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement

zusätzlich:
Gerontofachkraft
Kunsttherapie
Hygiene
Akupunktur
Deeskalationstraining nach RADAR
Eutonie
Codierfachkraft Psychiatrie

B-23.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23)	14,55	162,74915
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)	5,50	430,54544
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (SP54)	0	0,00000
Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin (SP57)	1,00	2368,00000

B-24 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik

B-24.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik

In der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) werden Menschen mit den unterschiedlichsten psychischen Leiden und Problemen behandelt.
Entsprechend dem bio-psycho-sozialen Modell psychischen Krankseins sind im therapeutischen Spektrum alle drei Behandlungsebenen berücksichtigt.

Fachabteilung: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik

Fachabteilungsschlüssel: 3060
3000

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Michael Schulte-Markwort
Telefon: 040/7410-52201
Fax: 040/7410-52999
E-Mail: schulte.markwort@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-24.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-24.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik	Kommentar
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VK28	Pädiatrische Psychologie	
VP12	Spezialsprechstunde	Drogenambulanz Ambulanz für Kinder körperlich kranker Eltern Ambulanz für Kinder psychisch kranker Eltern Psychosen Ersterkennungs- und Behandlungsprojekt Traumasprechstunde Flüchtlingsambulanz für Kinder und ihre Familien Ambulanz für Geschlechtsidentitässtörungen
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	

VP14	Psychoonkologie	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	

B-24.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-24.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik

Der Abteilung steht ein vollausgestattetes Forschungslabor zur Verfügung.

Vollstationäre Fallzahl: 734
Teilstationäre Fallzahl: 148

B-24.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F32	225	Depressive Episode
2	F92	122	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
3	F60	80	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
4	F33	49	Rezidivierende depressive Störung
5	F91	41	Störungen des Sozialverhaltens
6	F93	41	Emotionale Störungen des Kindesalters
7	F20	29	Schizophrenie
8	F43	24	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
9	F45	18	Somatoforme Störungen
10	F12	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide

B-24.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-24.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-24.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

entfällt

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	In unseren Spezialsprechstunden behandeln wir Kinder und Jugendliche mit körperlich und psychisch erkrankten Eltern sowie Flüchtlingskinder und ihre Familien. Außerdem betreuen wir psychisch belastete bzw. kranke Eltern mit ungeborenen Kindern, Säuglingen oder Kleinkindern.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Pädiatrische Psychologie (VK28)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V (AM12)

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Diese Angabe entfällt.

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-24.11 Personelle Ausstattung

B-24.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	32,50 Vollkräfte	22,58462
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,00 Vollkräfte	66,72727
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ50	Physiologie	
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie u.-Psychotherapie
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF35	Psychoanalyse
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-24.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	76,00 Vollkräfte	9,65790	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ10	Psychiatrische Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP12	Praxisanleitung

B-24.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Therapeutisches Personal	Anzahl Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23)	20,00	36,70000
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)	0	0,00000
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (SP54)	6,00	122,33334
Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin (SP57)	0	0,00000

Zertifikate der Mitarbeiter:
Narrative therapy
Mediation
Training safe Communities (WHO und Karolinska Inst.)
Evaluation of Community-Based Injury Prevention Program (Karolinska-Inst.)
HIV/AIDS Management Course
DLRG Trainerschein

B-25 Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

B-25.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Für die Untersuchungen in unserer Klinik benutzen wir ausschließlich modernste Geräte. Die komplette Diagnostik erfolgt mit digitalisierten Verfahren. Besonderer Schwerpunkt in der konventionellen Röntgendiagnostik ist die digitale Mammographie, die strahlensparend mittels Flachdetektorsystem durchgeführt wird. Die Computertomographie (CT) ermöglicht eine hochauflösende Bildgebung aller Körperregionen einschließlich der Herzkranzgefäße. Die Magnetresonanztomographie verwenden wir vor allem, um das Herz, die Bauchorgane, Gelenke, Weichteile und Knochen darzustellen. Die Angiographie, PET/CT und auch Sonographie runden das radiologische Leistungsspektrum der Klinik ab.

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Fachabteilungsschlüssel: 3751

Art: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. Gerhard Adam
Telefon:	040/7410-54029
Fax:	040/7410-53802
E-Mail:	g.adam@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-25.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-25.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Alle Leistungen sind bereits unter A-9 fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote für das gesamte UKE erfasst wurde.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar
VR15	Arteriographie	Das gesamte Spektrum angiographischer Diagnostik und Intervention wird eingesetzt z.B Diag. & Therapie -v. Stenosen & Verschl. an der Becken-Beinstrombahn/ am Unterschenkel -Becken-Bein-Angiographie mit CO2 bzw. im kontrastmittelsparenden KM/CO2-Mix -v. Gallenwegsveränderungen mittels PTC/D
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Wird in vollem Leistungsspektrum angeboten und genutzt, Schwerpunkte: - Kardiale CT/MRT - CTA der Koronarien - Segmentale Lebervolumetrie und -gefäßanalyse - traumatologisch-orthopädische Analyse von Skeletterkrankungen
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	Wird angeboten und genutzt im Rahmen der funktionellen Analyse der kardialen MRT/ CT.

VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	z.B. Kopf-Hals-Bildgebung Bildg. an Leber & Gallenwegen CT-Urographie traumatoligisch-orthopädische Diag., insbesondere Wirbelsäulendiag. Polytraumamanagement Onkologische Diagnostik interventionelle CT-gesteuerte Punktionen zur Biopsie und Drainage in sämtlichen Körperregionen
VR10	Computertomographie (CT), nativ	z.B. Onkologische Diag. interventionelle CT-gesteuerte Punktionen zur Biopsie & Drainage in sämtlichen Körperregionen CT Diag. bei akutem Abdomen CT-Angiographie, insbesondere der Becken-Bein-Region CT-Koronarangiographie Polytraumamanagement CT-Urographie Kopf-Hals-Bildgebung
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	An CT-Spezialverfahren wird angeboten: - CT-Interventionen: RF-Ablation von Lebertumoren, Nierentumoren und Lungentumoren - 256-Zeilen-CT-Koronarangiographie - Planungsdatensätze für CT-navigierte Operationen und Aorteninterventionen (TAVI)

VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	Angeboten und eingesetzt wird die Fluoroskopie des gesamten Gastrointestinaltraktes im Mono- und Doppelkontrast, auch Darstellung von Gallenwegen und Fisteln.
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR42	Kinderradiologie	Die Kinderradiologie verfügt über das Spektrum digitaler konventioneller Röntgenbildgebung aller Körperregionen, die Durchleuchtung/Angiographie, die Sonographie (FKDS) sowie die MRT an einem offenen 1,0T, 1,5 T und 3T MRT
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Angeboten & genutzt wird das gesamte Spektrum der konventionellen Röntgendiagnostik, bsplw. Thorax- und Skelettaufnahmen. Besonder Schwerpunkt z.B: - Dosissparende Digitale Vollfeldmammographie (inkl. Mamma-Sonographie, auch mammographische Intervention, s. separate Beschreibung)

VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	An drei MR-Tomographen (1,5 Tesla und 3,0 Tesla) wird das gesamte Spektrum MR-tomographischer Diagnostik eingesetzt. Besondere Schwerpunkte: Herz-Diagnostik Hepatobiliäre Diagnostik Kopf-Hals-Diagnostik Ganzkörper-MRT MR-Angiographie MRT der Prostata MRT Knochen und Gelenke
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	An drei MR-Tomographen (1,5 Tesla und 3,0 Tesla) wird das gesamte Spektrum MR-tomographischer Diagnostik eingesetzt. Besondere Schwerpunkte: - Herz-Diagnostik - Hepatobiliäre Diagnostik - Kopf-Hals-Diagnostik - Ganzkörper-MRT/MR-Angiographie - MRTder Prostata - MRT Knochen und Gelenke
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	An besonderen Verfahren ist zu nennen: Herz-Diagnostik inkl. Stress-Funktionsdiagnostik Leberherddiagnostik mit modernen Leberspezifischen Kontrastmitteln Kopf-Hals-Diagnostik mit Sekretionsstimulation und DWI Ganzkörper-MRT MR-Spektroskopie der Prostata

VR02	Native Sonographie	Wird im vollen Umfang im interdisziplinär auch durch unsere Klinik besetzten Sonographie-Zentrum angeboten.
VR16	Phlebographie	Phlebographien an der oberen und unteren Extremität wie auch am Körperstamm werden angeboten und eingesetzt. Perkutane Vena-cava-Schirm Implantation und Explantation temporärer Filter.
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Wird im Rahmen orthopädischer Spezialaufnahmen sowie zahnmedizinisch-radiologischer Projektionsaufnahmen angeboten und eingesetzt.
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	Digitale Vollfeld - Rastermammographie einschließlich stereotaktischer Markierungen und Gewebprobeentnahmen
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Quantitative Bestimmungen erfolgen im Rahmen verschiedener der o. g. Verfahren (z.B. VR26), Schwerpunkt zudem in der klinischen Anwendung: Charakterisierung von HNO-Tumoren mittels ADC

VR00	Schwerpunkt: Mammographie und mammographische Intervention	Mammographie, Mamma-Sonographie, Galaktographie, Diagnostische Punktion / Stanzbiopsie sonographisch, stereotaktisch-mammographisch und in der Mamma-MRT, Präoperative Lokalisationsdiagnostik sonographisch, Vakuumstanzbiopsien unter Röntgen und MR Kontrolle.

Die Klinik und Poliklinik für diagnostische und interventionelle Radiologie verfügt nicht über Betten und hat keine Pflegekräfte beschäftigt, belegt jedoch regelhaft Betten im Zentrum für Innere Medizin und Zentrum für Operative Medizin im Rahmen angiographsicher Interventionen.

B-25.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-25.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Keine Einträge, da es sich um eine nicht bettenführende Abteilung handelt.

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

Gesamtleistungszahlen 2014: > 130.000.
davon:
- Konventionelle Röntgendiagnostik: > 75.000
- Konv. Durchleuchtungsprozeduren: ca. 500
- Sonographie: > 13.000
- Computertomographie: ca.18.000
- MR-Tomographie: ca. 8000
- Angiographie / Interventionsprozeduren: ca. 2000
- Mammadiagnostik (inkl. Mamma-Sonographie und Mamma-Intervention): > 8.000
- Fremdbefunde und Teleradiologie: >7.500

B-25.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Keine Einträge, da es sich um eine nicht bettenführende Abteilung handelt.

B-25.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-25.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-25.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-990	13828	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
2	3-225	4001	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3	3-200	3641	Native Computertomographie des Schädels
4	3-222	3581	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5	3-226	3350	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
6	3-202	1467	Native Computertomographie des Thorax
7	3-207	1092	Native Computertomographie des Abdomens
8	3-820	976	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
9	3-22x	888	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
10	3-220	713	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel

B-25.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie ist seit 2010 mit einem Kassenarztsitz im Ambulanzzentrum des UKE (MVZ) vertreten. Damit wird das gesamte Spektrum der radiologischen Diagnostik und Therapie (konventionelles Röntgen, Ultraschall, CT und MRT) im gesamten Umfang auch ambulanten Patienten angeboten. Das Spektrum mammographischer Diagnostik und Intervention wird angeboten im Rahmen der ambulanten Hochschulambulanz und der Kooperartion mit der Mamma-Sprechstunde im Brustzentrum. Einzelne angiographische bzw. interventionelle Prozeduren (Port-Implantationen, diagnostische

Prozeduren, Varikozelen-Therapie, Dialyse-Shunt-Angiographien) werden ebenfalls ambulant angeboten.

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)

Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)

Klinik und Poliklinik für
Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Öffnungszeiten
Werktags von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Filmausleihe
Werktags von 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Sämtliche Untersuchungen werden auf CD-Rom ausgegeben.
Werktags von 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Telefon: 040/ 7410-54010
Telefax: 040/ 7410-56799

Anmeldung Mammographie: 040/ 7410-52527

B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-614	207	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
2	3-607	<5	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3	3-613	<5	Phlebographie der Gefäße einer Extremität

B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-25.11 Personelle Ausstattung

B-25.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	34,75 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,25 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ54	Radiologie
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-25.11.2 Pflegepersonal

Die Angabe der Fachexpertise entfällt.

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Diese Angabe entfällt.

B-25.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-26 Interdisziplinäre Klinik und Poliklinik für Stammzelltransplantation

B-26.1 Allgemeine Angaben der Interdisziplinäre Klinik und Poliklinik für Stammzelltransplantation

Unsere Klinik ist ein national und international renommiertes Zentrum für die Transplantation von hämatopoetischen Stammzellen. Innovative Transplantationskonzepte ermöglichen Stammzelltransplantationen auch bei älteren Patienten mit Leukämien oder anderen bösartigen Bluterkrankungen. Besondere Schwerpunkte in der Klinik sind Transplantationskonzepte bei Myelofibrose, myelodysplastischem Syndrom (MDS) und Multiplem Myelom.

Fachabteilung: Interdisziplinäre Klinik und Poliklinik für Stammzelltransplantation

Fachabteilungsschlüssel: 0105

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. med. Nicolaus Kröger
Telefon: 040/7410-54851
Fax: 040/7410-53795
E-Mail: bmt@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Zertifiziert nach den Kriterien des Joint Accreditation Committee (JACIE).

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/knochenmarktransplantationlantation

B-26.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-26.3 Medizinische Leistungsangebote der Interdisziplinäre Klinik und Poliklinik für Stammzelltransplantation

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Interdisziplinäre Klinik und Poliklinik für Stammzelltransplantation	Kommentar
VX00	Akute myeloische Leukämie	Entwicklung molekularer Methoden zur Detektion minimaler Resterkrankung und Risikostratifizierung [FLT3; NPM] sowie Konzepte zur Transplantation von refraktären Erkrankungen.
VX00	Dosisreduzierte Konditionierung	Die dosisreduzierte Konditionierung ist auch bekannt als sog. Mini-Transplantation. Durch die Entwicklung von weniger toxischen Konditionierungs-schemata ist auch bei älteren Patienten o. bei Patienten mit Kontraindikationen für eine konventionelle Transplantation eine Transplantation durchführbar.
VX00	Fremdspender-Transplantation	Knochenmarktransplant. von nicht-verwandten Spender. Da die transplantationsbedingten Kompl. bei Fremdsp.-Transpl. idR. höher sind, haben wir uns mit Strategien beschäftigt, die das Spender-gegen-Wirt-Risiko u. das Abstoßungsrisiko minimieren, ohne das es zu einer höheren Zahl an Rückfällen kommt.
VX00	Gentherapie	Entwicklung gentherapeutischer Ansätze zur Behandlung der akuten Spender-gegen-Wirt-Reaktion und der Behandlung von AIDS.

VX00	Multiples Myelom	Um eine deutliche Senkung der therapiebedingten Morbidität und Mortalität bei gleichbl. Heilungsaus. zu erreichen, wird nach einer Hochdosistherapie eine Konditionierung, gefolgt von allogener Blutstammzelltranspl., durchgeführt. Therapiemonitoring m. Durchflusszytometrie u. spezifischen ASO-Primer.
VX00	Myelodysplastisches Syndrom (MDS)	Etablierung einer gemeinsamen MDS Sprechstunde mit der Med. II im Onkologischen Zentrum. Anerkennung eines "Center of Excellence" von der International MDS Foundation
VI00	MPN	Entwicklung neuer, verträglicherer Transplantationsverfahren bei Myelofibrose. Detektion spezifischer molekularer Veränderungen zur Detektion von minimaler Resterkrankung
VI00	Forschung und wissenschaftliche Arbeitsgruppen	z.B. Entw. v GvHD-Prophylaxe u. -Therapie mittels Anti-Thymozyten-Globulin in der Fremdsp.-Transplant., gentherap. Ansatz, Photoph. Entw. innovativer allogener Zelltherapiekonzepte bei Pat. mit MM u. Osteomyelofibrose, Mesenchymale Stammzellen z Immunmodulation Stammzellbiologie bei Myelofibrose

B-26.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Interdisziplinäre Klinik und Poliklinik für Stammzelltransplantation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-26.5 Fallzahlen der Interdisziplinäre Klinik und Poliklinik für Stammzelltransplantation

Vollstationäre Fallzahl: 698
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-26.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-26.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	T86	394	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
2	C92	53	Myeloische Leukämie
3	C90	52	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
4	D46	23	Myelodysplastische Syndrome
5	D47	20	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
6	C91	14	Lymphatische Leukämie
7	G35	12	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
8	Z52	12	Spender von Organen oder Geweben
9	J18	9	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
10	B25	7	Zytomegalie

B-26.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-26.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-26.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	488	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
2	8-547	436	Andere Immuntherapie
3	8-824	408	Photopherese
4	6-002	305	Applikation von Medikamenten, Liste 2
5	8-810	209	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
6	1-930	200	Infektiologisches Monitoring
7	1-424	190	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
8	8-831	169	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
9	8-805	166	Transfusion von peripher gewonnenen hämatopoetischen Stammzellen
10	6-004	158	Applikation von Medikamenten, Liste 4

B-26.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Große Ambulanz mit persönlicher KV-Ermächtigung (Überweisung durch Hämatologen/Onkologen)

Informationen zur poliklinischen Behandlung und stationären Aufnahme:

Poliklinik:
Telefon: (040) 7410-58097, Telefax: - 58098

Sprechstunden / Notfallmedizin

Informationen zur poliklinischen Behandlung und stationären Aufnahme:

Poliklinik:
Telefon: (040) 7410 - 58097, Telefax: - 58098

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-26.11 Personelle Ausstattung

B-26.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,60 Vollkräfte	44,74359
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,90 Vollkräfte	101,15942
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie
AQ33	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF11	Hämostaseologie
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-26.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	34,90 Vollkräfte	20,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ06	Master

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement

B-26.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-27 Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

B-27.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Im Medizinischen Versorgungszentrum verfügt die Strahlentherapie über alle modernen Strahlentherapieverfahren. Wir behandeln vorwiegend Patienten mit Krebserkrankungen, aber beispielsweise auch solche, die unter degenerativen Gelenkveränderungen leiden. Zu den Schwerpunkten gehören die konformale Radiotherapie, die Brachytherapie einschließlich der Implantation von radioaktiven Seeds, die intensitätsmodulierte Strahlentherapie, die Tomotherapie, die stereotaktische Bestrahlung von bös- und gutartigen Hirnprozessen, die Ganzkörperbestrahlung sowie die kombinierte Radio-Chemo-Therapie.

Fachabteilung: Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Fachabteilungsschlüssel: 3300

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefärztin
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Cordula Petersen
Telefon: 040/7410-57351
Fax: 040/7410-56710
E-Mail: cor.petersen@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Mitglied des Universitären Cancer Centers Hamburg.

B-27.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-27.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Alle Angaben sind bereits unter A-9 fachabteilungsübergreifende medizinisch-Leistungsangebote für das gesamte UKE gemacht.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	Kommentar
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	
VR36	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	
VR00	Brachytherapie ("Bestrahlung von innen") mit dem Afterloadingverfahren	- Prostata Karzinome - Gynäkologische Tumoren (Gebärmutter und Scheide) - Melanome der Aderhaut
VR33	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	Schwerpunkt: Behandlung des Prostatakarzinoms
VR35	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	
VR30	Oberflächenstrahlentherapie	
VR00	Perkutane Strahlentherapie ("Bestrahlung von außen")	- Strahlentherapie aller bösartiger Erkrankungen - Radiochemotherapie bösartiger Erkrankungen - Strahlentherapie im Kindesalter - Strahlentherapie gutartiger Erkrankungen - Moderne Methoden in der Strahlentherapie http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/strahlentherapie/index_12377.php
VR00	Stereotaxie (Radiochirurgie) bei kleinen Hirntumoren	- Einzeit-Stereotaxie (bei Hirnmetastasen) - Fraktionierte Stereotaxie (bei Meningiomen und Akustikusneuronomen)
VR00	Zentrum für Ganzkörperbestrahlung (TBI)	
VR00	Zentrum für Intraoperative Bestrahlung (IORT)	

B-27.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-27.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Vollstationäre Fallzahl: 305
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-27.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-27.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C79	91	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
2	C34	26	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
3	C71	23	Bösartige Neubildung des Gehirns
4	C77	12	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
5	C13	10	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
6	C15	10	Bösartige Neubildung des Ösophagus
7	C21	8	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
8	C53	8	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
9	C10	6	Bösartige Neubildung des Oropharynx
10	C25	6	Bösartige Neubildung des Pankreas

B-27.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-27.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-27.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	5777	Hochvoltstrahlentherapie
2	8-528	1599	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
3	8-529	604	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
4	8-527	486	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
5	8-547	196	Andere Immuntherapie
6	8-523	193	Andere Hochvoltstrahlentherapie
7	8-543	137	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8	8-525	61	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
9	8-542	44	Nicht komplexe Chemotherapie
10	8-800	44	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

B-27.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-27.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	In Kooperation mit dem Medizinischen Versorgungszentrum verfügt die Strahlentherapie über alle modernen Strahlentherapieverfahren. Wir behandeln vorwiegend Patienten mit Krebserkrankungen, aber beispielsweise auch solche, die unter degenerativen Gelenkveränderungen leiden.
Angebotene Leistung	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
Angebotene Leistung	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
Angebotene Leistung	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
Angebotene Leistung	Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
Angebotene Leistung	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
Angebotene Leistung	Oberflächenstrahlentherapie (VR30)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
Angebotene Leistung	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
Angebotene Leistung	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
Angebotene Leistung	Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
Angebotene Leistung	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
Angebotene Leistung	Oberflächenstrahlentherapie (VR30)

B-27.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-27.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-27.11 Personelle Ausstattung

B-27.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,00 Vollkräfte	20,33333
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,00 Vollkräfte	33,88889
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ58	Strahlentherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-27.11.2 Pflegepersonal

Entfällt.

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,20 Vollkräfte	23,10606	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-27.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-28 Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

B-28.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Schwerpunkt unserer Klinik sind der operative Erhalt und die Wiederherstellung von Knochen, Organen und Geweben, die bei einem Unfall verletzt wurden. Besondere Kompetenzen haben unsere Chirurgen bei lebensbedrohlichen Mehrfachverletzungen, bei der Behandlung von Verletzten im höheren Lebensalter, bei schweren Becken- und Wirbelsäulenverletzungen sowie Knochenentzündungen und -tumoren. Darüber hinaus besitzt unser Team eine langjährige Erfahrung insbesondere bei Verletzungen an Knie- und Schultergelenken.

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Fachabteilungsschlüssel:	1600 2300
Art:	Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Johannes M. Rueger
Telefon:	040/7410-53459
Fax:	040/7410-54569
E-Mail:	rueger@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/unfallchirurgie

B-28.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-28.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	Kommentar
VC63	Amputationschirurgie	Im Falle von nicht möglichem Extremitätenerhalt werden Amputationen an allen Extremitäten durchgeführt.
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Bandrekonstruktionen an allen Gelenken des menschlichen Skelettes. Schwerpunkte sind dabei die Bandersatzplastiken an der Schulter, der Hand, dem Kniegelenk und am Fuß.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Alle modernen Methoden der Diagnostik. Inklusive MRT, CT und Szintigraphie. Siehe auch VC30.
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Die Klinik ist die aufgrund ihrer Struktur und Einbettung in ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit dem Angebot aller Fachdisziplinen dort hervorragend geeignet, die Versorgung schwerster Einzelverletzungen von Patienten mit Mehrfachverletzungen und von Polytraumatisierten zu gewährleisten.

VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Standardisierte Diagnostik mittels konventioneller Röntgenaufnahmen, die jederzeit durch modernste Methoden ergänzt bzw. erweitert werden können. Grosse Zahl an behandelten hüftgelenksnahen Frakturen /Jahr.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Standardisiertes Vorgehen auf dem Boden von Behandlungspfaden, mit konventioneller Röntgendiagnostik, bei erweiterter Fragestellung Durchführung von MRT- und CT Verfahren. Endoskopie des OSG, Knorpelersatzplastiken an der Sprungbeinrolle.
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Auf Basis von Polytraumaprotokollen (Leitfaden) zur sicheren Diagnostik und Akuttherapie von möglicherweise schwerstverletzten Patienten, werden diese in engen Kooperation mit anderer Fachspezialitäten versorgt. In Norddeutschland größte Erfahrung bei der Behandlung instabiler Beckenverletzungen.
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Behandlungspfade für die Diagnostik und Therapie von knöchernen Verletzungen des Schultergelenkes und des Oberarmkopfes, ebenso von Kapsel-Bandverletzungen nach Schulterluxationen.

VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Nach der Diagnostik und Auswertung der knöchernen Gelenkverletzung werden in Operationen die Gelenkpartner anatomisch wiederhergestellt, mittels speziellen Platten und Schrauben mechanisch stabilisiert. Bei vielen Patienten kann frühzeitig mit der postoperativen Krankengymnastik begonnen werden.
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Innerhalb kürzester Zeit muss das Ausmaß der Bedrohung für den Patienten - inklusive Wirbelsäulenverletzungen mit der Möglichkeit der Entstehung einer Querschnittslähmung - erfasst sein. Gemeinsames Vorgehen von Unfallchirurgen, Anästhesisten, Neurologen, Kollegen im Spine Center.
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Alle Handverletzungen inklusive Verletzungen des körperfernen Endes des Unterarmes. Wiederherstellung der Gelenkanatomie. Wiederherstellung der Greif-/Streck- und Nervenfunktion, sowohl an den Fingern als auch im Bereich des Handgelenkes.

VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Knieverletzungen jeder Art, d.h. knöcherne Verletzungen bzw. Kapsel-Bandverletzungen bei Unfällen, beim Sport. Diagnostik mittels MRT und CT. Kreuzbandersatzplastiken bei Kreuzbandrupturen. Unterschenkelfrakturen und Pilon tibiale-Frakturen werden mit Marknägeln bzw. mit Implantaten versorgt.
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Grosse Zahl von Patienten mit Schädelhirntraumata unterschiedlichen Schweregrades pro Jahr. Engste Kooperation mit den Kollegen der Anästhesie, der Neurologie, der Neuroradiologie zur Diagnostik und der Neurochirurgie zur Primärversorgung.
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Die Behandlung dieser Verletzungen erfolgen unter dem Aspekt, dass innerhalb kürzester Zeit die Frage, ob eine lebensgefährdende Verletzung vorliegt, beantwortet sein muss, um rasch die entsprechende Therapie einleiten zu können. Die Therapie erfolgt in enger Kooperation mit anderen Fachabteilungen.
VO15	Fußchirurgie	Über Versorgung aller Verletzungen hinaus werden Arthrosen und Achsfehlstellungen (z. B. Hallux rigidus, Krallenzeh) behandelt.

VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Gelenkersatz am Hüftgelenk nach der Schenkelhalsfraktur. Standardisierte Verfahren mit höchster Erfolgsquote bei minimalen Komplikationsraten gerade bei hoch betagten Patienten.
VO16	Handchirurgie	Die Handchirurgie ist ein Schwerpunkt der Klinik. Über die Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hand und des Handgelenk hinaus (s. VC38) werden insbesondere spezielle pathologische Veränderungen (z. B. Dupuytren, Rhizarthrose, .Carpaltunnel-Syndrom, Lunatum-Malazie) behandelt.
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Arthroskopie des Schulter-, Ellenbogen-, Hand-, Hüft-, Knie- und Sprunggelenkes mit für die Regionen spezifischen Operationen zur Rekonstruktion von Gelenkoberfläche, Knorpel, Kapselbandapparat mit dem Ziel der Wiederherstellung der freien Beweglichkeit.

VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Wiederherstellung der Funktion durch Gelenkrekonstruktionen, Weichteiloperationen bzw. teilweise endoprothetischen Gelenkersatz nach Trauma, nach fehlgeschlagenen Erstoperationen bzw. bei orthopädischen Erkrankungen an z.B: Schulter, Ellenbogengelenk, Handgelenk, Hand, Hüft-, Knie- Sprunggelenk
VO19	Schulterchirurgie	Die Schulterchirurgie ist ein Schwerpunkt der Klinik. Über die Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter hinaus (s. VC36) werden insbesondere spezielle pathologische Veränderungen (z. B. Rotatorenmanschetten-Läsionen, Schulterengpass-Syndrome) behandelt.
VC30	Septische Knochenchirurgie	Kleinste selbst verursachte Infektionsrate. Festgelegter Plan zur Therapie von Knocheninfektionen inklusive regelmäßiger operativer Revisionen, Hochdruckpumpenspülung, Einlage von Platzhaltern mit für die Behandlung von Infektionen spezifischen Antibiotika.

VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Alle gängigen Diagnostiken und Therapien im Rahmen der Sportmedizin werden angeboten, insbesondere Bandplastiken und Knorpelersatztherapie.
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO21	Traumatologie	

Im Zentrum für Operative Medizin gibt es eine ausgebildete Wundexpertin. Die Kollegin bildet regelmäßig die KollegInnen der anderen Stationen fort. Darüber hinaus wird diese Kollegin bei problematischen Wundverhältnissen per Konsil zur Beratung der Wundbehandlung angefordert. Darüber hinaus gibt es eine ausführliche Wunddokumentation. Für das UKE wird aktuell an einer verbindlichen Wundfibel gearbeitet. Zudem wird es in der Hautklinik eine spezielle Wundsprechstunde inklusive interdisziplinärem Konsildienst für das gesamte UKE geben.

B-28.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-28.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 3204
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-28.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-28.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S72	287	Fraktur des Femurs
2	S82	237	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
3	S52	184	Fraktur des Unterarmes
4	S42	182	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
5	S32	163	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
6	M51	138	Sonstige Bandscheibenschäden
7	T84	136	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
8	C79	97	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
9	S22	90	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
10	M54	66	Rückenschmerzen

B-28.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-28.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-28.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-839	465	Andere Operationen an der Wirbelsäule
2	5-032	428	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
3	5-794	419	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
4	5-83b	401	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5	5-790	365	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
6	5-896	336	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
7	5-984	320	Mikrochirurgische Technik
8	5-916	298	Temporäre Weichteildeckung
9	5-787	277	Entfernung von Osteosynthesematerial
10	5-836	252	Spondylodese

B-28.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-28.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie behandelt im Jahr über 17.000 Patienten im Rahmen der Notfallversorgung. Es besteht ein intensiver Austausch mit niedergelassenen Fachärzten. Im Rahmen der Behandlung in unserer Klink der Maximalversorgung werden schwer- und schwerstverletzte Patienten aus Hamburg und aus einem weiten Umkreis zugeleitet. In unseren Spezialsprechstunden werden Patienten mit

Verletzungen und Verletzungsfolgen des Muskoloskelettalen Systems, auf differenziertem Niveau, ambulant untersucht und behandelt.

Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Mit akuten Verletzungen können Sie sich rund um die Uhr an unsere Zentrale Notaufnahme im Gebäude Ost 10 wenden. Die Telefonnummer ist (040) 7410 - 35002. Für die ambulante Vorstellung in unseren Sprechstunden vereinbaren Sie bitte einen Termin unter der Nummer (040) 7410 - 56120.
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)

Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Di 14 bis 16 Uhr, Do 9:30 bis 11:30 Uhr Prof. Dr. med. J. M. Rueger
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)

Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Behandlung von Tumorpatienten (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)

Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/unfallchirurgie/index_11036.php

B-28.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	79	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	8-201	61	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
3	5-790	18	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
4	5-840	17	Operationen an Sehnen der Hand
5	5-812	16	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
6	5-841	16	Operationen an Bändern der Hand
7	5-810	12	Arthroskopische Gelenkrevision
8	5-849	11	Andere Operationen an der Hand
9	5-056	9	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
10	5-795	9	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen

B-28.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

B-28.11 Personelle Ausstattung

B-28.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	44,50 Vollkräfte	72,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	26,30 Vollkräfte	121,82510
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ41	Neurochirurgie
AQ61	Orthopädie
AQ62	Unfallchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ59	Transfusionsmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF12	Handchirurgie
ZF44	Sportmedizin
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-28.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	41,90 Vollkräfte	76,46778	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetes
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP07	Geriatrie
ZP08	Kinästhetik
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-28.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-29 Klinik und Poliklinik für Urologie

B-29.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Urologie

Der Anspruch unserer Klinik ist es, eine am Patienten orientierte, moderne Medizin auf höchstem Niveau anzubieten. Der Schwerpunkt unserer Klinik ist die rekonstruktive Urologie. Dies umfasst das gesamte Spektrum der Harnröhrenchirurgie, Kontinenz-wiederherstellende Verfahren (u.a. die Implantation artifizieller Sphinkteren (künstlicher Schließmuskel) oder Schlingen-/Band-Systeme) sowie Penischirurgie bei angeborener oder erworbener Deviation sowie Prothesenimplantation bei erektiler Dysfunktion. Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt ist die Uro-Onkologie bei Blasen-, Nieren-, Nebennieren-, Hoden- und Peniskarzinomen. Wir bieten das gesamte Spektrum der offenen und minimal-invasiven (inkl. Da-Vinci Robotersystem) OP-Verfahren und sämtliche Formen von Harnableitungsverfahren an. Die medikamentöse Tumortherapie wird von unserer Abteilung in Kollaboration mit der Onkologischen Klinik und dem UCCH angeboten. Gemeinsam mit der Martini-Klinik führen wir die meisten radikalen Prostataoperationen bei Prostatakrebs in Europa durch. In der gesamten Uro-Onkologie können wir dank kleinen Zugangswegen, mikrochirurgischer Technik und Lupenbrille oder DaVinci-Robotersystem auf überdurchschnittlich gute, onkologische sowie funktionelle Erfolge verweisen. Wir sind außerdem in Norddeutschland führend in der minimal-invasiven Chirurgie,

insbesondere bei der Holmium-Laser-Operation bei gutartiger Vergrößerung der Prostata sowie laparoskopischen Eingriffen an der Niere. Bestehend aus der Kinderurologie im Kinderkrankenhaus Altona und im UKEs sind wir eines der führenden kinderurologischen Zentren Deutschlands und zertifiziertes Ausbildungszentrum der Europäischen Gesellschaft für Kinderurologie (ESUP). In enger Kooperation mit den Kliniken für Allgemeinchirurgie und Gynäkologie sind wir Partner des Beckenzentrums.

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Urologie
Fachabteilungsschlüssel:	2200
Art:	Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefärztin
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Margit Fisch
Telefon:	040/7410-53442
Fax:	040/7410-52444
E-Mail:	rita.allmann-willer@uke-hh.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/urologie

B-29.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-29.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Urologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Urologie	Kommentar
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	In Zusammenarbeit mit der Klinik für Nephrologie und Rheumatologie
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	In Zusammenarbeit mit der Klinik für Nephrologie und Rheumatologie
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Minimal invasive Therapie (Laser, Endoskopie, Laparaskopie), Spezialsprechstunde
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	Minimal invasive Therapie (Laser, Endoskopie, Laparaskopie)
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Konservative und operative Therapie, Klinik für Männergesundheit
VU08	Kinderurologie	Spezialsprechstunde
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Viele endoskopische Operationen der Urologie können minimal invasiv durchgeführt werden. Spezialsprechstunde.
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Viele Operationen der Urologie können minimal invasiv durchgeführt werden. Spezialsprechstunde
VU09	Neuro-Urologie	Diagnostik der Funktionsstörung bei Männern, Frauen und Kinder mit und ohne neurologische Erkrankung Spezialsprechstunde
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	Minimal invasive Operation (Da Vinci) bei bestimmten Eingriffen möglich.
VU14	Spezialsprechstunde	Für viele Gebiete der Urologie werden Spezialsprechstunden angeboten, somit steht mit kurzer Wartezeit ein kompetenter Urologe zur Verfügung.

VU13	Tumorchirurgie	Alle großen tumorchirurgischen Eingriffe der Urologie werden durchgeführt. Besonderen Stellenwert hat die mikrochirurgische nerverhaltende Operationstechnik.
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU18	Schmerztherapie	In Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesiologie / Schmerzambulanz
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	Diagnostik der Funktionsstörung bei Männern, Frauen und Kinder mit und ohne neurologische Erkrankung Spezialsprechstunde
VK00	Forschung und wissenschaftliche Arbeitsgruppen	Prostatakarzinom Blasenkarzinom Nierenzellkarzinom Hodentumoren Kinderurologie Neurourologie und Inkontinenz Benigne Prostatahyperplasie Urolithiasis Plastisch-Rekonstruktive Urologie Qualitätssicherung
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Operative Therapie des gesamten Spektrums

VC58	Spezialsprechstunde	Vorhanden für zahlreiche Bereiche in der Urologie u.a. Rekonstruktive Urologie Blasenkarzinom Nierenzellkarzinom Hodentumore Neurourologie/Urodynamik Andrologie / Erektile Dysfunktion Transgender Urolithiasis Minimal-invasive Therapien
VU17	Prostatazentrum	Zertifiziertes Prostatazentrum der DKG.
VG16	Urogynäkologie	Konservative und operative Therapie wird angeboten. Partner im Beckenbodenzentrum.

B-29.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Urologie

Alle Bereich der Klinik und Poliklink für Urologie (inkl. Ambulanz, Stationen, Funktionsbereiche, OP) sind barrierefrei (inkl. sitzend/liegend) zugänglich.

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-29.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Urologie

Vollstationäre Fallzahl: 3228
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-29.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-29.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C61	580	Bösartige Neubildung der Prostata
2	N13	366	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
3	C67	274	Bösartige Neubildung der Harnblase
4	N35	271	Harnröhrenstriktur
5	N40	231	Prostatahyperplasie
6	N39	165	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
7	C64	113	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
8	T83	111	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
9	N32	97	Sonstige Krankheiten der Harnblase
10	N30	87	Zystitis

B-29.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-29.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-29.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	922	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
2	5-984	710	Mikrochirurgische Technik
3	8-132	626	Manipulationen an der Harnblase
4	5-604	478	Radikale Prostatovesikulektomie
5	5-573	353	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
6	5-572	346	Zystostomie
7	1-661	312	Diagnostische Urethrozystoskopie
8	5-601	294	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
9	5-590	254	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
10	5-584	252	Rekonstruktion der Urethra

B-29.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-29.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Poliklinik für Urologie hält ein breit gefächertes modernes diagnostisches Untersuchungsspektrum bereit. Es stehen modernste Ultraschallgeräte mit Farbdoppler und Endosonographie zur Verfügung. Die Röntgendiagnostik erfolgt volldigital. Zur Abklärung von Blasenentleerungsstörung oder Harninkontinenz steht eine Anlage zur Durchführung einer Mehrkanalurodynamik mit der Möglichkeit der simultanen radiologischen Abklärung bereit. Ambulante Eingriffe werden in der Poliklinik oder im angeschlossenen Ambulanz OP durchgeführt.

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
Angebotene Leistung	Neuro-Urologie (VU09)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
Angebotene Leistung	Prostatazentrum (VU17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die Allgemeinsprechstunde der Urologischen Klinik und Poliklinik ist täglich von 8.00 bis 15:30 besetzt. In der Allgemeinsprechstunde werden Patienten mit vielfältigen urologischen Erkrankungen vorgestellt. Z.B Patienten mit: Urolithiasis (Harnsteinleiden) Harninkontinenz Harnwegsinfekten
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
Angebotene Leistung	Neuro-Urologie (VU09)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
Angebotene Leistung	Prostatazentrum (VU17)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Die Spezialsprechstunden decken die urologischen Krebserkrankungen sowie die Kinderurologie, die Neurourologie, die minimalinvasiven Urologischen Therapie, die plastisch-rekonstruktive Urologie und die Andrologie ab.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
Angebotene Leistung	Neuro-Urologie (VU09)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
Angebotene Leistung	Prostatazentrum (VU17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)

Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/urologie/index_4517.php

B-29.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	131	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
2	1-661	98	Diagnostische Urethrozystoskopie
3	5-640	72	Operationen am Präputium
4	5-572	12	Zystostomie
5	1-460	<5	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata
6	5-581	<5	Plastische Meatotomie der Urethra
7	5-611	<5	Operation einer Hydrocele testis
8	5-624	<5	Orchidopexie
9	5-636	<5	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
10	8-100	<5	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie

B-29.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-29.11 Personelle Ausstattung

B-29.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	42,67 Vollkräfte	75,65034
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	22,27 Vollkräfte	144,94836
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ60	Urologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF04	Andrologie
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF33	Plastische Operationen
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-29.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	30,90 Vollkräfte	104,46602	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP05	Entlassungsmanagement	z. B. Überleitungspflege
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP18	Dekubitusmanagement	z. B. Diabetesberatung
ZP21	Rehabilitation	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP07	Geriatrie	z. B. Zercur

B-29.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-30 Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

B-30.1 Allgemeine Angaben der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Das Ziel der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik ist es, durch umfassende Befunderhebung und Therapie im Rahmen eines synoptischen Behandlungskonzepts unsere Patienten nach dem aktuellen Stand der zahnmedizinischen Wissenschaft zu therapieren und langfristig zu betreuen um damit deren Gesundheit und Lebensqualität erheblich zu verbessern.

Unsere Klinik bildet Studierende des Studiengangs Zahnmedizin in einem integrierten Kurskonzept nach diesem allumfassenden Behandlungskonzept in Zusammenarbeit mit der Poliklinik für Zahnerhaltung aus.

Neben der Patientenbehandlung und der Lehre ist die Abteilung für Zahnärztliche Prothetik in Forschung und Entwicklung engagiert. Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Versorgungs- und Grundlagenforschung sowie der klinischen Forschung und angewandten Werkstoffkunde.

Fachabteilung: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Fachabteilungsschlüssel: 3500

Art: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. dent. Guido Heydecke
Telefon:	040/7410-53267
Fax:	040/7410-54096
E-Mail:	a.albrecht@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.de/kliniken/zahnaerztliche-prothetik

B-30.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-30.3 Medizinische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Es gibt kein spezielles pflegerisches Angebot.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik	Kommentar
VX00	Zahnprothetik	Die prothetische Gesamtrehabilitation umfasst Kronen und Brücken, Teilprothesen, Totalprothesen, Immediat- und Interimszahnersatz, Kombinations- und Teleskoparbeiten und die Fachgebiete der Prä-, Peri- und Implantatprothetik.
VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde	
VZ03	Dentale Implantologie	
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	
VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks	
VZ11	Endodontie	
VZ12	Epithetik	

B-30.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-30.5 Fallzahlen der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Diese Angabe entfällt, da es sich um eine nicht bettenführende Abteilung handelt.

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-30.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Diese Angabe entfällt, da es sich um eine nicht bettenführende Abteilung handelt.

B-30.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-30.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-30.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-30.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-30.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Zahnmedizinische Basisversorgungen in den Studierendenkursen zu vergünstigten Konditionen Zusatzangebot: präprothetisch-parodontologische, konservierende und funktionstherapeutische Vorbehandlung, Langzeitbetreuung durch app. Zahnärzte auf höchstem, univ. Niveau
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Epithetik (VZ12)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Das Team der Privatambulanz besteht aus einem langjährig erfahrenen Team an hochqualifizierten und spezialisierten (Fach-)Zahnärzten. Die Versorgung komplexer Behandlungsfälle im Team Ergänzung ist unser vorrangiges Ziel zur Patientenversorgung auf höchstem, universitärem Niveau.
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Epithetik (VZ12)

B-30.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-30.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-30.11 Personelle Ausstattung

B-30.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,62 Vollkräfte	0,00000	Zahnärzte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,00 Vollkräfte	0,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ64	Zahnmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-30.11.2 Pflegepersonal

Die Zahnmedizinischen Angestellten sind unter dem speziellen therapeutischen Personal aufgeführt (13,3 Vollkräfte).

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-30.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-31 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

B-31.1 Allgemeine Angaben der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Die Ärzte der Klinik für MKG-Chirurgie führen nicht nur alle gängigen Operationen, sondern auch schwierige und komplizierte Eingriffe im ZMKG-Bereich durch. Einer unserer Schwerpunkte ist die Versorgung von Unfallopfern mit Kopf-, Gesichts- und Kieferverletzungen, ein weiterer die chirurgische Behandlung von Krebserkrankungen. Besondere Kompetenz haben unsere Ärzte in der rekonstruktiven sowie der ästhetischen Chirurgie; hier wenden wir bevorzugt mikrochirurgische Verfahren an.

Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Fachabteilungsschlüssel:	3500
Art:	Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. med. Dr. dent. Max Heiland
Telefon:	040/7410-53259
Fax:	040/7410-55467
E-Mail:	mkg-chirurgie@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.de/kliniken/zmkg/

B-31.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-31.3 Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Alle Angaben sind bereits unter A-9 fachabteilungsübergreifende medizinisch-Leistungsangebote für das gesamte UKE gemacht.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Kommentar
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde	
VZ03	Dentale Implantologie	
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Behandl. v. Tumoren der Mundhöhle etc., Transplantationen op. Korrektur von Dysgnathien, kraniofazialen Fehlbildungen u. LKGS-Spalten Entz./Infektionen der Weichteile und des Knochens Erkrank. der Mundschleimhaut chir. Therapie der Kiefergelenkserkrankungen dentoalveoläre Chir. Traumatologie
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	

VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	
VZ11	Endodontie	
VZ12	Epithetik	
VZ13	Kraniofaziale Chirurgie	
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH25	Schnarchoperationen	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA15	Plastische Chirurgie	
VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks	
VZ17	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich	
VZ18	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs	
VZ19	Laserchirurgie	
VZ20	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose	

B-31.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Stationäre sowie ambulante Bereiche unserer Klinik sind barrierefrei. Fachspezifische, radiologische Diagnostik (OPG-Röntgen) sowie die 3D-Bildgebung (DVT) sind auch bei eingeschränkter Gehfähigkeit (z.B. im Rollstuhl) möglich.

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-31.5 Fallzahlen der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2228
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-31.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-31.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S02	426	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
2	K04	185	Krankheiten der Pulpa und des periapikalen Gewebes
3	K12	130	Stomatitis und verwandte Krankheiten
4	D36	104	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
5	C44	103	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
6	K07	102	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
7	K10	93	Sonstige Krankheiten der Kiefer
8	T81	77	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
9	K02	60	Zahnkaries
10	C03	56	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches

B-31.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-31.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-31.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-230	381	Zahnextraktion
2	5-231	315	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
3	5-056	287	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
4	5-895	238	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5	5-894	225	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
6	5-903	195	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
7	5-770	178	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
8	5-766	168	Reposition einer Orbitafraktur
9	5-916	163	Temporäre Weichteildeckung
10	5-984	155	Mikrochirurgische Technik

B-31.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-31.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Wir bitten die Patienten der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf eine Überweisung vom Hausarzt oder niedergelassenen Kieferchirurgen oder einen Behandlungsauftrag von Ihrem Zahnarzt mitzubringen.
MVZ: Nach Einrichtung des MVZ können wir (vergleichbar mit einer Facharztpraxis) Patienten auch ohne Überweisung behandeln. In diesem Fall ist die Entrichtung einer Praxisgebühr notwendig.

NUR NACH TELEFONISCHER TERMINABSPRACHE

MVZ / Poliklinik (Anmeldung für ambulante Behandlungen):
Tel: (040) 7410-52260 / -22701
Fax: (040) 7410-40008

Privatambulanz:
Tel: (040) 7410-22703

Unsere ambulanten Behandlungsräume befindet sich im Haus O10

Bitte bringen Sie Ihre Krankenkassen - Versicherungskarte und aktuelle Röntgenaufnahmen mit.

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Vor-/Nachsorge von Tumoren, genetische Erkrankungen wie Neurofibromatose u. andere Fehlbildungen und -entwickl. des Gesichtswachstums. Weitere Spezialsprechst. zur Behandlung von LKGS, von auffälligen Gefäßneubildungen im Gesicht sowie Fragestellungen der wiederherstellenden/ästhet. Chir.
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatsprechstunde bei Prof. Heiland nach Terminabsprache
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

AM08 Notfallambulanz (24h)	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)

AM10 Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	...
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich (VZ17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)
Angebotene Leistung	Epithetik (VZ12)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie (VZ19)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde-Craniofaciale Fehlbildungen (VZ00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde-Dysgnathie (VZ00)

Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde-Hauttumore, chirurgische Rehabilitation bei Fazialisparesen und chirurgische Kiefergelenksbehandlungen (VZ00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde-Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten (VZ00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde-Mundschleimhauterkrankungen und bisphosphonatassoziierte Kiefernekrosen (VZ00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde-Neurofibromatose (VZ00)
Angebotene Leistung	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose (VZ20)

B-31.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-231	<5	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
2	5-243	<5	Exzision einer odontogenen pathologischen Veränderung des Kiefers

B-31.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

B-31.11 Personelle Ausstattung

B-31.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,64 Vollkräfte	107,94574
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,18 Vollkräfte	169,04401
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ64	Zahnmedizin
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
AQ66	Oralchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF33	Plastische Operationen
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-31.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32,23 Vollkräfte	69,12814	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP19	Sturzmanagement

B-31.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-32 Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde

B-32.1 Allgemeine Angaben der Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde

Die wichtigste Aufgabe unserer Klinik ist es, Karies und Zahnfleischerkrankungen wie Parodontitis und Gingivitis vorzubeugen bzw. die Patienten so früh zu behandeln, dass möglichst geringe Folgeschäden entstehen. Unser Anspruch ist, die Zähne und Zahnfleisch gesund zu erhalten, bei Bedarf Zahnhartsubstanzdefekte mit schonenden Mitteln zu restaurieren bzw. die Entzündungsfreiheit des Zahnfleischs wiederherzustellen. Wir verwenden modernste Präparationsmethoden und hochwertige, ästhetische Füllungswerkstoffe bzw. Restaurationsmaterialien.
Besonders qualifiziert sind wir auch auf den Gebieten der Wurzelkanalbehandlung und der Kinderbehandlung. Die Behandlungen führt unser Fachpersonal in höchstmöglicher Qualität für eine lange Haltbarkeit aus.
Unsere Klinik bildet Studierende des Studiengangs Zahnmedizin in einem integrierten Kurs-konzept nach einem synoptischen Behandlungskonzept in Zusammenarbeit mit der Poli-klinik für Zahnärztliche Prothetik aus.

Fachabteilung:	Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde
Fachabteilungsschlüssel:	3500
Art:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Chefarzt/-Ärzte

Funktion:	Chefarzt (komm.)
Titel, Vorname, Name:	Prof. Dr. Ibrahim Nergiz
Telefon:	040/7410-52282
Fax:	040/7410-55168
E-Mail:	nergiz@uke.de

Öffentliche Zugänge

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
http://www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/zahnerhaltung

B-32.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Ja
Kommentar:

B-32.3 Medizinische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde	Kommentar
VX00	Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde	Prophylaxe:Karies, Zahnhartsubstanzdefekte, Zahnfleischerkrankungen Erhaltungstherapie nach Parodontalbehandlung/Implantatversorgung Füllungen: plastische Werkstoffe/laborgefertigte Einlagefüllungen Kinderzahnheilkunde Wurzelkanalbehandlungen incl. restaurativen Versorgung Parodontologie
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	
VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde	
VZ03	Dentale Implantologie	Planung, Restauration, Nachsorge, Periimplantitistherapie
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	Karies, Zahnhartsubstanzdefekte
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	Parodontitis
VZ18	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs	
VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks	
VZ11	Endodontie	Wurzelkanalbehand-lungen incl. restaurativen Versorgungen, OP-Mikroskop, Revisionen
VZ19	Laserchirurgie	
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VZ20	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose	Kinder

B-32.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-32.5 Fallzahlen der Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-32.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Diese Angabe entfällt, da es sich um eine nicht bettenführende Abteilung handelt.

B-32.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-32.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-32.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Diese Angabe entfällt, da es sich um eine nicht bettenführende Abteilung handelt.

B-32.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-32.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-32.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Für die Terminvergabe wenden Sie sich bitte an die Anmeldung unter der Telefonnummer 040 / 74105-2284 in der Zeit: Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr sowie Montag - Donnerstag 13.00 - 16.30.

AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebotene Leistung	Behandlungen in ITN (VZ00)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)
Angebotene Leistung	Kinderzahnheilkunde (VZ00)
Angebotene Leistung	Komplettsanierungen (VZ00)
Angebotene Leistung	Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde (VX00)

AM07 Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B-32.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt. Die Abrechnung der Operationen erfolgt über die Kassenzahnärztliche Vereinigung.

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-32.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-32.11 Personelle Ausstattung

B-32.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Alle Zahnärzte haben sich durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Fachkongressen auf ihre jeweiligen Fachgebiete innerhalb der Abteilung (Kinderzahnheilkunde, Endodontie, Restaurative bzw. Ästhetische Zahnheilkunde, Parodontologie und Implantologie) spezialisiert.

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,50 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ22	Hygiene und Umweltmedizin
AQ64	Zahnmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-32.11.2 Pflegepersonal

Die Zahnmedizinischen Angestellten sind unter dem speziellen therapeutischen Personal aufgeführt.

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus-bildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,68 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

2 ZMF, 3 ZMP
Leistungserfassung und Abrechnung, Instrumentenaufbereitung

B-32.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-1.2.[1] Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für das Krankenhaus

C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich
Perkutane transluminale Angioplastie (PTA)
Schlaganfall
Anästhesiologie

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP
Brustkrebs

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Lebertransplantation	20	73
Nierentransplantation	25	72
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	114
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	166

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie
CQ01	Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma
CQ03	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde
CQ05	Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1
CQ02	Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	506
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	256
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	227

Zu 3.: Hier greifen die §§ 2 und 5 der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus -FKH-R- des Gemeinsamen Bundesausschusses vom 19. März 2009. Das betrifft das Nachholen der Fortbildung innerhalb von zwei Jahren sowie die Verlängerung des Fünfjahreszeitraumes um Zeiten der Unterbrechung von über drei Monaten.